

Damen-Konfektion



Herbst-Jackenkleider

Jacken-Kleider	moderne Fassons, Stehbrust oder Revers, aus Stoffen englischer Art oder in marine	29 ⁵⁰ und 19 ⁷⁵
Jacken-Kleider	in Ia. marine Kammgarn u. Stoffen englischer Art, Cotelé, Affenhaut etc., tadell. Verarbeitung	45 ⁰⁰ und 39 ⁰⁰
Jacken-Kleider	aus eleganten Stoffen, auf Seide gefüttert, apart mit Pelz garniert	58 ⁰⁰ und 49 ⁰⁰
Jacken-Kleider	Ersatz für Maß, in eleganten Fantasiestoffen, schick verarbeitet	78 ⁰⁰ und 65 ⁰⁰
Eleg. Jacken-Kleider	beste Atelier-Arbeit, das Vollendetste der Branche	145 ⁰⁰ 98 ⁰⁰ 85 ⁰⁰

Mäntel und Paletots

Mäntel u. Paletots	aus uni u. melierten kräftigen Stoffen, mit Taschen, Manschetten und Knopfgarnierung	14 ⁵⁰ und 11 ⁵⁰
Mäntel u. Paletots	moderne Kimono- u. andere Fassons, mit u. ohne Gürtel, in vielen Stoffen, auch einfarbigen Affenhaut-Stoffen	22 ⁵⁰ und 17 ⁵⁰
Mäntel u. Paletots	aus soliden Stoffen, schicke Fassons, teilweise mit Pelz- oder Samt-Garnierung	38 ⁰⁰ und 29 ⁵⁰
Mäntel u. Paletots	aparte Fassons aus eleganten Stoffen, vorzüglich verarbeitet, Ersatz für Maß	58 ⁰⁰ und 42 ⁰⁰

Jackenkleid aus Affenhaut- Velours-Stoff	Jackenkleid aus aparten Fantasiestoffen oder Affenhaut-Veloursstoff	Jackenkleid schick gearbeitet, in ver- schiedenen Ausführungen
49.00	59.00	78.00 u. 48.00

Damen-Hüte: Velourette-Hut mit Fantasie-Garnierung	4 ⁷⁵	Sammet-Toque fesch garniert	6 ⁷⁵	Frauen-Hut Sammetform, mit 2 Straußfedern garniert	13 ⁵⁰	Eleg. Sammet-Hut mit apart. Straußfedern	29 ⁰⁰
---	-----------------	--------------------------------	-----------------	--	------------------	---	------------------

Franz Friedmann

Bielefeld

Modernes Spezialhaus großen Stils.

Niedernstraße 13-15.

Bewährte Anfertigung
nach Maß
von Jackenkleidern
im eigenen Atelier.

Amtliche Anzeigen

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Fräuleins Hedwig Funt zu Bielefeld, alleiniger Inhaberin der Firma Hedwig Funt & Co. zu Bielefeld soll die Schlussverteilung der Masse erfolgen.

Nachdem auf der Gerichtsschreiberei des hiesigen königlichen Amtsgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegten Verzeichnis beträgt die Summe der zu berücksichtigenden bevorrechtigten Forderungen M. 800.96, die der nicht bevorrechtigten M. 37.384.96, worauf ein Massenbestand von M. 109.63 zur Verteilung gelangt.

Bielefeld, den 9. Oktober 1913.

Der Konkursverwalter: Georg Schmidt.

Bekanntmachung.

In unser Handelsregister Abteilung A ist heute folgendes eingetragen worden:

Bei Nr. 1066 (Firma Heinrich Hinte in Bielefeld): Der Buchbinder Robert Steinker in Bielefeld ist in das Geschäft des Kaufmanns Heinrich Hinte in Bielefeld als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die dadurch begründete offene Handelsgesellschaft hat am 1. Oktober 1913 begonnen. Die Firma ist geändert in Hinte & Co. Dem Kaufmann Wilhelm Christ in Bielefeld ist Prokura erteilt; unter Nr. 1087 die Firma Paul Wih. Marburger in Bielefeld und als deren Inhaber der Kaufmann Paul Wilhelm Marburger dafelbst.

Bielefeld, den 8. Oktober 1913.

Königliches Amtsgericht.

Der Arbeiter Heinrich Bult aus Bielefeld — geboren am 17. August 1873 zu Bielefeld — ohne feste Wohnung — ist durch Beschluss des unterzeichneten Gerichts vom 16. September 1913 wegen Trunkucht entmündigt.

Bielefeld, den 7. Oktober 1913.

Königliches Amtsgericht.

Der Arbeiter Wilhelm Pohlmann aus Bielefeld, Kesselfstraße Nr. 20 — in durch Beschluss des unterzeichneten Gerichts vom 1. Oktober 1913 wegen Trunkucht entmündigt.

Bielefeld, den 7. Oktober 1913.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Die Geschäftsverteilung unter die Gerichtsvollzieher vom 24. Dezember 1910 wird wie folgt geändert:

Der Gemeindebezirk Brahe i. B. wird vom 15. Oktober cr. ab dem Gerichtsvollzieherbezirk 2 zugeteilt.

Bielefeld, den 4. Oktober 1913.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Die Herbsttermine zur Anführung von Buchstern finden statt:

1. In Schildesche: Donnerstag, den 16. Oktober 1913 vormittag 11^{1/2} Uhr, bei Gastwirt Meyer zu Drever in Schildesche;
2. In Jöllenbeck: Donnerstag, den 16. Oktober 1913 nachmittags 2^{1/2} Uhr am Bahnhof.

Schildesche, den 6. Oktober 1913.

Der Amtmann.

Bekanntmachung.

Die Schweinepest unter den Schweinebeständen: 1. des Neubauers Heinrich Quisbrod in Altenhagen Nr. 56, 2. des Fabrikarbeiters Julius Konrad in Heeven 286, 3. der Kolona Frau Witwe Bräunrup in Sieghorst Nr. 1 ist erloschen und die angeordneten Schutzmaßregeln sind aufgehoben worden.

Heeven, den 6. Oktober 1913.

Die Polizeiverwaltung. Gullrich, Amtmann.

Bekanntmachung.

Die Schweinepest unter dem Schweinebestande des Fabrikarbeiters Heinrich Brinkmann in Siefer Nr. 67 ist erloschen und die angeordneten Schutzmaßregeln sind aufgehoben worden.

Heeven, den 6. Oktober 1913.

Die Polizeiverwaltung. Gullrich, Amtmann.

Der Arbeiter Eduard Bäscher aus Bielefeld, Bürgerweg 53 — zur Zeit unbekannten Aufenthalts — ist durch Beschluss des unterzeichneten Gerichts vom 9. September 1913 wegen Trunkucht entmündigt.

Bielefeld, den 7. Oktober 1913.

Königliches Amtsgericht.

Der Kontrollbeamte der Landesversicherungsanstalt Westfalen zu Münster ist mit einer Revision der Quittungsforten im Amtsbezirk Jöllenbeck beauftragt, welche am 13. d. Mts. ihren Anfang nehmen wird.

Dies wird mit dem Hinweise bekannt gemacht, daß sämtliche Quittungsforten, Aufrechnungsbescheinigungen, Dienst- und Arbeitsbücher, Lohn- u. Väter- und Lehr- bzw. Arbeitsverträge bereit zu halten sind.

Schildesche, den 7. Oktober 1913.

Der Amtmann: Brendel.

Verdingung

von Küchenbedürfnissen und Küchenabfällen.

Die Lieferung der für die Zeit vom 1. November 1913 bis 31. Oktober 1914 erforderlichen Küchenbedürfnisse, bestehend in Kartoffeln (ca. 150.000 kg), Gemüse, Kolonialwaren, Milch und Backwaren, sowie die Abnahme der Küchenabfälle für die gleiche Zeit sind zu vergeben.

Lieferungsbedingungen liegen in dem Bataillons-Geschäftszimmer zur Einsicht aus.

Angebote sind bis zum 18. Oktober an die Küchenverwaltung einzureichen.

Bielefeld, den 9. Oktober 1913.

Die Küchenverwaltung des II. Batl. Inf.-Regts. Nr. 55.

Staatlich-städtisch. Handwerkerschule

mit kunstgewerblichen Tagesklassen

Am Sparenberg.

Der theoretische Unterricht zur Vorbereitung auf die

Meisterprüfung

beginnt am Montag, den 13. Oktober, abends 8 Uhr.

Der Unterricht findet Montag, Mittwoch und Freitag abends von 8-10 Uhr statt.

Das Schulgeld beträgt 10.- Mark für den Kursus.

Anmeldungen bis zum 13. Oktober im Schulgebäude.

PATENT-
KÖCHLING

Auskunft u. Broschüre frei
Bielefeld, Lützowstraße 1,
Ecke Bahnhofstr.
Fernspr. 1492. 138/10

Schweine-
Züchter
(Stöcken, Rüden, Kopfrüde, Schmaus, Ohren, Fleisch, Bein, frisch uel. nat. hie Ware, 10 Stk. Postfrei M. 3.30, Kübel m. 2 u. 50 Stk. Inhalt, 3 Stk. nur 32 Stk. Holsteiner Holländer Kälber, 1 Stk. fein Kammbrust, 1 Stk. Naturware, netto 9 Stk. M. 3.30, hier u. Nachh. Gebr. Krogmann, Bielefeld (Sollit) Nr. 625 f. 1764.15.2

Technikum

Hochbau, Maschinenbau, Zieglerlehre, Holzerlehre, Elektroschule, Beginn Ende Oktob. Vorunt. Anf. Okt. Sitzungen kostenfrei.

Lemgo

Schwung

Alle Inserate liefern Ihnen kostenlos die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler A.-G. Köln a. Rh.

Hochstr. 133. I. Tel. 000. Bei Chiffre-Annoncen wird keine Chiffre-Gebühr erhoben.

Der Geburtenrückgang.

Wenn Worte etwas gegen die gewollte Beschränkung der Zahl unserer Nachkommen auszurichten vermögen, dann müssen die nachstehenden, in der „Silse“ veröffentlichten Ausführungen Friedrich Naumanns Eindruck machen:

Wenn ein junges Ehepaar nur von heute bis auf morgen rechnet, wenn es weder sozial noch national denkt, wenn es von der Elternfreude an Kindern wegen innerer Unfähigkeit nur wenig begreift, dann kann dieses gesungene Paare sich vorstellen, daß sie beide weniger Sorgen haben werden, wenn sie ihrem ersten Kinde kein weiteres hinzufügen. Sie kann dann noch verdienen und es kann noch trinken und beide können in das Kino gehen. Gegen diese Rechnung läßt sich nichts einwenden. Sie ist richtig! Nur die Menschen, die solche Rechnungen machen, taugen nichts. Solche Leute aber gibt es jetzt viele, und man muß sich fragen, was wir im ganzen in unserer Erziehung falsch gemacht haben. Statt derartiger blutarmen, hoffnungsloser Zivilisation wollen wir lieber wieder etwas vom verbliebenen alten Geiste haben, der noch Pflichten und Opfer kannte. Die Franzosen mögen machen, was sie wollen, es wird zu spät sein, sie werden keinen neuen Aufschwung erleben. Ihr Beispiel soll uns warnen. Auch bei ihnen hieß es immer, die Sache sei gar nicht so schlimm, man solle nicht überreiben, man solle Ruhe halten. So tröstete man sich in die Kraftlosigkeit hinein. Und es lagen die faulen Trübsal und falschen Berater, daß im französischen Falle zwar die Menge der Menschen geringer, ihre Beschaffenheit aber desto besser sei. Sie reden so schön von den größeren Portionen, die für die jüngeren Kinder übrigbleiben, von der sorgfältigeren Erziehung, der größeren Säuglingsfürsorge und vielen Ähnlichen. Klingt alles ganz annehmbar und läßt sich mit Worten nicht widerlegen, aber die Praxis spricht eine andere Sprache. Ich frage eben Menschen, der Frankreich wirklich kennt, ob er an diese viel gerühmte Qualitätsverbesserung glaubt. Wo sind denn da die starken Geister, die höheren Qualitäten? Die Nation ist klein, elegant, geistreich, aber schwach aus angeborener Mangelhaftigkeit. Ihr fehlt das Naturhafte, der Kampf, die Lust am Wetter und am Genosse. Es fehlt die erziehende Kraft der Geschwister. Viele Einzelwesen! Und wie bleibt

ein Volk ohne Kinder stehen! Jeder Aufenthalt in einer französischen Provinzstadt ist eine Schlußstunde über dieses Thema. Es wird fast nichts Neues gebaut. Wozu auch? Wenn die Menschenzahl nicht wächst, genügt es, wenn die bisherigen Räume in gutem Bestand gehalten werden. Kinderarme Völker können keinen neuen Stil haben, da sie aus dem Reparieren und Vervollständigen vorhandener Bestände nicht herauskommen. Sie müssen ihre alten Formen behalten und — wollen sie behalten. Das ist das Altwort von Völkern. — Jemandem wird wohl jedes Volk alt. Es scheint uns aber, als ob die Deutschen zu schnell und zu zeitig damit anfangen wollten. Viel zu zeitig, denn noch ist längst nicht ausgeschöpft, was für Begabungen in der deutschen Natur liegen!

Stimmen aus dem Leserkreise.

Die Redaktion stellt den nachfolgenden Auslassungen vollkommen fern und übernimmt für sie den Publikationsgegenstand keinerlei Verantwortung. Den Raum zur Entgegnung stellen wir gern zur Verfügung. Einsendungen ohne Namensnennung bleiben unberücksichtigt.

Das Reliefbild an der Friedhofskapelle.

Zu Beginn dieser Woche fragte mich ein guter Bekannter, der übrigens glücklicher Vater mehrerer Kinder ist, ob ich schon das Neueste wisse. Der Vorstand der Altkirchlichen Kirchengemeinde habe beim Magistrat die Entfernung des Reliefbildes an der Friedhofskapelle auf dem Sennfriedhof verlangt. Nicht möglich! erwiderte ich. „Auch ich finde es unerträglich“, bestätigte mein Bekannter, „wenn ich auch das Reliefbild nicht schön finde. Diese mit gespreizten Beinen dastehende nackte Frauengestalt ist mir durchaus unangenehm.“ Ich wurde nachdenklich und beschloß, bei nächster Gelegenheit mir das Reliefbild mal anzusehen.

Am Donnerstag, den 9. Oktober, vormittags wurde bei mir schon angetelephoniert. Ein Freund fragte mich, ob ich schon die Mitteilung in der Westfälischen Zeitung über den Antrag der Altkirchlichen Kirchengemeinde zu dem Reliefbilde an der Friedhofskapelle gelesen hätte und ob ich bereit sei, einen Artikel über die Angelegenheit zu schreiben. Ich erklärte mich hierzu gern bereit und versprach, erst den Artikel in der Westfälischen Zeitung zu lesen und mir dann das Reliefbild selbst anzusehen.

In der Westfälischen Zeitung stand, daß die Darstellung des Todes den Anstoß bei der Kirchen-

gemeinde erregt habe. Berathener, der Schöpfer des Reliefs, zeige den Tod in dem Relief als unbedeckten männlichen Heros mit ernstem, unbittlichem Antlitz, dessen straffe Rechte grausam die verdorrte Fadel senke. Von der nackten Frauen- gestalt stand nichts in dem Artikel.

Auf das höchste gespannt trat ich meine Studienreise nach dem Sennfriedhof an. In der Mitte des über dem Portal der Kapelle angebrachten Reliefbildes befindet sich eine in natürlicher Haltung stehende, nackte Gestalt, welche in der Hand eine umgestülzte Fadel hält. Auf Grund meiner anatomischen Kenntnisse stellte ich nach dem Eindruck, den der Oberkörper dieser Gestalt auf mich machte, fest, daß es sich nicht um eine weibliche sondern um eine männliche Figur handelte. Hätte ich diese Feststellung noch geblüht machen wollen, so wäre dazu schon die Benennung eines Kerkers als nötig gewesen. In beiden Seiten dieser Figur befinden sich zwei nackte, kniende Frauenfiguren. Die knienden Beine befinden sich in der Fläche des Bildes, sie sind also auf den knienden Todeskengel ausgerichtet, während die Oberkörper der Frauen dem Beschauer zugewandt sind. Die eine Frauen- gestalt befindet sich unmittelbar hinter der Trauer um den Entschlafenen und die andere die Hoffnung auf ein Wiedersehen mit demselben.

Von vornherein gestehe ich zu, daß sich über den künstlerischen Wert des Reliefs streiten läßt und daß ich nicht zu den Bewunderern des Bildnisses gehöre. Immerhin aber bin ich gern bereit, mich zu beschreiben, denn in dem Artikel der Westfälischen Zeitung steht, daß dem Kunstwerk von berufener Seite große Anerkennung gezollt wird.

Nach der Westfälischen Zeitung wird nun die Befestigung des Reliefs gefordert, weil man an der unbedeckten Figur des Todes Anstoß nimmt, die das natürliche und christliche Empfinden der Bevölkerung verze.

Dieses Mißfallen kann sich in dreifacher Richtung bewegen. Einmal können es ästhetische Gründe sein, welche die Betenden zu ihrer Eingabe veranlassen. Diesen Gründen gegenüber ist man wohl zu der Annahme berechtigt, daß die Personen, welche über die Anbringung des Reliefs zu entscheiden hatten, in ihrem ästhetischen Urteil so gefestigt sind, daß es nicht durch den Beschluß einer Kirchengemeinde umgestoßen werden kann.

Eine andere Möglichkeit ist die, daß das Relief aus religiösen Gründen Anstoß erregt, weil es in seiner Symbolisierung den religiösen Anschauungen der christlichen Kirche widerspricht. Dem ist entgegenzuhalten, daß die christliche Religion in

ihren Vorstellungsakten eine Reihe heidnischer Ideen aufgenommen hat und daß auch die Darstellung des Todes als eines Jünglings mit gefesteter Fadel sowie die Darstellung der Trauer und der Hoffnung als Frauengestalten auf fast allen christlichen Friedhöfen zu finden sind.

Zeitens ist es möglich, daß die Gründe für den Antrag auf Befestigung des Reliefs in der Nacktheit der Figuren zu erblicken sind. Ueber die die Berechtigung der Nacktheit in der Kunst überhaupt nur ein Wort zu verlieren, erscheint überflüssig. Hervorragende Meisterwerke aller Zeiten haben diese Berechtigung erwiesen, selbst dann, wenn der dargestellte Gegenstand obszön, unästhetisch war. Das Schicksalige wird dann eben durch die Kunst der Darstellung geädelt und als solches böse in den Hintergrund gerückt. Würde das Relief nun ein Kunstwerk sein, das einen obszönen Gegenstand behandelt, so würde es als Verletzung für eine Friedhofskapelle nicht geeignet erscheinen. Diese Annahme schaltet aber von selbst als gegenstandslos aus. Es handelt sich vielmehr im vorliegenden Falle um die Verwerfung der künstlerisch dargestellten Nacktheit zur Symbolisierung bestimmter abstrakter, in diesem Falle religiöser Vorstellungen. Das ist aber eine Frage, deren Beantwortung lediglich auf dem Gebiete der Kunst liegt. Ihre Beantwortung hat demnach aus ästhetischen und nicht aus moralischen Gesichtspunkten heraus zu erfolgen. Und warum soll die Kunst, einschließend der kirchlichen Kunst, sich zur Veranschaulichung ihres Schönheitsideals nicht des nackten menschlichen Körpers bedienen, des Körpers desjenigen Geschöpfes, das die Krone der Schöpfung bildet. Kann es eine erhabener Form und Ausdrucksweise überhaupt geben?

Nun ist es ja eine Tatsache, daß es Menschen gibt, welche Nacktheit nicht ertragen können, weil ihnen die nötige Sonnenklarheit für die ewige Schönheit des Nackten abgeht. Die Vertreter der Altkirchlichen Kirchengemeinde mögen zu diesen Menschen gehören. Sie sollen deshalb gewiß nicht geädelt werden. Ihre Anschauungsweise hat ohne Zweifel für sie volle Berechtigung, und sie mögen überall da, wo sie allein zu gebieten haben, das Nackte ängstlich aus ihrer Nähe verbannen. Ebenso muß aber der übrige Teil der Bürgerschaft, der nicht auf diesem Standpunkt steht, und er ist in diesem Falle der größere Teil der Bevölkerung, das Recht für sich in Anspruch nehmen, sich an der künstlerischen Darstellung des Nackten zu erfreuen, auch dann, wenn diese Darstellung in einem Relief an der Friedhofskapelle zum Ausdruck kommt. Fehlt sich diese Ansicht nun noch mit Grundlagen.



Damen-Paletots	aus Stoff englischer Art und aus schlichtblauem Stoff	9.75
Damen-Paletots	aus halbschwerem Winterstoff, in aparten neuen Farben und in besonders kleidsamen Formen .	14.75
Damen-Paletots	hübsche schicke Form, aus weichen, feinen, schlichtfarbigen und melierten Stoffen	18.75
Damen-Paletots	vornehme Form, aus affenhautartigem Stoff und aus bestem uni Stoff	26.50
Damen-Paletots	aus echt englischem Stoff und aus Stoff englischer Art, erstklassige Verarbeitung	39.00



Dr. Frhr. v. Fischeraden.

Es ist Nicht der Bevölkerung, die Behörden bei solchen Ablehnungen zu unterstützen. Das kann nur durch öffentliche Proteste geschehen. Die Bevölkerung steht geschlossen gegen jede neue Schankkonzession. Wir haben übergenug Wirtschaften und es sollte in diesem Jahrzehnt (der Zeitraum scheint uns etwas sehr weit gegriffen zu sein. D. Red.) im ganzen Reich überhaupt keine neue Konzession mehr erteilt werden. Ungefährste Millionen Ehefrauen, Kinder und Eltern würden ein solches Vorgehen der Behörden mit heissem Dank begrüßen. Mächten der Stadt- und Landkreise, Meist und der Kreis Lebensbrüder in diesem Sinne dem ganzen Reich mit leuchtendem Beispiel vorangehen.

— 4.

Am nächsten Montag von 5 bis 8 Uhr nachmittags und nächsten Dienstag der 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr nachmittags findet die Wahl der Vertreter und Ersatzvertreter zum Ausschuss der Näherel-Ortskrantenklasse statt. Vor allen Dingen kommt es darauf an, tüchtige Vertreter zu wählen. Seitens der Versicherten sind zwei Vorschlagslisten eingegangen. Nummer 1 ist die von jedem Parteinteresse unabhängige Liste, beginnend mit den Namen Adolf Ernst und Adolf Penning. Nummer 2 ist die sozialdemokratische Liste, beginnend mit den Namen Karl Ventlage und Emil Pötenkamp. Für alle unabhängigen und vernünftigen denkenden Versicherten kann es keinem Zweifel unterliegen, welcher Liste sie ihre Stimme geben werden. Das kann nur Vorschlagsliste Nr. 1 sein. Die sozialdemokratische Liste kann für uns nicht in Betracht kommen. Treiben die Sozialdemokraten doch in den Krantenklassen vielfach Parteipolitik, bei der das Interesse der Versicherten nicht selten zu kurz kommt. Wahlberechtigt sind alle 21 Jahre alten Mitglieder. Die unabhängige Liste Nr. 1 muß die meisten Vertreter erhalten. Auf dieser Liste sind auch die weiblichen Mitglieder der Krantenklasse vorzugsweise berücksichtigt. Der Wahlkampf wird heftig werden. Trotzdem wird der Sieg auf der unabhängigen Seite stehen, wenn alle ihre Pflicht tun. Die Stimmgen müssen angefordert werden. Freiwillige Helfer müssen sich an den Wahltagen zur Verfügung stellen, damit die Gleichgültigen zur Wahlurne gebracht werden. Darum auf zur Wahl! Die Wahl ist geheim.

K. N. S.

Die in der Dienstag-Nummer vom 7. Oktober (1. Beilage) mitgeteilte programmatische Darlegung über den Zweck der Handwerkerschule und ihr Verhältnis zum gewerbstätigen Handwerk der Stadt und Umgegend aus dem berufenen Munde des Direktors W r b a wird von vielen Lesern beifällig begrüßt worden sein. „Die Handwerkerschule soll Hand in Hand mit dem Handwerk arbeiten zum Fortschritt im Gewerbe“ . . . „Das soll das Resultat aller Anstrengungen sein: einen allseitig gesunden, leistungsfähigen, fleißigen und intelligenten Handwerkerstand zu erhalten“ usw. Wer wollte die- ser Ziellegung nicht freudig beistimmen und diesem Streben nicht den besten Erfolg wünschen, zum Segen nicht nur für das Handwerk, sondern für die Gesamtheit!

Mit dieser Zwecksetzung steht es jedoch meiste Erachtens nicht im Einklang, wenn es an einer anderen Stelle des Vortrages heißt: Die Handwerkerschule legt den Hauptakzent auf den Abend- und Sonntagsunterricht. — Aus dem gedruckten Programm und Stundenplan der Schule scheint hervorzugehen, daß der ganze Sonntag Vormittag in den Stunden von 8 bis 12 mit aufstrebendem Unterricht in vier Fächern besetzt ist: für Maler, Zeichner und Lithographen, Architekten, Tischler und Schlosser, Schriftsetzer und Buchdrucker, Bäcker. Ein hauptamtlicher Lehrer und zwei Nebentatmitglieder sollen am Sonntagvormittag im Malen und Zeichnen, Kostümskizzen nach lebendem Modell, Sehen und Drucken, Kalkulation und Vermessungslehre usw. unterrichten.

Die praktischen Gründe, warum außer den, für aufstrebenden Unterricht an sich nicht sehr geeigneten Abendstunden auch die Sonntagsvormittage für den von einer staatlich-städtischen öffentlichen Schule als Arbeitsstunden beansprucht werden, sind nicht schwer zu erraten. Aber das Gewicht dieser Gründe und das merkennenswerte Bestreben, die Benutzung der Schule zu erleichtern, können und dürfen m. E. doch nicht dazu verleiten, den Sonntag zum Arbeitstag zu tempelein.

Lieder die körperliche und geistliche Bedeutung, Notwendigkeit und Unerflichkeit des Sonntags als vollen Ruhetages ist man sich doch neuerdings immer klarer geworden und fast allgemein befreit, allen Volksteilen eine möglichst volle Sonntagsruhe zu verschaffen; hier geschieht das Gegenteil. Kirchlich stand in einer angelebteren liberalen Zeitung (dem Hann. Courier) ein längerer, von umfassender und tief eindringender Kenntnis zeugender Aufsatz über deutsches und angelsächsisches Volkstum. Darn wurde überzeugend dargelegt, daß die verhältnismäßige Stärke des englischen Rationalgeistes, verglichen mit der oft um viel besagten Schwäche des deutschen, wesentlich in dem religiös-pietätvollen Grundcharakter des englischen Volkstums, wie er in allen, oberen und unteren Volksschichten vorherrschend, beruhe. England hätte ohne seinen „frennen“ Sonntag die Höhe seiner volkreichsten, wirtschaftlichen Entfaltung und politischen Macht nicht erreichen und behaupten können.

Schreiberin dieses hat es des öfteren unangenehm empfunden, daß ihr beim Einsteigen in die Elektrische der Schaffner, welcher gewöhnlich rechts in der Ecke am Eingange steht, hindernd im Wege stand. Am letzten Sonntag war dies auch wieder der Fall. Zufällig war der Kontrolleur zugegen, der auf den Uebelstand aufmerk- sam gemacht wurde. „Ja“, meinte dieser, „so soll der Schaffner denn sonst stehen“, das ist nun einmal der ihm angewiesene Platz, aber es besteht die Bestimmung, daß an beiden Haltestellen der Schaffner vor den einsteigenden Fahrgästen den Wagen zu verlassen hat, vor- kommenden Falles können Sie ihn ruhig darauf aufmerksam machen.“ Tags darauf passierte mir nun Folgendes: Als ich im Begriff stand, in die Elektrische zu steigen, bot sich mir wieder das geirrite Hindernis, aber diesmal nicht in Gestalt des Schaffners, sondern des Kontrolleurs, und zwar desselben, der mich tags vorher mit der obengenannten Bestimmung be- rufen gemacht hatte! Mich erkennen und an der Seite springen war das Werk eines Augen- blickes.

Zu meinem Bedauern mußte ich also feststellen, daß mein diskreter Sinnweis unberücksichtigt geblieben war. Ich sehe mich deshalb genötigt, nunmehr öffentlich auf meine Entlassungen hinzuweisen. — Der Wert darauf legt, schnell und bequem in die Elektrische zu kommen, der möge dazu beitragen, daß die erwähnte Bestimmung von den Beamten in der nächsten Zeit verwirklicht wird.

ww Siefeler, 10. Okt. (Gemeinderordnetenmachl.) Die Wahlen zur regelmäßigen Ergänzung der Gemeinde-Verordneten in der Gemeinde Siefeler finden am Freitag, den 21. November 1913, im Schulhause des Schulbezirks III zu Siefeler statt. Es scheiden aus: aus der 1. Abteilung: Landwirt August Kretz zu Siefeler Nr. 3, aus der 2. Abteilung: Neubauer und Kleinbändler Karl Kitter zu Siefeler Nr. 107, aus der 3. Abteilung: 1. Neubauer und Fabrikarbeiter Friedrich Vogt zu Siefeler Nr. 700, 2. Dreher August Siefeldorff zu Siefeler Nr. 178. Die Wahlen finden statt: für die 1. Abteilung von vormittags 10 Uhr bis nachmittags 1 Uhr, für die 2. Abteilung von nachmittags 3—4 Uhr, für die 1. Abteilung von nachmittags 4½—5 Uhr. Das Verzeichnis der stimmberechtigten Gemeinde-Eingetragenen liegt vom 20. Oktober d. Js. ab während zwei Wochen bei den Gemeinde-Vorsteher von Siefeler zur Einsicht offen.

o **Bratwebe**, 10. Oktober. (Konzeßio zu-
erteilung.) Dem Wirt Gerhard Kopp hier, ist
für die Restauration zum „Großen Kurfürsten“ hier
die Konzeßio erteilt worden.

* **Friedrichsdorf**, 10. Okt. (Ein Studen-
denwais.) Die „Güterk. Ztg.“ schreibt: Die Ge-
mügelausstellung verlief besser, wie der letzte Jahr-
markt hier, auf dem 2 Stüd Rindvieh und 2 Seifen
mit Zerkeln vorhanden waren, wo aber die Kauf-
lust so stark war, daß ein Herr Studiosus A. hier
von Herrn Meier A. aus Auenneube eine Kuh für
276 Mk. kaufte und biese an Herrn Brunnensbohrer
B. in Friedrichsdorf für 225 Mk. wieder verkaufte.
Die Herren Meier A. in Auenneube und B. hier
waren aber galant genug, sich damit einverstanden
zu erklären, daß der Handel rückgängig gemacht
wurde, natürlich nicht ganz ohne Provision von
beiden des Herrn Studiosus für einen so geistreichen
Zuhörenden.

Am **Donnerstag, 11. Okt. (Stenographisches.)**
Dieser Tage hielt der Ravensberger Kreis Stolz-
Scheidt's Stenographen im Schützenhofe zu Ver-
dorf eine Versammlung ab. Nach der Urm. begn.
übernahm der Vorstandes Schritt man zur Ergänz-
ung der Stenographenkommission. Vorher man sich dem Haupt-
sache der Tagung, den Verhandlungen über den am
2. Oktober in Herford stattfindenden Kreisstage zu-
wendete, erledigte man verschiedene Anträge, die der

Im Werther, 10. Oktober. (Allgemeine Ortskrankenkasse des Amtes Werther.) Bei der Wahl der Vertreter der Versicherten im Ausschuss sind gewählt worden: a. Vertreter: 1. Siegmund, Wilh., Wertheimer, Krobe 30. 2. Diembel, Wilh., Zigarrenarbeiter, Werther 123. 3. Kuhnmann, Heinr., Zigarrenlortierer, Werther 200. 4. Indelfeln, Wilh., Zigarrenarbeiter, Werther 87. 5. Diembel, Aug., Zigarrenarbeiter, Krobe 64. 6. Ewering, Peter, Zigarrenarbeiter, Werther 87 b. 7. Schäffer, Heinr., Schmied, Werther 240. 8. Eßelmann, Heinr., Fabrikarbeiter, Werther 201. 9. Bruchheide, Herm., Rader, Werther 103. 10. Welschmann, Heinr., Wertheimer, Werther 220. 11. Tzebbe, Heinr., Fabrikarbeiter, Krobe 40. 12. Riege, Heinr., Gerber, Werther 45. b. Erlangsmänner: 1. Hausbarg, Heinr., Zigarrenarbeiter, Werther 82. 2. Horstfotte, Heinr., Rissenmacher, Krobe 41. 3. Gering, Wilh., Zigarrenarbeiter, Werther 189. 4. Gering, Heinr., Zigarrenarbeiter, Werther 241. 5. Riepe, August, Ziehhäusen 1. 6. Gnegler, Heinrich, Zigarrenarbeiter, Werther 80. 7. Rebel, Gustav, Fabrikarb., Werther 38. 8. Bokiet, Wilh., Ziegler, Werther 242. 9. Wittenberg, Aug., Vorarbeiter, Werther 189 a. 10. Lübrmann, Franz, Sortierer, Werther 108. 11. Brinckhoff, Herm., Fabrikarbeiter, Werther 188. 12. Schwentner, Wilh., Fabrikarbeiter, Werther 197. Die Gültigkeit der Wahl kann innerhalb 2 Wochen angefochten werden. Anfechtungen sind bei dem Vorstande oder bei dem Versicherungsamt anzubringen. Das Versicherungsamt entscheidet über die Anfechtung.

fr. Halle, 11. Okt. (Revision). — **Werkstattsg.** Vom 13. bis 18. Oktober findet für die Gemeinden Gasse, Mischeloh, Eggeberg, Gartnisch, Hessein und Elbendorf in der Werkstatt des Schlossermesters Voß hier die Revision der Maß- und Wegegeräte statt. — Der nächste Bezirkstag des Winden-Tippischen Stenographenverbandes „Wabesberg“ wird am 3. Mai 1914 in hiesiger Stadt abgehalten werden.

fr. Kollbeck, 10. Okt. (Geflügelausstellung.) Am 11. und 12. B. Mts. findet beim 30. Vort. Vort. hier die Kreis-Verbands-Geflügelausstellung des Kreises Halle statt. Außer den Geldpreisen kommen noch zahlreiche Ehrenpreise zur Verteilung.

Wiedenbrück, 10. Oltbr. (Vom Güterzuge überfahren) wurde gestern morgen gegen 9 Uhr in der Nähe des Stierhieses Hauses an der Wuppstädter Chaussee ein dem Kötter Herrn. Sandbaumbhüter in Vatenhorst gebörender Zugochse. Da aber Zug keine Einfahrt hatte, gab die Lokomotive das übliche Signal, wodurch das Tier so erschreckt wurde, daß es mitstam dem Wagen blindlings auf das Gleise lief und vom Zuge erfasst und durchdräblich durchgeschnitten wurde. Der dem Besizer des Tieres erwachsende Schade beläuft sich auf ca. 600 Mark. Der Leiter des Fuhrwerks (ein Sohn des Herrn Sandbaumbhüter) rettete sich, der „Glode“ zufolge, noch im letzten Augenblick durch Abpringen vom Wagen und kam so mit dem Schreden davon.

zu Bergen und kam so mit dem Segelboot abwärts
 » Herford, 11. Okt. Feuer auf einer
 historischen Stätte.) Feuer brach gestern
 nachmittags in dem Hause des Fabrikanten Herrn
 Hermann Buchermeyer, Hollandsstraße Nr. 33, aus.
 Nachbarn bemerften sofort die Gefahr und griffen
 ein, es konnte jedoch nicht verhindert werden, das
 bald der ganze Dachstuhl des alten Gebäudes in
 Flammen stand. Die herbeigeeilte Wehr fand
 schwere Arbeit. Erst nach Stunden gelang es das
 Feuer ganz zu erlöchen. Vernichtet ist der Dach-
 stuhl des Hauses und arg beschädigt durch das
 Wasser die Feden und Mauern. Das Mobiliar der
 Räume blieb unversehrt. — Die Wohnstätte besitzt
 geschichtliches Interesse. Hier stand einst der alte
 Adelssitz derer von Cornberg und der Grafen von
 Heco, und hier residierte von 1661—1667 die spätere
 berühmte Elisabeth von der Pfalz als Ko-
 nigin der Weibstin. Elisabeth war die Tochter
 des Winterkönigs. Der große Kurfürst war ihr
 Vetter. Aus seinen Händen bekam sie die neue
 Prinzessin Herford. Sie starb als Weibstin im Jahre
 1680. Die Elisabethstraße trägt noch heute ihren
 Namen. Die Chronik berichtet über den Wohnsitz
 ein jetzt abgebranntes Hof wie folgt: Sie besaß
 einen Hof vom Großen Kurfürsten angekauften Witten-
 bergischen Hof. Hier in dieser Abgeschiedenheit auf
 einem der schönsten Wohnplätze der Stadt hielt
 Elisabeth Hof und für die Befriedigung ihres einfachen
 Haushalts standen ihr durch die Güte ihres Vetzters
 jährlich 600 Taler zur Verfügung. Nach vor-
 züglichen Jahren führte eine große herrschaftliche
 Freitreppe in das Innere. Das Haus und der von
 einer Mauer ringsumschlossene Garten lagen zwar
 außerhalb der Freiheit, standen jedoch unter ab-
 soluter Gerichtsbarkeit.

× **Benzinghausen, 10. Ofr. (Treue Dienste).**
Der Werkmeister Heinrich Schumacher, welcher ca. 40 Jahre bei der Firma Leopold Engelhardt u. Biermann angestellt war, ist jetzt aus Gesundheitsrücksichten in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Schumacher ist fast 70 Jahre alt und war stets unermüdblich thätig, auch war er den ihm unterstellten Arbeitern ein gerechter und stets zuvorkommender Vorgesetzter.

Ennigloh, 10. Okt. (Anttsfeuerwehrverband.) Die Sitzungen des Anttsfeuerwehrverbandes Ennigloh, der kürzlich als Vereinigung der freiwilligen Feuerwehren des Anttsgebietes Ennigloh im Landkreise Herford gegründet ist, sind nunmehr vom Landrat in Herford genehmigt. Der nun Vorsitzende des Verbandes gewählte Herr Joerz in Ennigloh ist als Führer des Anttsfeuerwehrverbandes Ennigloh mit dem Titel „Anttsbrandmeister“ beauftragt.

Quernheim, 10. Okt. (Leitungsdraht in Magen der Kuh.) Im vorigen Jahre verendete plötzlich eine Kuh des Landwirts R. hier unter auffälligen Erscheinungen. Bei der Untersuchung fand man ein Stüd Leitungsdraht in dem Magen des Thieres vor. Neuerdings erkrankte eine neue Kuh desselben Besitzers und beim Schlachten wurden ebenfalls wieder Drahtabfälle in deren Magen vorgefunden. Da im vergangenen Jahre auf dem Grundstück des Besitzers elektrische Leitungen gelegt sind, nimmt man an, daß die den Arbeitern Drahtabfälle auf die Weide gefallen sind, die die Kühe beim Weiden verschluckt haben.

+ **Schrottinghausen** bei Pr.-Odenhof, 10. Okt. (Frankf.) Gestern morgen gegen 10 Uhr brannte das Wohnhaus des Neubauern Karl Franz Nr. 68 hier nieder. Das Vieh und der größte Teil des Mobiliars wurde gerettet. Der Schaden dürfte durch Versicherung gedeckt sein. Die Entstehungsurache des Brandes ist unbekannt.

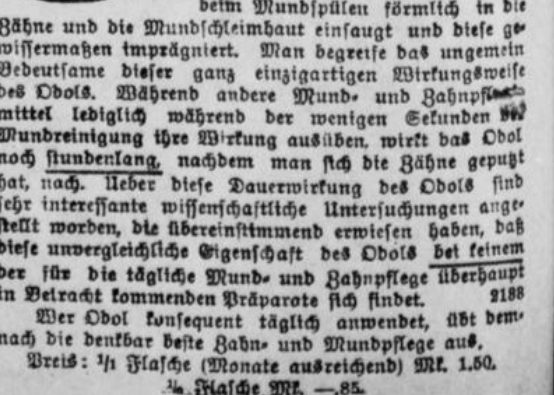
+ Br. Lidenborn, 10. Oktober. (A o h
len z e h e.) Wie verlautet, soll die alte Anthrazitgrube „Rudolf“ hier durch Niederbringung eines Schachtes in der Nähe des hiesigen Bahnhofes wieder in Betrieb gesetzt werden. Zu diesem Zweck hat sich eine Gesellschaft gebildet, der vorläufig ein Bergwerksdirektor, ein Grubenbesitzer, ein Rechtsanwalt und ein General angehören. Nach den angestellten Berechnungen soll der Kohlenvorrat bei einer täglichen Förderung von 30 Wagen etwa fünfzig Jahre reichen. Auch ist dort wertvoller Eisenstein vorhanden, dessen Förderung mit in Aussicht genommen ist. Bereits in den 60er Jahren und dann wieder im Anfang der 80er Jahre wurden im Stollenbetriebe sehr gute Anthrazitkohlen gefördert. Für die gute Qualität der Kohle spricht der Umstand, daß dieselbe bereits 1862 auf der Weltausstellung in London mit der goldernen Medaille ausgezeichnet wurde. Der Betrieb war damals jedoch zu primitiv und besonders mangelte es an Transportmöglichkeiten, so daß sich das Werk nicht rentierte und bereits vor etwa 30 Jahren beim Tode des Besitzers stillgelegt wurde. Durch die Nähe der Bahn und des Mittelrandbansals sind jetzt günstige Transportverhältnisse vorhanden, so daß die Zeche „Rudolf“ gegenüber dem Ruhrrevier einen bedeutenden Frachtenvorsprung hat und ein guter Absatz der Kohlen zu erwarten steht. Hoffentlich wird also das neue Unternehmen von Erfolg gekrönt, was für unser Städtchen und die umliegenden Ortschaften von weitestgehender Bedeutung sein würde.

☞ **Böhne**, 10. Oktober. (Bahnhofs-
umbau.) Welt die jetzigen Verhältnisse auf
dem Bahnhof Böhne dem stets wachsenden Ver-
kehr nicht mehr genügt, wurde zwecks glat-
teren Abwidelung desselben von der k. k. österr.
Eisenbahndirektion Hannover die Einlegung einer
weiteren Zufahrtsgleise beschlossen. Die jetzt be-
stehende Straßenüberführung wird erst durch
einen eisernen Ueberbau von 70 Meter Stütz-
weite und einer Konstruktionshöhe von 9,80
Meter und ist als Fachwerksträgerbrücke mit
Bündelpfeilenbelag gedacht. Die lichte Fahrbahn-
breite beträgt 7,50 Meter. Die Firma Eisen-
konstruktions- und Maschinenbau-Gesellschaft m. b.
H. in Reg.-Debat les Roux, welche von der
Eisenbahndirektion mit der Ausführung dieser
Brücke beauftragt ist, hat jetzt mit der Aufstellung
des hölzernen Lehrgerüsts begonnen.

Soest, 10. Okt. Unglücklicher Vorfall! In der letzten Versuchvereinsversammlung, laut „Globe“, folgender, kaum glaublicher, aber tatsächlich passierter Vorfall zur Sprache. In einer benachbarten Dorfwirtschaft traktierten einige Gäste einen als „Raubbein“ bekannten Arbeiter aus dem Dorfe mit Schnaps. Gegen einen „Großen“ ließ dieser sich dazu herbei, ein Bierglas mit den Zähnen zu zermalmen, dann zerbröckelte er einen mit Insekten besetzten, 1/2 Meter langen Fliegenänger, und schließlich bestimmten weitere Glas Schnaps den Mann, eine lebende Kage mit den Zähnen zu töten, was ihm nach einigen Minuten gelang. Wer die größere Strafe verdient, der halbberufene Arbeiter oder die, die ihn durch Schnapspenden zu seinen Untaten verleiteten, ist nicht schwer zu erraten.

Sonnbräa, 10. Okt. (Rettviehmarkt.) Aufgeb.:
 2 Bullen, 4 Kühe, 2 Kälber, 95 Schweiue. Preise: Bullen
 (Rebendgewicht) 1. Qual. 46—47 M., Kühe (Schlachtgew.)
 1. Qual. 83—86 M., 2. Qual. 80—82 M., 3. Qual. 75
 bis 78 M., Kälber (Rebendgewicht) 1. Qual. 65—68 M.,
 Schweiue (Rebendgewicht) 1. Qual. 59 M., 2. Qual. 57
 bis 58 M., (Schlachtgewicht) 1. Qual. 74 M., 2. Qual.
 72—73 M. Handel flott. Auf dem Montagmarkt waren
 97 Stück auslandisches Rindvieh angetrieben.

Düffeldorf, 8. Okt. (Schlachtereihemmarkt.) Auf-
trieb: 243 Kälber, 1235 Schweine. Eingeführt aus
andereis: 243 Kälber, 243 Viertel Großsch., 3 Kälber,
1 Viertel Schweine, 2 Schaf. Kälber: a. 125—200, b. 110—114
c. 107—108, d. 103—106, e. 95—97. Schweine bei 20 %
Lerra nach Lebendgewicht (Schlachtwert): a. 62—60
77—78, b. 62—60 77—78, c. 60—60 75—76, d. 60—60
75—76, e. 58—59 (73—74), f. 58—59 (73—74) **BR.**
Ferkeln: Kälber lebhaft, Schweine mittelmäßig, vorge-
schneitete höher.



Perfekte Ausbild-
 Damen, Mädchen
 — Prämii
 Frau H. Zin
 Kurse für Frauen
 Ermäß. Preis für

Verlob
kaufen ih
Möb
am besten
in der
Spezialfab
Kaiserstr. 24

Bei
Anz

wolle 1
niemals
sondern

Stellen-Gesuch

ld. jung. M
guten Beugnisse
ung als Rinder
erten an Leb
nfen, Markt 10

aurerpo

**Echtheit
Bielefeld**

Ton
gut b
un
WO
EINR
Lehren
seln
Besic
Eigene Fa
ers
tra

Wilh. Barkey

Grösste und leistungsfähigste Werkstätten für vornehme und bürgerliche
Wohnungs-Einrichtungen und den gesamten **Innen-Ausbau.**

Ausstellung u. Verkaufshaus: Schillerplatz 20a

Telephon 727.

Gegründet 1877.

Werkstätten: Waldhof 2

Telephon 440.

Erste Referenzen.

14163, 27/12

Kursus

Berufliche Ausbildung im Zuschneiden u. Anfertigen sämtl. Damen-, Mädchen-, Knaben-, Jackett-, Wäsche- u. Kinderkleider. **Prämiert** Verford 1910, Bielefeld 1911. **Schnittmusterverkauf.** * 5938

Frau H. Zimmermann, Turnerstr. 46. Kurse für Frauen u. Töchter. Kurse für Schneiderinnen. **Ermäßig. Preis für Schneiderinnen.** welche nur Musterzeichnen.

Verlobte
kaufen ihre
Möbel
am besten direkt
in der
Spezialfabrik
Kaiserstr. 24/26.

**Ausstellung
und Verkauf
Niedernstr. 17.**
F. A. Eggert
Bielefeld.
Kompl. Ausstattungen
von 800—10000 Mk.

Bei anonymen Anzeigen

wolle man den Offertbriefen
niemals Zeugnisse im Original,
sondern in Abschrift beifügen.

Stellen-Gesuche

Gebild. jung. Mädchen
mit guten Zeugnissen, sucht
Stellung als Kinderfräulein.
Offerten an **Lehmann,**
Salzhausen, Markt 10. a5820

Maurerpolier

erfte Kraft, sucht auf sofort
Stellung. Gute Zeugnisse und
Empfehlungen vorhanden. Off.
Offerten unter B 5712 an
die Exped. d. Westf. Ztg. erbet.

Kutscher.
Offerten unter B C 5456 an
die Exped. der Westf. Ztg.

Junges Mädchen

sucht Stellung als einfache
Stütze in ganz leichtem Haus-
halt bei bescheidenem Lohn.
Offerten unter S 5655 an
die Exped. der Westf. Ztg.

Einsatz- Zuschneiderin

wünscht sich zu verändern.
Offerten unter P 5315 an
die Exped. der Westf. Ztg. 1.10

**Carl
Echterbecker**
Bielefeld, Niedernstr.

21
Tonangebend für
gut bürgerliche
und reichere
**WOHNUNGS-
EINRICHTUNGEN**

Behaltene ständige wech-
selnde Ausstellungen
Bestimmung erdeter
eigene Kabinette n. Entwürfen
erster Künstler-
franco-Lieferung

Statt jeder besonderen Anzeige
empfehle ich

Verlobten

meine
**Wohnungskunst-
Ausstellung**
anzusehen.

Kein Laden.

Vorteilhafteste Bezugsquelle.

Gust. Sewing,

grösste Möbel-Ausstellung dieser Art

Bielefeld, Bürgerweg 49.

Eigene Tischler- und
Polster-Werkstatt.

Bureau-Vorsteher

23 Jahre sucht Stellung als

Prozessvertreter

im arderen Fabrikkontor.
Offerten unter G 5969 an die
Exped. der Westf. Ztg. 1.10

weiterer verb. Kaufmann m.

reichen Erfahrungen sucht

Vertrauensstellung

als Buchhalter, Kassierer oder
Reisender. Sicherheit kann ge-
stellt werden. Offerten unter
C D 5876 an die Expedition d.
Westf. Ztg.

Junges Mädchen

in allen häuslichen Arbeiten
erfahren, sucht Stellung als

Stütze der Hausfrau.

Offerten erbeten unt. A E 521
an die Expedition der Westf. Ztg.
1.11.10

Kommis

jüngerer sucht Stellung auf
Kontor und Lager per sofort
oder später.

Offerten unter P 5868 an
die Exped. der Westf. Zeitung.

Besseres Fräulein

sucht für nachmittags Stellung
bei Kindern oder zur Gesell-
schaft für sofort oder später. t
Offerten unter M 5865 an
die Exped. der Westf. Zeitung.

Durch die Geburt eines

prächtigen Mädchens

wurden hocherfreut

Max Hirschfeld u. Frau

Martha geb. Tuchler.

Bielefeld, 9. Oktober 1913.

„Rote Kaisernecke“

Vornehmstes Parfüm, Lieblingss-
geruch des Haisers. Depot: Siegf-
ried-Drogerie, Bielefeld. 62.
1817, 15.10

Von der Reise zurück!

Dr. Broelemann,

Spezialarzt für Haut-, Nieren-,
Blasen- und Harnkrankheiten,
Lichtbehandlung. 11/10

Die Verlobung ihrer
Tochter Gertrud mit
dem Kaiserlichen Ober-
leutnant zur See Herrn
Rudolf Engelking be-
ehren sich anzuzeigen
Johannes Becker u. Frau
geb. Bonse.

Nienstedten,
im Oktober 1913.

Zu Hause: Am 19. Oktbr.

Elbchaussee 62.

Meine Verlobung mit
Frl. Gertrud Becker,
Tochter des Herrn Jo-
hannes Becker und seiner
Frau Gemahlin geb. Bonse
beehre ich mich anzu-
zeigen. 7811

Rudolf Engelking

Oberleutnant zur See

S. M. S. Cöln.

Kiel, im Oktober 1913.

Meine Verlobung mit Fräulein **Margarete**
Regina Linden aus Barmen beehre ich
mich ergebenst anzuzeigen. 7815

Wald (Rhld.), den 12. Oktober 1913.

Hermann Biermann.

Leutnant Mummmenthey
und Frau Mummmenthey

geb. Kaeller

zeigen ihre am heutigen Tage erfolgte Vermählung an

Bielefeld, Detmold, den 11. Oktober 1913.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen,
heute abend 7^{1/4} Uhr unsern lieben, treu-
sorgenden Vater, Schwiegervater, Großvater,
Schwager und Onkel, den

Handelsmann

Fritz Miller

im Alter von 71 Jahren durch einen sanften

Tod in die Ewigkeit abzurufen.

Dies zeigen mit der Bitte um stille Teil-

nahme tiefbetrübt an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Werther, Jöllenbeck, den 8. Oktober 1913.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den

12. Oktober 1913, nachmittags 1/4 Uhr vom

Trauerhause, Werther Nr. 169, aus statt. Vor-

feier daselbst um 3 Uhr. 885

Es hat Gott gefallen, am Donnerstag abend

um 9^{1/4} Uhr unsern lieben Vater, Schwieger-

vater und Grossvater

Friedrich Boge

nach längerem, mit Geduld ertragenem Leiden,

im Alter von 72 Jahren zu sich in die Ewigkeit

abzurufen.

Dies zeigen mit der Bitte um stille Teil-

nahme tiefbetrübt an

Die trauernden Hinterbliebenen:

Friedrich Flachmeyer

Paula Flachmeyer geb. Boge

Heinrich Behrens

Auguste Behrens geb. Boge

Fritz Boge

Ida Boge geb. Tschersig.

Die Beerdigung findet statt am Montag, den

13. Oktober, nachm. 3^{1/2} Uhr von der Kapelle

des Sennefriedhofes aus. Vorfeier daselbst um

8 Uhr 10 Min. 75934

Trauerbriefe empfiehlt

J. D. Küster Nachf.,

Niedernstrasse 27.



**DIE MÖBEL
DER BIELEFELDER KUNST-
WERKSTÄTTEN**

**ED. ESSEN
BIELEFELD**

VERBUNDEN KUNSTLERISCHER
EIGENART

MIT AUSSERSTER

ZWECKDIENLICHKEIT

UND ZEICHNEN SICH AUS

DURCH GEDIEGENE

MATERIALECHTE

VERARBEITUNG

Bettstellen

Größte Auswahl



Bettmatten

Beste Fabrikate

Billigste Preise

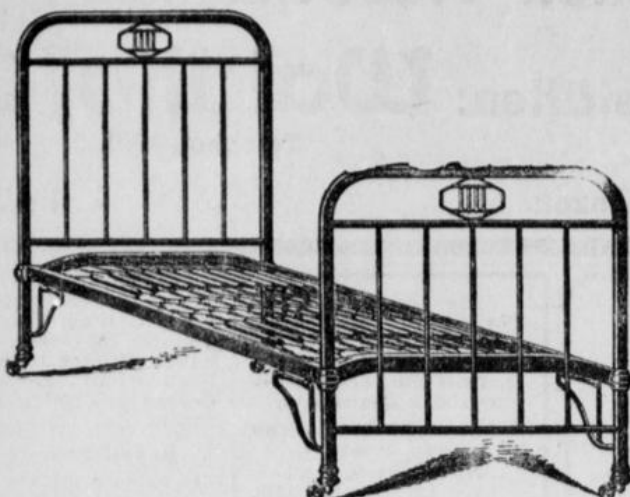
Auflage-Matratzen mit nur gut. Füllung. i. Alpengras, Kapok u. Rosshaar, in eigener Polsterei hergest.

Bett-Inletts

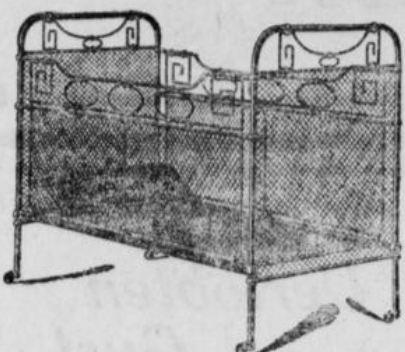
nur beste feder- und daunendichte Qualitäten, — in allen Breiten —

Bettfedern u. Daunen

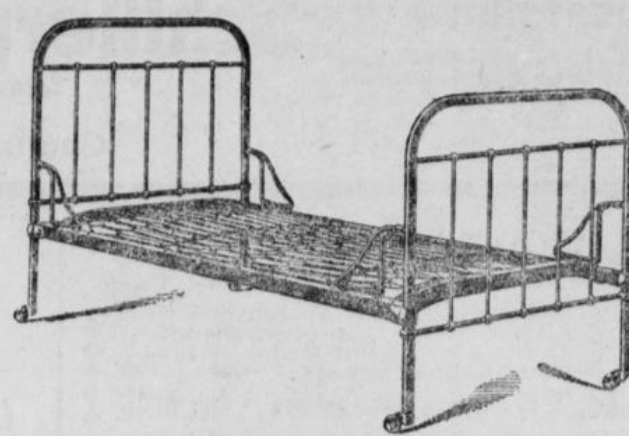
prima füllkräftige Qualitäten, Pfund Mk. 2.25 2.75 3.25 3.75 5.00 6.00 b. 9.50



Nr. 121. **Moderne eiserne Bettstelle**
elfenbein, mit Patent-Zugfeder-Matratze
Größe 90x190 cm **32.50**

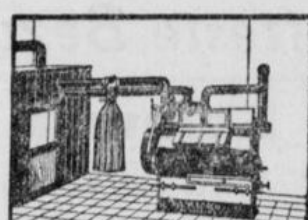


Nr. 104. **Preiswerte Kinderbettstelle**
elfenbein . . . Größe 70x140 cm **23.50**



Nr. 87. **Eiserne Fremden-Bettstelle**
schwarz mit Patent-Zugfeder-Matratze
Größe 90x190 cm **23.00**

Dienstboten-Bettstellen mit verstellbarem Kopfteil von **10.25 bis 26.25**
Fremden-Bettstellen mit Patent-Zugfeder-Matratzen in elfenbein und schwarz . . . von **23.00 bis 30.75**
Herrschafts-Bettstellen in schönen mod. Formen, mit Patent-Zugfeder-Matratzen von **32.50 bis 55.50**



Das Reinigen gebrauchter Bettfedern und Daunen geschieht in obiger Maschine neuest. Konstruktion, mit elektrisch. Antrieb, Exhaustor und Kühlkammer.

Stoppdecken mit Baumwoll- und Wollfällung, mod. Steppmuster 5.75 7.00 9.50 10.50 bis 31.00
Kamelhaardecken erprobte, gute Qual. 150 x 200 cm groß 16.00 18.00 19.50 23.00 25.50
Schlafdecken grau oder braun, mit Streifen oder schönen Jacquard-Bordüren 3.50 4.00 5.00 6.00 7.50 bis 14.50
Jacquard-Schlafdecken vorzügl. Qualität in den neuesten Mustern . . . 7.00 8.50 9.75 11.00 12.50 bis 21.50
Daunen-Stoppdecken mit la. Füllungen beste Qualitäten 45.00 51.50 60.00 und höher.
Bettbezüge, Kissenbezüge, Betttücher in größter Auswahl zu billigen Preisen.

Eigene Dekorations- und Polsterwerkstätten.
Lieferung vollständiger Braut-Ausstattungen
Eigene Weißnäherei.

F. BUDDENBERG GEGR. 1827.

Kirchl. Anzeiger für Bielefeld.
Sonntag, den 12. Oktober 1913.
Kollekte für den Evang.-Kirchlichen Hilfsverein.
Altstädter Kirche
Vorm. 10 Uhr: P. Trautermann.
Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst.
Abends 6 Uhr: Past. Gesselmann.
Neustädter Kirche
Vorm. 10 Uhr: Pastor Kublo.
Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst.
Abends 6 Uhr: Pastor Bettin.
Ev.-Reformierte Kirche.
Vorm. 10 Uhr: Pastor Mund.
Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst.
Pantlufkirche
Vorm. 10 Uhr: Pastor Louis.
Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesd.
Abends 6 Uhr: Past. Schneider.
Johanniskirche
Vorm. 10 Uhr: Pastor Kroll.
Nachm. 2 Uhr: Kindergottesd.
Abends 6 Uhr: P. Hammerichmidt.

Martini-Kirche
Vorm. 10 Uhr: Hilfsprediger Dohms.
Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst.
Petri-Gemeinde.
Vorm. 10 Uhr: Past. Kortmann.
Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst.
Nachm. 2 1/2 Uhr: Taufen.
Jakobus-Kirchenaal
Vorm. 10 Uhr: P. Gesselmann.
Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesd.
Stions-Gemeinde.
Sonntagsabends 7 Uhr: Weichte.
Pastor R. v. Bodelschwingh.
Sonntag:
Vorm. 8 1/2 Uhr: Past. Ostermeier.
Vorm. 9 Uhr: Pastor Greve.
Vorm. 10 Uhr: Pastor Klein.
Anschließend Feler des heil. Abendmahls.
Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst.
Abends 7 Uhr: Pastor Louis.
Donnerstag abends 7 Uhr: Weichte. Past. Rahm.

Biblische Gemeinde gläubig getaufter Christen, Götter-Kirche 20.
Sonntag, den 12. Oktober 1913.
Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt. Pred. Köster.
Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdft.
Nachmittags 4 Uhr: Predigt. Pred. Köster.
Donnerstag abends 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde.
Methodisten-Gemeinde, Hermannstr. 24.
Sonntag, den 12. Oktober 1913.
Vorm. 10 Uhr: Pred. Vargmann.
Vorm. 11 1/2 Uhr: Sonntagschule.
Abends 6 Uhr: Prediger Vargmann.
Diensttag abends 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde.
Evangel. Gemeinschaft, Bielefeld, Waldeckstr. 6 I.
Sonntag, den 12. Oktober 1913.
Vorm. 9 Uhr: Gebetsversammlgung.
Vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst.
Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesd.
Abends 7 1/2 Uhr: Predigtgottesdienst.

Evang.-lutherische (altluth.) Gemeinde Bielefeld.
Blauen-Kirche, Kaiserstraße.
Sonntag, den 12. Oktober 1913.
Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.
Neubürgerliche Gemeinde, Or. Kurfürstenstr. 91.
Sonntag, den 12. Oktober 1913.
Vorm. 9 1/2 Uhr: Gemeinde-Gottesdienst.
Nachm. 4 Uhr: Doffentlicher Gottesdienst.
Mittwoch abends 9 Uhr: Doffentl. Gottesdienst.
Kirchl. Anzeiger f. Gütersloh
Sonntag, den 12. Oktober 1913.
Kollekte für den evang.-kirchl. Hilfsverein.
Anterf-Kirche 10 Uhr: Pastor Weinshausen.
Apffel-Kirche 10 Uhr: Pastor Niehn.
Abst.-Kirche nachmittags 3 Uhr: Kinderlehre. Past. Singer.
Lauten in der Apffel-Kirche.
Anterf-Kirche nachm. 1 1/2 Uhr: Kindergottesdienst. P. Singer.
Montag, den 13. Oktober 1913.
Abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde b. Blauen Kreuzg. Vereins-haus.
Diensttag, den 14. Oktober 1913.
Abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde b. Jungfrauen-Vereins im Vereins-haus.
Donnerstag, den 16. Oktbr. 1913.
Abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde des Jungfrauen-Vereins im Vereins-haus.
Freitag, den 17. Oktober 1913.
Apffel-Kirche vorm. 10 Uhr: Pastor Weinshausen.
Sonntag, den 18. Oktb. 1913.
Apffel-Kirche 10 Uhr: Weichte: Past. Weinshausen.

Miet-Gesuche
Wohnung
von 4-5 freundlichen Räumen nebst Küche und Zubehör für 5-600 Mk., nicht zu weit vom Mittelpunkt der Stadt, zum 1. April gesucht von einzelner Dame. Offerten unter H 981 an die Expedition der Westf. Zeitung.
In günstiger Lage mittelgroß.
Laden
mit geräumiger Wohnung gesucht.
Offerten mit Angabe des Mietpreises unter B L 2204 an die Exped. der Westf. Ztg.

Restaurant Wilh. Meininghaus
Kreuzstraße 1a.
Jeden Sonntag Ball.
Anfang 4 Uhr.

Wohnung
zum 1. April im Preise von etwa 1500 Mk. gesucht; bevorzugt wird Detmolder Straße. Offerten unter V 4849 an die Expedition der Westf. Zeitung.
Hotel-Restaurant
Suche gutgehendes zu mieten od. kaufen. Agenten verbeten.
Offerten mit Preisangabe und Jahresumsatz erbeten unter R. 88 postlagernd Oberlahnstein a. Rh. 15821, 13.10.

Technikum Altenburg Sa.-A.
Ingenieur-Techniker-Werkmeister-Abteilungen, Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau, 3 Laboratorien.
Programm frei.

Neues Rathaus

Stadt-Sparkasse Bielefeld

Auf wiederholte Anfragen weisen wir darauf hin, daß unsere Kasse auch **während der Mittagszeit** geöffnet ist. Geschäftsstunden von 8 1/2—5 Uhr **ohne Unterbrechung.**
Sonntags von 8 1/2—1 Uhr.

Zu verkaufen
Schönes Gut
in Schleswig-Holstein.
im großen evangel. Kirchdorf, Bahnstation bei Flensburg, bel., Größe ca. 80 Morgen, prima ebener Boden, in einem Plan am Hofe, mit schönen Wiesen und Weiden, neuen Gebäuden, allem leb. und totem Inventar und der Ernte, wegen Krankheit für 21000 Mark, mit 7000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Restgeld fest. Näg. kostenlos.
F. Sturm, Neumünster, Rendsburger Straße 3.

Reissen in den Gliedern,

Licht, Rheuma, wie alle Erkältungskrankheiten werden gelindert beim Tragen von echtem

Kamelhaar-Unterzeug.

Kamelhaar ist ähnlich wie Katzenfell von einem sogenannten magnetischen Fluidum erfüllt, was einen besonders heilgünstigen Einfluss bei allen rheumatischen Beschwerden ausübt. — Kamelhaar-Unterzeug ist gut waschbar und für jeden passend vorrätig:

Kamelhaar-Hemden :: Kamelhaar-Jacken
Kamelhaar-Beinkleider :: Kamelhaar-Leibbinden :: Kamelhaar-Socken :: Kamelhaar-Brust- und -Lungenschützer :: Kamelhaar-Kniwärmer :: Kamelhaar-Fusswärmer in

Bitters Reformhaus „Zur Gesundheit“

nur Bahnhofstraße 2a, früher alte Post, Nähe Jahnplatz.

Geldver
Emil Brettsch
Bankgesch.
für Hypotheken u.
Bielefeld
Turmstr. 5.
Mk. 7
als zweite Hypothek neues, rentables Grundstück am Bielefelder Markt. Offerten unter die Exped. der Zeitung.
Darlehen
und Betriebs-Kapital. Ich übernehme jeden angelegten Bankdarlehen (Genossenschaft) in die besten Verhältnisse. Große Kapitalien der Bank für die besten Referenzen. Strengste Geheimhaltung. Näheres durch den Gen. Schröder, Berlin-Schöneberg, Am Bart 12.
Mk. 700
zum 6. Dezember an innerhalb 50 % des zu leihen Geldes zu promitt. Zinskalkulation unter O 6575 an der Westf. Ztg.
Verschiede
Beteilig
Erfahrener Kaufmann sucht Verbindungen an nachweislich guten Geschäftsmännern. Gute Referenzen. Auch kleine u. größere Räume zur Miete. Offerten unter Z 1212 an die Exped. der Westf. Zeitung.
FILIA (Bielefeld)
wird von einem jungen Mann gesucht. Offerten unter Z 1212 an die Exped. der Westf. Zeitung.

Wirtschaftliche Wochenschau.

(Von unserm Berliner Handelsmitarbeiter.)
Auch in dieser Woche bietet die Börse einen nervösen, uneinheitlichen Ton, auch in dieser Woche waren es eine Reihe von Spezialitäten, in denen sich etwas lebhaftere Umsätze vollzogen, während im übrigen der Geschäftsumfang sehr geringfügig war, weil eben das große Publikum den Vorgängen an der Börse noch ziemlich apathisch gegenübersteht. Lebhaftere Umsätze fanden vor allem in den Aktien der Canada-Pacific-Eisenbahn statt. Die Aussicht auf einen erheblichen Bonus sowie sehr günstige Entschädigungen für Kanada regen immer von neuem zu Käufen in diesem Papier an. Die Zurückhaltung der Spekulation hing von zwei Momenten ab: von der ungünstigen Nachwirkung der Londoner Diskonterhöhung, die die Ausflüchte auf eine Diskontermäßigung der Reichsbank für den naturgemäß sehr verfehlert hat, und auf die ungewisse Situation in der Montanindustrie. Da jetzt die Differenz zwischen dem Londoner und dem deutschen offiziellen Bankfuß nur noch 1 Prozent beträgt, muß die Reichsbank für den Fall einer Diskonterhöhung auf 5½ Prozent damit rechnen, daß ein Teil der internationalen Geldansprüche, die jetzt von London aus befriedigt werden, dem deutschen Geldmarkt zur Last fallen würden. Es würde sich dabei insbesondere für die Zwecke der Erntebewegung in fremden Ländern, die über Guthaben in Deutschland verfügen, um recht beträchtliche Summen handeln. Beinahe gleich nun die Perspektive auf eine Reichsbankdiskontermäßigung sich sehr bereinigt hat, kann doch der Hoffnung Ausdruck gegeben werden, daß die Geldverleihung, die seit einiger Zeit unlegbarer eingetreten ist, weiter langsame Fortschritte machen wird.

„Ungezügelt“ wurde oben die Situation in der Eisenindustrie genannt. Hoffnungsvollere und sehr pessimistische Beurteilungen stehen sich gerade augenblicklich schroff gegenüber. Auf der einen Seite herrscht die Ansicht vor, daß die Preise, da sie bis hienan die Selbstkosten der Werke entlang sind, kaum mehr weiter wesentlich nach unten gehen dürften. Dieser Auffassung hat der bekannte Montanindustrielle Peter Kötner in der Generalversammlung des Halber Eisenwerks mit den drastischen Worten Ausdruck gegeben: die Notierungen für die Eisenerzeugnisse, wie Bleche, Stabstücken und Rohren, lassen nach unten nicht mehr Platz. Die Optimisten weisen ferner auf die Aussicht auf Besserung am Baummarkt infolge des Rückganges der leerstehenden Wohnungen in den Großstädten hin, sie betonen ferner, daß neue große Eisenbahnbestellungen in Aussicht stehen.

Auf der anderen Seite wird immer wieder auf die starke Vermehrung der Rohelfenproduktion hingewiesen, die doch Deutschlands Rohelfenerzeugung in den ersten drei Quartalen des Jahres 1913 um mehr als 1¼ Millionen Tonnen gegenüber dem Vorjahre gesteigert. Dieses Plus der Produktion, das bei dem Rückgange des Inlandabfuges nur sehr schwer selbst bei forcierter

Export abgesetzt werden kann, drückt fortgesetzt auf die Preise. Diese haben in den letzten Tagen in Bezug auf Stabeisen, Bleche und Rohren in fast allen Ländern, besonders in Deutschland und Belgien, neue Rückgänge erfahren. Dazu kommt noch, daß der amerikanische Eisenmarkt durch die Unterzeichnung der Tarifvorlage, die für eine Reihe von Eisenerzeugnissen Zollermäßigungen oder sogar Zollaufhebungen gebracht hat, ungünstig beeinflusst worden ist. Die amerikanischen Konsumenten rechnen mit der Möglichkeit, daß jetzt die europäischen Eisenerzeugnisse dem amerikanischen Stahlwerke jenseits des Pazifiks Konkurrenz machen könnten. Aus diesem Grunde halten sie mit neuen Bestellungen zurück. Hier und da sind infolge des neuen Zolltarifs bereits Preisermäßigungen festzustellen, so in Stahlmüllern. Im allgemeinen glaubt man übrigens in den Kreisen der deutschen Exporteure nicht an einen großen Umfang des Eisenerport nach der Union.

Sehr still war das Geschäft am Kohlen- und Eisenmarkt, obwohl der Anstieg der Harpener Bergbaugesellschaft günstig beurteilt wurde und obwohl die Erneuerungsverhandlungen im Kohlenhandel neuerdings offenbar einen guten Schritt vorwärts gekommen sind.

Der Kiewer Ritualmord-Prozess

!! Kiew, 10. Oktober.

Die Stadt befindet sich in größter Aufregung. Der Ausgang des Prozesses gegen Weils bildet überall leidenschaftlich erörterte Fragen. Zahlreiche Menschen sind aus der ganzen Umgebung zusammengeströmt. Die Hotels sind überfüllt, und selbst zu hohen Preisen sind keine Zimmer mehr zu erhalten. Der Zutritt zum Verhandlungsaal ist nur einer beschränkten Anzahl von Personen gestattet. Für die Vertreter der Presse, unter denen sich Korrespondenten aller großen europäischen Zeitungen befinden, ist ein besonderer Tisch reserviert worden. Im allgemeinen ist die Stimmung für den Angeklagten günstig. Frau Weils erklärte, daß ihr Mann eine längere Rücksprache mit seinen Verteidigern gehabt habe und sich völlig sicher fühle. Er treue sich auf die Eröffnung des Prozesses, da er seit davon überzeugt sei, daß seine Unschuld endlich erwiesen würde. Weils ist 43 Jahre alt und seit 13 Jahren verheiratet. Gleich nach der Eröffnung der Verhandlungen weist die Verteidigung darauf hin, daß 34 Entlassungszeugen, die bei den ersten Vernehmungen zugegen waren, plötzlich für unauffindbar erklärt wurden. Darunter steht der Arbeiter Rudinski, der nach Ansicht der Verteidigung der wirkliche Mörder des Anaben Zuchinski ist. Der Präsident erklärt auf die Verhastung der Verteidigung, daß sich die Mehrheit der Zeugen ausreichend entschuldigt hätte. Nach Verlesung der Anklageschrift stellte der Präsident die Frage an den Angeklagten, ob er

sich schuldig bekenne. Weils antwortete darauf: Nein. Ich bin ehemaliger Soldat, arbeitete ehrlich mein ganzes Leben lang und dachte nur an meine Familie, meine Frau und meine Kinder. Man verhaftete mich und hält mich schon 26 Monate im Gefängnis. Warum, weiß ich nicht.

Die Mutter des ermordeten Anaben Zuchinski sagte u. a. aus, ihr Sohn habe keine Tragbänder getragen, sondern sich eines Strickes bedient. Bis gestern habe sie Weils nicht gesehen. Sie habe niemanden als Mörder ihres Sohnes in Verdacht. Der Diakon Matfjugowski, der auf Ersuchen der Mutter Zuchinski den getöteten Anaben beerdigt hat, sagte aus, daß, als der Sarg in die Gruft gesenkt wurde, Flugblätter verteilt worden seien, in denen die Rechtgläubigen aufgefordert wurden, das Wort des Jüngens zu rächen und die Juden niederzumetzeln. Der Diakon hatte sich ein Flugblatt aufbewahrt. Es sei ihm jedoch gekohlen worden. Der Verteidiger Weils, Jarudn, bat um Verbringung eines solchen Flugblattes und wies darauf hin, daß ein Exemplar im Besitze des Polizeimeisters gewesen sei. Der Staatsanwalt wendete sich gegen Bewilligung dieser Bitte und wies darauf hin, daß die Verteilung der Flugblätter in keinem direkten Zusammenhang mit der Affäre Zuchinski stehe. Das Gericht lehnte darauf den Antrag des Verteidigers ab.

Gerichtssaal.

* Vernichtung einer Konkurrenzfirma.

Das Landgericht Göttingen hatte am 23. Februar den Kaufmann Josef Weiberhöfer wegen unlauteren Wettbewerbs zu 2 Monaten Gefängnis und 1000 Mark Geldstrafe verurteilt, einen Mitangeklagten dagegen freigesprochen. In Osterode a. S. hatten sich eine Anzahl Fabrikanten von Gips zu einem gemeinsamen Betrieb „Harzer Gipswerke“ zusammen getan. Den Inhabern dieser Werke war das Bestehen der Konkurrenzfirma W. u. P. ein Dorn im Auge, und sie suchten diese lahm zu legen. Zunächst dadurch, daß sie die Forderungen gegen diese Firma aufkauften. Der Angeklagte Weiberhöfer suchte nun, die Konkurrenz auf andere Weise zu beseitigen, und rief den Reuten Geld aufzubringen und sie dann später in Verlegenheit zu bringen. Tatsächlich stellte man 12 000 Mark an diesem Zwecke zur Verfügung, und W. u. P. setzte sich mit dem Vertreter der Firma W. u. P., einem Herrn F., in Verbindung, der keine Ahnung von den Beziehungen W. u. P. zu der Konkurrenz hatte. F. ließ sich zunächst gegen Wechsel 3000 und später noch 2000 Mark von W. u. P. leihen. Weil er glaubte, es mit einem ehrlichen Freund zu tun zu haben, beantwortete er ohne Argwohn alle Fragen W. u. P. nach internen Angelegenheiten, der Firma. Diese als Geschäftsgeheimnisse anzusehenden Mitteilungen hat der Angeklagte zum Nachteil der Firma W. u. P. verwendet, die schließlich zum Konkurs

getrieben und so völlig ruiniert worden ist. Die Revision des Angeklagten W. wurde vom Reichsgericht verworfen. (5 D 341/13.) (Nachdruck verboten.)

* Der unbezahlte Extraantrag.

Das Landgericht Kiel hatte im März d. J. den Kaufmann Hermann Ziegler wegen Beihilfe zum Vergehen gegen § 139 Militärstrafgesetzbuch (Vergehen nach § 49 Reichsstrafgesetzbuch) zu drei Tagen Haft verurteilt. Der Angeklagte ist Inhaber eines Geschäfts für Militärbedarfsmittel. Im Januar 1910 erschien bei ihm der Maschinen-antwärt Konrad Weiß und bestellte einen Extraantrag auf Vorrat. Im Februar 1910 erging in der Kompanie des W. ein Kommandoerlass dahin, daß alle Soldaten durch Leutnant Weig dafür bringen sollten, daß ein jeder seinen Extraantrag bezahlt hatte, da niemand auf Kredit arbeiten sollte. W. bat den Angeklagten, ihm, obwohl er seinen Antrag noch nicht bezahlt hatte, eine Quittung darüber auszustellen, daß der Antrag bezahlt sei. Der Angeklagte tat dies, indem er W. eine Rechnung schrieb des Inhalts: „Einen Extraantrag geliefert Preis Mark... Betrag dankend erhalten.“ Diese Rechnung reichte W. dem Kompaniechef ein. Als es später an den Tag kam, daß es mit der quittierten Rechnung doch nicht seine Richtigkeit hatte, ist W. vom Militärgericht zu 5 Tagen Mittelarrest verurteilt worden, während der Angeklagte wegen Beihilfe zu diesem Vergehen die bereits erwähnte Strafe erhalten hat. Trotz der Aussage des Angeklagten, er habe nicht gewußt, wozu die Quittung dienen sollte, hat das Gericht das Gegenteil als erwiesen angesehen. Gegen das Urteil hatte der Angeklagte 3 Revision eingelegt. Das Reichsgericht verwarf indessen die Revision als unbegründet.

Schluss des redaktionellen Teils.

Ein treuer Freund

Ist Goldes wert. So auch Scotts Emulsion für die Kleinen und Kranken. Regelmäßig genommen hält sie die Gfult wach, unterstützt die Bildung des



Scotts Emulsion

Muskel und Knochen, kurz, sie wirkt vorzüglich auf die ganze Ernährung ein. Somit ist Scotts Emulsion für die Jugend im besten Sinne ein Freund und Helfer.

Gehalt, ca.: Lebertran 150 g, Glyzerin 50 g, unterphosphorige Säure 4 g, unterphosphorige Natrium 20 g, Wasser 120 g, Alkohol 110 g, Glycerin, Mandel- u. Glycerinöl je 2 Tropfen

Geldverkehr

Emil Bretschneider,
Bankgeschäft
für Hypotheken u. Grundbesitz
Bielefeld, 27/12
Turmstr. 5. Fernr. 1394.

Mk. 7000

als zweite Hypothek in ein neues, rentables Hausgrundstück am hiesigen Platz gesucht. Offerten unter 1347 an die Exped. der Westf. Zeitung. 013/12

Darlehen

und Betriebskapitalien an sichere Leute jeden Standes nicht angelehnt. Bankgesellschaft (keine Genossenschaft) in jeder Höhe zu kulantesten Bedingungen, ohne Verpfändung, noch Bürgschaftswahrung. Größtes deutsches Institut der Branche. Allerlei Vorklagen aus allen Kreisen. Streng diskrete Verleihen. Näheres folgen aus durch den Generalvertreter Schröder, Berlin-Schöneberg 239, Am Bart 12. 1443, 27.12

Mk. 7000

zum 6. Dezember an 2. Stelle innerhalb 50 % des Taxwertes zu leihen gesucht gegen sehr prompte Rückzahlung. Offerten unter C B 5874 an die Exped. der Westf. Ztg.

Verschiedenes

Beteiligang.

Erfahrener Kaufmann mit besten Verbindungen sucht sich an nachweislich gutem A. enturgeschäft zu beteiligen. Einmal gute Vertretungen schon vorhanden. Auch stehen Kontor u. Saalräume zur Verfügung. Offerten unter C B 5874 an die Exped. der Westf. Zeitung.

FILIALE (Bielefeld)

wird von einem jungen, energischen Herrn gesucht. Branche gleich. Offerten unter Z 5928 an die Exped. der Westf. Ztg.

Möbel

Kredit

Kredithaus

J. Fränkel

Bielefeld,

Bahnhofstrasse 2 a, Eingang: Mino zur alten Post.

M. - Gladbach,

Mülheim a. Rh.

Alles auf

Kredit

Damenkonfektion
Kostime, Röcke, Mäntel und Paletots

Herrenkonfektion
Kostime, Röcke, Mäntel und Paletots

Einzelmöbel,
Polstermöbel, Herde.

Kompl. Wohnzimmer
Schlafzimmer, Küche in großer Auswahl.

Pickel,

Klecken, Furunkel usw. werden prompt durch Pro-vidal-Seife (D. R. P.) entfernt. Durch tägliche Waschungen wird jugendlicher, rother Teint erzielt. Preis pro Stück 80 Pf. Probestück 50 Pf.

Su haben in Bielefeld: Adler - Drogerie, M. Koch, Flora-Drogerie, Detmolderstr. 41.

Johannis-Drog., Frndstr. 51. Rob. Ketting, Hermannstr., Ecke Turnerstr.

C. F. Lohmann, Inh. W. Horstmann, Drog., Wehrensstr. 18. Markt-Drogerie, F. Battig, Paulus-Drogerie, gegenüber der Pauluskirche.

L. Schaefer, Parfümerie, Rathausstr.

Siegfried-Drog., Siegfried- und Schlossstr.-Ecke.

Siegfried-Drogerie, F. W. Nohage, Wehrensstr. 62.

Spandauer-Drogerie, G. C. Brinkmann.

Westfäl. Drogerie, Fr. Hinner, Bürgerweg 41.

Müller u. Bröckling, große D. Proviant-Gel. m. d. S. Berlin NW. 42207

Welche Eltern wären eventuell bereit, ihre

25/10

taubstummen oder schwerhörig, Kinder

in Bielefeld von geprüfter Taubstummenlehrerin unterrichtet zu lassen? Referenzen erbeten: Frau von Gögler, geb. Rabe von Barmen, Hannover, Sedanstr. 10.

Ältere Auskunft wird erteilt unter E 5493 an die Exped. d. Westf. Ztg.

Verloren

auf dem Wege von Gellershagen, Jöckelbaderstraße, Bahnhofstraße

goldene Damenuhr

mit Kette. Monogramm M. S. Abzugeben Jöckelbaderstr. 145 Bielefeld. erbält Belohnung.

Sammerichmidtstr. 2.
a5894.25.10

Sonntag und folgende Tage
in unserem Lokal

AUSSTELLUNG

moderner Handarbeiten.

Bevorzugte Neuheiten:

„Stambul-Arbeit“.
Leichte Kreuzsticharbeit
für Kissen, Teppiche, Stuhlläufer etc.
Zwanglose Besichtigung erbeten.

Dänische Handarbeiten.
Beliebte Zeichnungen
in Richelieu und Lochstichgenre.
Anleitung kostenlos!

Martin Blumann & Co.
Niedernstrasse 19.

Ein Bettücher extra billig!

Haustuch, extra stark . . . 3.00, 2.85
Halbleinen, prima schwer . 3.75, 2.85
dto. mittelfein . . . 3.50, 3.25
dto. Hausmacher, unverwundlich . 5.25, 4.75
Reinleinen, extra schwer . 5.50, 4.50
dto. Rasenbleiche . 7.50, 7.00

Leinenhaus
Heinrich Brinkhoff,
Schillerplatz, Bielefeld, Ecke Steinstrasse.

Habe mich hier als

Zahnarzt

niedergelassen.

Zahnarzt P. Strangmann
Bielefeld, Niedernstrasse 24 I.

Herzogl. Baugewerkschule Holzminden.

Errichtet 1831
Sommerunterricht 2. April. Reifeprüfung, Winterunterricht 15. Oktober.
Die Herzogl. Baugewerkschule ist in d. Kgl. Preuß. Schulen gleichgestellt.

Ia. neue Rippen-Heizrohre

nebst dazugehörigen Verbindungs- u. Stücken offeriert
äußerst billig
F. Heine, Elsenroßhandlung, Bielefeld.

Klavier- und Harmonium-Unterricht

erteilt

Fritz Teubner, Zimmerstr. 7,
Schüler des Königl. Konservatoriums Leipzig.

Bilder

ff. Kunstblätter
in aperten Um-
rahmungen und
reicher Auswahl empfiehlt die

Kunsthändler und Rahmenfabrik
Otto Fischer
Oberstrasse 47. Fernruf 1296.
Spezialgeschäft für moderne Einrahmungen.

Dr. G. B. Schürmayers
Sanatorium für

Gallenstein- und Leberkranke
Station für
operationslose Therapie.
Berlin-Wilmersdorf 22, Kaiser-Allee 30.
— Prospekte frei! —

Ausnahme-Angebot in neuen roten Betten!

1/2schl., von echt rot dicht Daunentücher, je Oberbett, Unter-
bett und 2 Kissen, mit 20 Pfd. neuen Halbdaunen gefüllt, auf
nur 30.—. Dasselbe Gebett mit Daunens-Deckbett nur
35.—. Herrschaftl. Daunentücher nur 40.—. Bettlame-
n-Decken nur 51.—. 2schläf. jedes Gebett 30.— mehr.
Bettvord. frei. Garantie. Umtausch. Biele Dantisch. Betten-
und Möbel-Katalog verl. frei. 10000 Betten schon verl. Bitte
sich bedanken. **Bitter & Co., Bettfabrik, Jena 54, Unterm Markt.**
†1973,27.12

Die Kräuterkur.

Ein ärztliches Hausbuch von Dr. med. Wassmuth.
Preis nur 50 Pfg.

Aus dem Inhalt: Alphabetisches Krank-
heitsverzeichnis und die entsprechenden Heil-
mittel. — Kräuter-Rezepte nach Klinische-
Dr. Rabut. — Die Handapotheke nach Warrers
Rezept. — Bewährte Hausmittel. — Wie
verhalte ich mich in gelinden u. schweren Tagen?
Alleiniger Vertrieb: *847

Bitters Reformhaus „Zur Gesundheit“
nur am Bahnhof, Bahnhofstraße 2a.

Näherei-Ortskrankenkasse. Bekanntmachung.

Da von Seiten der Arbeitgeber nur ein Wahlvorschlag
eingegangen ist, so gelten nach § 9 der Wahlordnung die
Vorgeschlagenen als gewählt. 0819
Die Arbeitgeber brauchen somit am Montag, den 13.
Oktober nicht zu wählen. Anfechtungen gegen die Gültigkeit
der Wahl der Arbeitgeber sind bis zum 27. Oktober cr. bei
dem unterzeichneten Vorstand oder beim Versicherungsamt
der Stadt Bielefeld anzubringen.

Der Vorstand der Näherei-Ortskrankenkasse.
E. Hanneken, Vorsitzender.

Elektrotherapeutische Heilanstalt

Bielefeld, Marktstr. 18.

Spez.: Einrichtungen für Diathermie,
kl. Höhensonnen- u. Hochfrequenzstrom-
therapie.

Für Nerven- und innere Krankheiten.

Einrichtung für Tiefen-Bestrahlung
zur Behandlung für Lupus, Krebs, Myome bei
Frauenleiden und verwandte Geschwülste.

Erfolgreiche Behandlung auch in schweren Fällen.

G. Bussieck,
Naturheilkundiger.

Reklame

Chefs, sowie alle Beamte für Propa-
ganda finden passende Angebote und
inserieren bei Stellungswechsel zweck-
mäßig im „Zeitungs-Verlag“, dem
offiziellen Organ des Vereins Deutscher
Zeitungsverleger, Magdeburg

Prospekt und Probe-Nummer kostenlos.

Gegründet
1862



Fernsprecher
Nord 422

C. Louis Weber HANNOVER

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs
Gr. Packhofstr. 30 Georgstr. 15

Herren-Filzhüte

Neueste Formen Moderne Farben
Beste Fabrikate des In- und Auslandes von 3 Mk. an

Damen-Hüte

Wiener Genre und Sporthüte

Velourhüte

Extra gute Qualitäten in den apartesten Farben



General-Vertretung für Bielefeld und Umgebung:
J. D. Küster Nachfol., Bielefeld
Abteilung Schreibwaren, Kopiermaschinen, Kontorutensilien.
Telephon 1801. Vorführung ohne Kaufzwang. Niedernstrasse 27.

Läuferstoffe

Matten — Vorlagen — Felle

empfehlen in sehr großer Auswahl zu billigsten Preisen

Hager & Schweikher,

Obernbornwall 7 Inh. Arno Jesumann Fernruf 204
Sonntags bis 1 Uhr geöffnet.

Schallplatten- Abonnement!

Großes Vorteil! Sprechmaschinen-
besitzer! Unbegrenzte Abwechslung.
Portofrei. Umtausch. Prospekt gratis.
Karl Borbe, Berlin. Fernruf 35

Neu eröffnet Stadt. Kurhaus Herrenalb

Schwarz-
wald

Sanatorium unter ärztl. Leitung v.
Dr. med. Ullrich

Für Herz-, Nerven-, Stoffwechselkranke u. Erholungsbedürftige
Diätküche - Röntgenlaboratorium - Inhalatorium
Janresbetrieb! Prospekt durch die Verwaltung

Haben Sie eine Tochter?

im Alter von 15-25 Jahren, die schnell zu einer guten Ex-
zellenz gelangen soll, so empfehle ich Ihnen, Ihre Tochter zu einem Halbjahreskursus bei
mir anzumelden. — Seit 15 Jahren werden normal begabte junge
Mädchen in meinem Institut binnen 6 Monaten so gründlich und
vielfach ausgebildet, daß sie als Buchhalterinnen, Stenographinnen,
Maschinenschreiberinnen, Kontoristinnen, Privatsekretärinnen u. s. w. mit
gutem Erfolg tätig sein können. — Erfahrungsgemäß finden die
von mir Empfohlenen leicht Stellung. — An dem soeben be-
gonnenen Kursus können noch einige Personen teilnehmen. Prospekte
und Auskunft frei

Franz Kohlhasse, Bielefeld

Arndtstr. 11a. beid. Bücherrevisor. Arndtstr. 11a.
(Ich unterrichte auch persönlich.)

Nr. 23

Brit

Aus dem

Die Ver-
ger Leben ist
gabe. Ein ziem-
bei jeder Gefell-
Personen, die du-
durch andere Maß-
samte Landes an-
Gleichgewicht nicht
all anerkannte Le-
chenber Erfahrung
licher Kenntnis
rigorosen Ablehn-
lichen Störungen
den noch etwa 30
lich in der Deut-
lei Gründen ab-
Zell infolge an-
fesshaften vielfach
es bleiben doch in-
ob nicht zur voll-
lichen Aufgabe der
übrigen Abgelehnt
strukt werden m-
Es ist da ein
große Verführung
struktion schreibt,
mann nichts neues
glauben, daß eine
ärztlichen Betrags,
alle Mitleidenerbi-
den geringsten Ver-
Gewinne bringen
nicht allein um di-
um eine Frage
neue.)

Eine Ver-
frischer geg-
wird in England be-
nommen. An Prämi-
die Reisevorteile er-
den Regentag berg-
periode vor der U-
sehr bemerkbar ma-
Beiter in der U-

P
Hug
Bahnhofstr.

Offene Stell

Wer übernimmt

Vertretu

für regelmäßig, ein-
ladungen Maßreber,
letzte. Offerten unter
an die Expedition der
Beitg. erbeten.

Ja. Krebsamer

Kaufma

wird durch Betetig-
einer Einlage von 2-3
Gelegenheit geboten,
gute Exzellenz zu er-
Offerten unter D
die Exped. der Beifg.

Sänger

Kaufma

f. leichte Buchhaltung
arbeiten per sofort
Gute Handschrift
dingung. Off. mit Be-
nissabdrücken und
C F 830 an die
der Beifg. Zeitung

Polsterer

Dekorater

stichtig und erfahren in
Polster- und Dekorati-
arbeiten (außer Ledern)
Büfchnitt, Kalkulation
auch im Umgang mit
schaft, per sofort oder
für dauernd gesucht.
Offerten unter CK 863
Exped. der Beifg. Zei-
014/10

Aus dem Versicherungswesen.

Die Versicherung mündert. Der Lebens ist zweifellos noch eine wichtige Aufgabe. Ein ziemlich großer Prozentsatz der Versicherten bei jeder Gesellschaft betrifft ja schon heute solche Personen, die durch eine Prämienzahlung oder durch andere Maßnahmen dem Durchschnitt des Gesamtstandes angepasst werden, damit sie das Gleichgewicht nicht verlieren. Es ist ferner eine überall anerkannte Tatsache, daß man infolge entsprechender Erfahrungen und infolge zunehmender ärztlicher Kenntnisse von der vor Jahrzehnten höchst rigorosen Ablehnung selbst bei kleinen unbedeutenden Störungen zurückgekommen ist, aber doch werden noch etwa 30 000 bis 40 000 Personen jährlich in der Deutschen Lebensversicherung aus allerlei Gründen abgelehnt. Freilich wird ein guter Teil infolge anderer Anschauung bei anderen Gesellschaften vielfach gleich darauf versichert, aber es bleiben doch immer noch genug für die Frage, ob nicht zur vollen Erfüllung der volkswirtschaftlichen Aufgabe der Lebensversicherung auch für die übrigen Abgelehnten ein Versicherungsschutz konstituiert werden müsse.

Es ist da ein Satz von Interesse, den eine große Versicherungsgesellschaft in ihrer Instruction schreibt, womit sie allerdings dem Sachmann nichts neues sagt: „Es ist ein Verstummen, zu glauben, daß eine übertriebene Strenge seitens des ärztlichen Beirats, welche darin bestehen würde, alle Risiken unerbittlich abzuweisen, die auch nur den geringsten Verdacht aufweisen, der Gesellschaft große Gewinne bringen wird. Es handelt sich ja hier nicht allein um die ärztliche Frage, sondern auch um eine Frage der Assekuranztechnik.“ („Westf. Med.“)

Eine Versicherung der Sommerfrischer gegen schlechtes Wetter wird in England von einer großen Gesellschaft übernommen. An Prämie werden etwa 15 Schilling für die Reisewoche erhoben, wofür 10 Schilling für jeden Regentag vergütet werden. Da die Regenperiode vor der Urlaubszeit in diesem Jahre sich sehr bemerkbar machte, glaubte man an ein gutes Wetter in der Urlaubszeit und versicherte nicht.

So sollen die guten Engländer dieses Mal um ein Vermögen gekommen sein. (Sastliche Versicherungsschrift.)

Dem Kaiserlichen Ausschuss für Privatversicherung gingen laut Geschäftsbericht im Jahre 1912 1307 Beschlüsse zu, 656 betreffen die Lebens- und Krankenversicherung, 222 die Unfall- und Haftpflicht-Versicherung, 107 die Hagel- und Viehverversicherung, 272 die Feuer- und Lebensversicherung, 50 sonstige Versicherungen. Rund ein Viertel der Beschwerden wurden beschlehen ohne Anhören der Versicherungs-gesellschaft. 806 nach einmaliger Rücksprache und 192 nach umfangreichen Verhandlungen. — Die angelegte Zwischenführung durch die Antragsteller hielt dabei eine große Rolle, trotzdem jeder Antragsteller die Versicherungsbedingungen vor Antragstellung erhält und den Empfang bescheinigt.

Sondergründungen sind neuerdings wieder im Versicherungswesen zu verzeichnen. Versicherungsvereinigungen, Berufsgruppen, Gemeinden schließen sich zu irgendwelchem Versicherungszweck auf und finden auch oft die behördliche Genehmigung, deren leichte Erzielung die Sachwelt nicht selten in Erstaunen setzt. Diese Sondergründungen sind vom versicherungstechnischen und volkswirtschaftlichen Standpunkt aus bedauerliche Erscheinungen. Man sollte bei der Bekämpfungsfähigkeit und der ganz einmütigen Unterstützung der Entwicklung der Privatversicherung zum Vorteile des Publikums doch lieber selbst über kleine Ausstellungen an den Verhältnissen der Gesellschaften hinwegsehen und sich sagen, daß, wenn von Gewinnen der Privatversicherung gesprochen werden kann, schließlich ja auch wo anders, vergl. Banken, Industrie verdient wird. Die Befriedigung ist sicher eine größere, wenn man wirklich selbst seine Versicherungen auch als „sicher“ ansehen kann. In dieser Hinsicht gibt die sachgemäße deutsche Privatversicherung die allerbesten Garantien.

Aus dem Reich der Lüfte.

Q Von dem Gordon-Bennett-Kennen.

In Paris fand im Aeroklub ein Empfang für die Vertreter der Klubs von Deutschland,

Belgien, Großbritannien, Italien, Österreich-Ungarn, der Schweiz und der Vereinigten Staaten statt, deren Luftschiffer am nächsten Sonntag an dem Rennen der Flugballons um den Gordon-Bennett-Pokal teilnehmen werden. Neunzehn Ballons werden starten, nur ein Österreicher und ein Amerikaner erklärten, nicht teilnehmen zu wollen.

Q Hirth beim Wasserflugmeeting.

Beim italienischen Wasserflugmeeting hat am Donnerstag der deutsche Aviatiker Hirth nicht sehr glücklich abgeschnitten. Der Wasserballon hat zwar bei der Aufsteigübung die vorgeschriebenen 500 Meter erreicht und sogar überschritten, konnte aber nach dem Abstieg nicht bis zur Abflugstelle gelangen, wegen Mangels an Benzin. Nach den Bestimmungen des Wettfluges dürfte Hirth, obwohl er alle übrigen Prüfungen absolviert hat, von der allgemeinen Platzierung ausgeschlossen werden, doch bleibt er natürlich Gewinner des Großen Preises der italienischen Seen.

Q Statistisches von der Fahrgast-Luftfahrt.

Die tüchtige Arbeit der Verkehrs-Luftschiffe der deutschen Luftschiffahrts-Gesellschaft liefert, zeigt eine Zusammenfassung der Fahrten aller bestehenden und noch bestehenden Luftschiffe. Die Gesellschaft nahm ihren Fahrbetrieb im Juni 1910 auf, bis Ende September 1913 haben die Luftschiffe folgendes geleistet: „Deutschland“ machte 7 Fahrten von 20 : 30 Stunden Dauer, 1035 Kilometer Länge und beförderte dabei 142 Personen (mit Befahrung); „L. 3. 6.“: 34 Fahrten, 66 : 11 Stunden, 3132 Kilometer, 726 Personen; „Erfolg Deutschland“: 24 Fahrten, 52 : 00 Stunden, 2627 Kilometer, 436 Personen; „Schwaben“: 230 Fahrten, 499 : 30 Stunden, 28 468 Kilometer, 4622 Personen; „Victoria Luise“: 372 Fahrten, 821 : 51 Stunden, 45 343 Kilometer, 7863 Personen; „Saula“: 268 Fahrten, 577 : 32 Stunden, 31 273 Kilometer, 5598 Personen; „Sachsen“: 170 Fahrten, 337 : 30 Stunden, 18 614 Kilometer, 3884 Personen. Zusammen haben die Schiffe der „DeLAG“ bisher im Dienste

der Personenbeförderung 1105 Fahrten von 2375 Stunden Dauer und 130 492 Kilometer Länge geleistet. Hierbei wurden 23 271 Personen befördert.

Fruchtmärkte.

Neuß, 9. Okt. (Mittliche Fruchtpreise.) Weizen Ia. 19,00, IIa. 18,00 Mk. Roggen Ia. 15,90, IIa. 14,90 Mk. Hafer Ia. 15,70, IIa. 14,70 (alter 17,50 bezw. 16,50) Mk. Wintergerste Ia. 15,20, IIa. 14,20 Mk. Kartoffeln 2,00 bis 2,50 Mk. Heu 2,40—2,60, Luzerner Heu 3,00—3,50 Mk. für 50 Kilo. Krumm- und Breitstroh 10,00 Mk. Weizenstroh 11,00 Mk. Roggenstroh 12,00 Mk. für 500 Kilo. Kleie 5,50 Mk. für 50 Kilo. Butter 2,80 Mk. p. Kilo. Eier (Schal. 10—11 Hg. — Preisnotierungen der Neuzer Märkte. Rübel in Partien von 100 Stk. (ohne Pack) 68,00, fagweise (ohne Pack) 68,00, gereinigtes 69,00 Mk. für 100 Kilo. Rübfuchsen, große 112,00, kleine 116,00 Mk. für 1000 Kilo. — Schlusss des redaktionellen Teils.

Die nichtfehlende
Kautereme
Kombella
Bei Appetitlosigkeit
Dr. Hommel's Haematogen
20jähriger Erfolg!
Warnung! Man verlange ausdrücklich
den Namen Dr. Hommel.

Pelz
Hugo Wortmann
Bahnhofstraße
Ecke Arndtstraße.

Schriftsetzer
findet Stellung bei
F. Eilers,
Turnerstraße 17.
Zum 15. Oktober gesucht
anständiger
Junge
zur Hilfe auf den Bahnsteigen
und in den Wartesälen. \$14.
W. Geist Wm.
Bahnhofs-Restaurant.
Lauffjunge,
kräftiger, suchend
Hager & Schmelker,
Oberntorwall 7.
Herrschafflicher
Diener,
möglichst Reservist, mit vor-
züglichen Kenntnissen, bei hohem
Lohn für bald oder später ge-
sucht. Näheres
Bahnhofstraße 50.

Berechte Anwesenheit!
Ich kann wohl das Ergebnis unserer Besprechung
dahin zusammenfassen, daß Seeligs handierter
Kornkaffee der wohlgeschmeckteste, gesündeste und
billigste Kaffee-Ersatz ist. Die Ärzte empfehlen ihn,
unsere Männer trinken ihn.

Offene Stellen
Wer übernimmt
Vertretung
für regelmäßig, einlaufende
Abgaben, Mastreber, (Wahl-
teime. Offerten unter C E 813
an die Expedition der Westf.
Zeitg. erbeten. : 813

3a. strebsamer
Kaufmann
wird durch Beteiligung mit
einer Einlage von 2—3000 Mk.
Gelegenheit geboten, sich eine
gute Existenz zu gründen.
Offerten unter D 5834 an die
Exp. der Westf. Zeitg. : 1

Jüngerer
Kaufmann
f. leichte Buchhaltungs-
arbeiten per sofort gef.
Gute Handschrift. Be-
dingung. Off. mit Zeug-
nisabschriften und Ge-
haltsansprüchen unter
C F 830 an die Exp.
der Westf. Zeitung erb.

Polsterer u.
Dekorateur
tüchtig und erfahren in sämtl.
Polster- und Dekorations-
arbeiten (außer Lederarbeiten),
Zuschnitt, Kalkulation, etc.,
auch im Umgang mit Kund-
schaft, per sofort oder später
für dauernd gesucht. Gef.
Offerten unter C K 803 an die
Exp. der Westf. Zeitung.
014/10

Für Bielefeld
suchen wir einen strebsamen, intelligen. Herrn, welchem
wir den Alleinvertrieb unseres konkurrenzlosen Pro-
duktes für obigen Platz anvertrauen können. Der Herr,
evtl. auch solche, die noch keinen kaufmännischen
Verstand ausgebildet haben, aber über entsprechende
Organisationsfähigkeit verfügen — und die ein eigenes
Kapital von 3 bis 5 Tausend nachweisen können,
werden berücksichtigt. Die Absicht vornehmlich und
unabhängige Position gewährleistet ein
sehr hohes, dauernd steigendes Einkommen.
Büroangewandte von Mk. 800.— wird vergütet.
Ausführliche Angebote seriöser Selbstbetriebskanten
erbeten unter U. W. 6735 an **Haasenstein**
& **Vogler A.-G. Berlin W. 8.** 62217

Für unsere Plätterei im Hause suchen
wir einige geübte
Plätterinnen
Strunkmann & Meister
am Bahnhof.
Lehrling.
Suche per sofort einen Lehrling
zur Erlernung der Gas-,
Wasser- und Kanalanlagen.
Kost und Logis im Hause.
August Martel,
Güterloß i. B. : 13.10
Arbeiter
für Lager gesucht. Es kommen
nur solche in Betracht, die ordent-
lich und zuverlässig sind und
gute Zeugnisse haben.
Nachfragen in der Exped.
der Westf. Zeitung. : 5990

Einsatz- u. Oberhemden-
Näherinnen
im Hause verlangt.
Wilh. Böckstiegel
Hornwieschenfabrik,
Hersfelder Straße 8a.

Perfekte
Näherinnen
f. Ausbesserung finden
in unserer Näherei mit
Kraftbetr. sof. dauernde
Beschäftigung. Höchste
Lohnsätze. : 8387
Heinrich Eggemann,
Obernstraße 39.

Bäckergehilfen
der in Weißbrotbäcker durch-
aus bewandert ist, nicht unter
24 Jahren. : 818,14.10
Otto Bachmann, Lippspringe
Laufbursche,
ordentlicher, fixer, 14- bis 16-
jährig, gesucht. : 13.10
B. Hoppe, Schirmfabrik,
Niederstraße 33.

Einsatz-
Zuschneiderin,
p. 1. Dezember od. 1. Januar
gesucht. Ausführliche Offerten
mit Angabe der bisherigen
Tätigkeit unter C H 850 an
die Exp. der Westf. Zeitg. erb.
Suche für meine Näherei
geübte
Näherin
für feine
Damen- und Herrenwäsche.
Hermann Lohmeyer,
Breite Str. 35.

Kostümbüglerinnen
sucht
Otto Schöning,
Fährerei. : 812

Köchin,
die auch Hausarbeit mit
übernimmt
Frau Ernst Buddeberg,
Fährerei 3. —

Kindermädchen
nur für leichte Hausarbeit ge-
sucht. Näheres in der Exped.
der Westf. Zeitg. 14866,18.10

Lehrmädchen
für unsere Kragen- und
Manchettennäherei finden
sofort Stellung bei
Kahmann & Engelking
Steinmühlstraße 10.
Gesucht zum 1. Januar
Stütze od. Mädchen,
das im Kochen und Haushalt
erfahren ist. : 5586,11/10
Frau C. Recker,
Bürgerweg 33.

Zimmermädchen
Fr. Ludw. Quartier,
Wollfstraße 1.

Küchenmädchen,
durchaus zuverlässig, in Küche
und Hausarbeiten erfahren,
oder bis Jahresfrist
Mushilfe
umständlicher per sofort
gegen hohen Lohn gesucht.
Offerten unter Z 5806 an die
Exp. der Westf. Zeitg. : 014/10
Empfohlenes

Hausmädchen
findet gute Stellung bei
Fabrikant Gaa, Gnoienaustr. 1.

Verschiedenes
Bremer Zigarrenfabrik
Lange Jahre in Holstein, Pommern
Mecklenburg, Priesnitz u. Marken
gut eingeführt, sucht zu Ver-
größerung Zusammenlegung
mit anderer Fabrik. Off. unter
M 9888 an Herrn Wülker, Annoncen-
Exp. d. Bremen erbeten.

Verloren
Von einem Kauf-
mann wurde
auf dem Wege von
der Friedländer
Hofmeyerstr.
nach der Herforder
und Ginder verloren.
Der Finder wird gebeten,
selbstiges Oberstraße 8 abzu-
geben. : 6861

Geldverkehr
Darlehen und Betriebskapital an
grundreife Pers. gibt tatsächlich
Sobald. H. Barmelster, Hamburg,
Kaiser-Wilhelmstrasse 54, 1. 111.

70 000 Mk.
find auf erste Hypothek in tie-
fene Beschlüssen im ganzen ob-
achtet per 1. Okt. oder früher zu
verleihen. : 087,12
Offerten unter K 3479 an
die Exp. der Westf. Zeitg.

Neuheiten in Herrenhüten u. Mützen für Reise und Sport.

Handschuhe
Krabatten
Herrenmäse
Hosenträger

Hans Oestreich
Obernstrasse 2
Alter Markt
gegenüber dem Crümelhaus.

Gu
Fornsp...

Offene Stellen

2 Kapitulanten
stellt sofort ein 9/55 Detmolb.

Paufjunge
sofort gesucht. Otto Wust, Hermannstr. 54. 58896

Schuhmacher
der etwas Lagerarbeit mitmachen kann, gesucht. Näheres Böhlenstr. 120. 58897

Schuhmachergeselle
findet dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn. Hr. Schaperfötter, Borgholzhausen. 13.10

Junger Mann
Manufakturist, zur Ausschiffe bis 1. Januar gesucht. Albert Busam, Schaperfötter-Deforateur, Altfährter Kirchstr. 12. 58902

Bäder-
und Konditorgehilfe, tüchtiger, gesucht. Wo, sagt die Exped. der Westf. Zeitg. 58880,14.10

Wer schnell
und leicht viel Geld verdienen will, beteilige sich an der Fabrikation eines ganz neuen großartigen 10-Pennigartikels 300 Prozent Verdienst, Absatz ganz enorm. Offerten unter C 5953 an die Expedition der Westfälischen Zeitung.

Junge Burichen
und Mädchen für leichte Beschäftigung sofort gesucht. H. Luce, Verlanckschmidtstr. 135 a. 58777,11.10

Meritoris
werden tüchtige Reisende und Sautierer gesucht für meine kontinentalen Neuheiten. Verkauf 20 Pf. Artikel. D. R. B. 268824. Seiner. Delmann. Westfeld, Mellerstr. 30. 4986,18.10

Paufjunge
für ganze Tage gesucht. Off. unter B T 750 an die Exped. der Westf. Zeitg. 58910

Jüngerer Mädchen
für Stenografie auf sofort gesucht. Westf. 5. Hinterb. 58880,14.10

Nach Güterhof
einfaches, in Küche u. Haushalt erfahrene, kinderliebende Frauen gesucht. Off. mit Gehaltsang. u. Zeugnisabschr. u. C G 5987 an die Exp. d. Westf. Zeitg.

Wassfrau
gesucht. Westf. 19. 58880,14.10

Festonnhäherin
sofort gesucht. Westf. 19. 58880,14.10

Perfekte
Näherinnen für Aussteuerwäsche finden in unserer Näherei mit Kraftbetrieb sofort dauernde Beschäftigung. Höchste Lohnsätze. E. Eggemann, Obernstr. 39. 58882

Dienstmädchen
junges, sauberes, umständehalber für sofort gesucht. — Hr. Fischer, Brüderstr. 28, 3. Etage. 58880,14.10

Näherinnen
für Aussteuerwäsche. Zu erfragen in der Exped. der Westf. Zeitg. 58880,14.10

Wegen Krankheit
des jüngerer Mädchen für sofort ein gut empfindliches, junges Mädchen für Küche und Haus für zwei Damen gesucht. Näheres Dornberger Str. 35, 1. Etage. 5922

Mädchen
für Haushalt und Laden wird umständehalber sofort gesucht. Frau Carl Heitmeier, Detmolder Str. 69. 11.10

Näherin
geübte, für alle im Hause vorkommenden Näharbeiten an der Garderobe u. Wäsche tageweise gesucht. Zu erfragen in der Exped. der Westf. Zeitg. 58880,14.10

Wädchen
proveres, kräftiges, wegen Erkrankung des jüngerer für sofort gesucht. Turnerstr. 39 I. 58880,14.10

Suche
zum 1. Januar für ruhigen Haushalt (2 Personen) ein zuverlässiges Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit versteht. Off. unter P 5128 an die Exp. der Westf. Zeitung. 58880,14.10

Junges Mädchen
für Aussteuerarbeiten in die Lehre gesucht. Frau C. Gottesmann, Breite Straße, Ecke Kreuzstraße. 118.10

Anlegerin
sofort gegen hohen Lohn gesucht. Gebr. Rabter, Obernstr. 24. 58880,14.10

Lehrmädchen
gesucht für Aussteuer. Wo, sagt die Exp. der Westf. Zeitg.

Mädchen
junges, für Schneiderei gesucht. Westf. 32 I. 5869,13.10

Solides
kräftiges Mädchen für alle Hausarbeit zum 15. Oktober gesucht. Kaiserstr. 83, III. 1

Lehrmädchen
für meine Oberhemden-Näherei mit elektrischen Antrieb, sofort gesucht. Stedenmarckstr. 13. 1453,11.10

Stellen-Gesuche

Junges Mädchen
20 Jahre, sucht zum 1. Jan. Stellung im besseren Hause. Frau Potthoff, Stellenvermittlung, Lemgo. 58897

Malergehilfe
durchaus erfahren, sucht Beschäftigung evtl. auch zur Ausbildung. Offerten unter A 5947 an die Exped. der Westf. Zeitg.

Zuschneiderin
mit praktischer Ausbildung, sucht Stellung. Offerten unter W 5804 an die Exped. der Westf. Zeitg. 58880,14.10

Christ
verheiratet, sucht Stellung auf Lager od. Magazin, evtl. kleine Reisen, da schon gereist. Offerten unter A 5815 an die Exped. der Westf. Zeitg.

Verheirateter
Kaufmann (Buchh. Korresp. zc.), ca. 35 J., mit vorzähl. Zeugn. u. la. Referenzen, sucht Beschäftigung irgendwelcher Art hier od. auswärts. Näheres D. D. Meichstr. 3 III. *

Für
16-jähriges, junges Mädchen wird Stelle zur weiteren Ausbildung im Haushalt evtl. auch Laden (da Vorkenntnisse) gegen kleine Vergütung gesucht. Off. unter H 5973 an die Exped. der Westf. Zeitg.

Reisender
sucht Vertrauensstellung als Revisor oder Verkäufer. Off. unter R 5882 an die Exped. der Westf. Zeitg.

Modes.
2 Arbeiterin sucht, gestützt auf gutes Zeugnis, sofort Stellung. Offerten und Bedingungen wollen man unter B E 5471 an die Exped. der Westf. Zeitg. senden. 2.11.10

Jünger Mann
verheiratet, sucht passende Stelle irgend wo, Kautions kann gestellt werden. Off. unter F 5732 an die Exped. der Westf. Zeitg. 2.11.10

Volontär
sucht zum 1. November oder früher Stellung in einer Modelfabrik. Off. unter O 5843 an die Expedition der Westfälischen Zeitung.

Fräulein
25 Jahre, evang., sucht Beschäftigung im Haushalt oder bei Kindern. la. Zeugnisse langjähriger Stellungen. Offerten mit Angabe des Gehalts unter C 5268 an die Expedition der Westf. Zeitg.

Bädergehilfe
sucht Stellung, wo ihm Gelegenheit geboten wird, sich in der Konditorei gründlich auszubilden. Offert. unter J 5298 an die Expedition der Westf. Zeitg.

Mädchen
junges, sucht Stellung zur Führung eines kleinen Haushalts zum 15. Oktober oder 1. November. Nachfragen Schlenkerweg 61, p. r. links. 58658,11.10

Kinderfräulein
Älteres, erfahrenes, welche schon in besseren Häusern tätig war, sucht Stellung zum 1. November oder später. — Offerten unter H 5738 an die Expedition der Westfälischen Zeitung. 11.10

Zu vermieten

Wohnung
4 Räume, abgeteilt, in freier Lage, mit Gartenland, Preis 230 Mk. zu sofort oder später zu vermieten. Gadderbaum, Wellenweg 26, 2. Et. 58899

Wohnung
kleine, sofort zu vermieten. Gastrowstraße 2. 58975

Wohnung
4 große Räume mit Stall und Land zum 1. April zu vermieten. Selbststr. 39. 5941

Wohnung
3 eventl. 4 Räume, Küche etc. Preis 550 Mk. per gleich oder später mietfrei. Viktorstr. 48 a 5845,13.10

Manfarbe
4 Räume, Preis 300 Mk., per gleich oder später zu vermieten. Nachfragen Bürgerweg 52. 5504,11.10

Wohnung
kleinere, 4 Räume, zum Preise von 220 Mk. per sofort oder später zu vermieten. Rohreischstraße 24, I. 2.16.10

Parterre
oder erste Etage, 4 Räume, Küche, Bad und Zubehör, von 3 erwachsenen Personen zum 1. April gesucht. Offerten unter B 5819 an die Exped. der Westf. Zeitg.

Wohnung
4 Räume, Küche und Zubehör, gleich oder später zu vermieten. Näheres Fröbelstr. 6 I. a13.

Herrschafthlitz
1. Etage, kleine, im neuen Dreifamilienhause 5 Räume, Bad, Loggia, Mansardenzimmer zum 1. April 1914 zu vermieten. Melandthonsstr. 31.

Wohnung
5 Räume und Küche, Bad und Zubehör, modern eingerichtet, sofort od. später zu vermieten. Ravensbergerstr. 49. 17.10

Wohnung
5 Räume, mit allem Zubehör, verkehrshalber sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. der Westf. Zeitg. 5874,14

Wegzugshalber
schöne, abgeteilte 5 Räume, Veranda, Gartenbenutzung und Zubehör zum 1. Novbr. evtl. später mietfrei. Langenbagen Nr. 31 I. 5921

Wohnung
5 Räume und Bad, sofort zu vermieten. Melandthonsstr. 51. 5959,14.10

Einfamilienhaus
9 Räume, Ravensberger Str. 87 gleich oder später zu vermieten. Nachfragen Bürgerweg 52. 5504,11.10

1. Etage
in freier Lage der unteren Ellerstraße 34a, 5 Räume und geschlossener Glasveranda per sofort oder später zu vermieten. Näheres 3. Etage. 586,15.10

Abgeteilte
Etage im Zweifamilienhaus, 4 Räume, Küche und Bad und Fremdenzimmer im oberen Stock, mit Garten sofort oder später zu vermieten. H. Spiller, Böhlenstr. 80. 74216,22

Wohnung
1. Etage, vier Zimmer, Küche, Bad, Mädchenkammer und Manfardenzimmer, hübsch und ruhig gelegen, ist herbeifallshalber per gleich oder später zu vermieten. Walderstr. 6 a, parterre. 5080,11.10

Herrschafthlitz Etage
bestehend aus 5 schönen, großen Räumen mit Zubehör, dazu ein schöner Saalraum u. Gartenbenutzung, Moosstr. 5, zu vermieten. Zu erfragen Ellerstr. 13. 5914,25.10

In
dem Hause Kaiserstraße 165 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Räumen, Küche, Bad und sonntem Zubehör, elektrisch Licht, Gas zc. per 1. Oktober cr. oder später zu vermieten. Näb. bei Kapstein Söhne, hier, Meitelstr. 14. 5460,31.12

Parterrewohnung
abgeteilt, in besserem Hause, 4 Zimmer, Küche, Bad uhm, neuzeitlich eingerichtet, zu April zu vermieten. Näb. Markische Straße 24, 1. Etage. (Paulusstr.) 5329,11.10

Parterrewohnung
von 5 Räumen, neuzeitlich, an ruhige Mieter zum Preise von 650 Mk. per sofort zu vermieten. Ravensberger Straße 45 2269,29.10

Kleine
abgeteilte Etage im herrschaftlichen Hause. Am Sparenberg 2, 2. Etage, 4 Zimmer, nebst Wohnküche u. Zubehör sofort zu vermieten. Herrn. Baberstein, Bantgeschäfft, Schillerplatz 3. 581/12

Marktstraße 12
erste Etage, für Geschäftszwecke sofort zu vermieten. Besonders geeignet für Bureau einer Versicherungsgesellschaft, für Rechtsanwalt, Arzt, Großhändler, durch Wilhelm Vippel, Rierstr. 3 oder B. Tiemann, Marktstraße 10. 11.10

Fortzugshalber
tablette 1. Etage mit schöner Aussicht, 6 Räume, abgeteilt, 2 Manfarden, 2 Kellern, sofort zu vermieten. Mittelstraße 53 11888,25.10

2. Etage
4 Wohnräume, Küche, Bad, Mädchen- resp. Manfardenraum, Leucht- und Heizgas, modernes Zubehör zu sofort oder später zu vermieten. Königstraße 45, part. links. 5368,31.12

Sofort
oder später freudl. Wohnung, 5 Räume, mietfrei. Fröbelstraße 14. 11.10

Wohnung
4 Räume, part., zu vermieten. Siegfriedstr. 68. 5486,11.10

Edeladen
mit Hinterzimmer sofort zu vermieten. Wilhelmstr. 12.

Zimmer
leeres, zu vermieten. Schmiedestraße 7, part.

Zimmer
möbliert, zu vermieten. Meeßstraße 11, 3. Etage. 11.10

Zimmer
gut möbliert, per sofort oder später zu vermieten. Wubdestraße 5 III. links. 511/10

Zimmer
möbliert, zum 15. Oktober frei. Delmühlenstr. 1, Baviergeschäfft. 5718,11.10

Zimmer
gut möbliert, an 1 od. 2 Herren sofort zu vermieten. Mfensstraße 32 I links. 5714,13.10

Zimmer
möbliert, für 1 oder 2 Herren, mit Badeeinrichtung, zu vermieten. Kaiserstraße 159 I. 5879,11.10

Zimmer
freudl. möbl., mit separatem Eingang, zu vermieten. Wittenf. 1, 1. Etage. 11.10

Zimmer
mit guter Pension für ein oder 2 junge Mädchen in besserem Hause zu vermieten. Böhlenstraße 20. p

Cavalleriestr. 20 II
per sofort nett möbl. Zimmer mit Morgentasse zu vermieten. 58966

Besseres
großes, mit Schreibtisch an best. Herrn gleich zu vermieten. Bürgerweg 46, 2. Et. 5981,13

Zimmer
Wohn- und Schlafzimmer mit Klavier in gutem Hause an besseren Herrn gleich zu vermieten. Näheres Bürgerweg 46, 2. Etage. 58981,13.10

Zimmer
möbl., mit Morgentasse sofort mietfrei. Kleine Dowe 27 II.

Zimmer
ein oder zwei gut möblierte, mit oder ohne Pension zu vermieten. Grabenstraße 21 a II 58507,11.1

Herrenwohnung
gut möbliert, part. u. separater Eingang, zu vermieten. Wubdestraße Nr. 7. 5763,13.10

Zimmer
schönes, möbliert, Nähe Stadt und Bahn, sofort oder später zu vermieten. Turmstraße 9, parterre links. 5996

Zimmer
gut möbl., mit voller Pension sofort zu vermieten. Rebeiswall 6. 5809,18.10

Zimmer
möbliert, eventl. zwei, sofort zu vermieten, auch passend für 2 Personen. Derlinghauserstraße 13, part. 58814

Zimmer
freudl. möbliert, mit Morgentasse an anständigen Herrn frei. Derforer Straße 107, 1. Etage rechts. 5708,11.10

Zimmer
möbliert, zu vermieten. Siegfriedstraße 28, part. 511/10

Baden
in guter Geschäftslage, sofort oder später zu vermieten. Näheres Ligostr. 24. 11.10

Zimmer
mit Pension frei. Kaiserstraße 106, 1. Etage. 511/18

2. Etage
4 Räume, abgeteilt, mit Koch- und Leuchtgas und sonst. Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näb. Rolandstraße 48. 5747,16.10

Zimmer
möbliert, mit guter Pension frei. Turnerstr. 39 II. 1.15

Zimmer
mit guter Pension frei. Rohreischstraße 36 I. 563,11.10

Logis
frei. Hermannstr. 18. 114.10

Zimmer
mietfrei. Nachfragen in der Exped. der Westf. Zeitung p

Zimmer
möbliert, zu vermieten. Niedernstraße 18. 6003

Zimmer
Wohn- und Schlafzimmer, gut möbliert, an 1 oder 2 bessere Herren mit Morgentasse, Zentralheizung, elektr. Licht und Erker, auch Klavierbenutzung, sofort zu vermieten. Bahnhofstraße 41, 3. Etage, 3 Min. vom Hauptbahnhof. 58944

Möbliertes
Zimmer sofort zu vermieten. Bielefeldstr. 12, p. r. 58872

Wohn
und Schlafzimmer, gut möbl. frei. Bad und elektr. Licht. Alleestraße 14, 1. Et. 514.10

Zimmer
freudlich möbliertes, sofort zu vermieten. Kurfürstenstr. 18, 1. Et. links. 58894

Zimmer
mit guter Pension zu vermieten. Bielefeldstr. 12, p. r. 58872

Wohn
und Schlafzimmer, gut möbl. frei. Bad und elektr. Licht. Alleestraße 14, 1. Et. 514.10

Zimmer
freudlich möbliert, sofort zu vermieten. Alleestr. 28, 2. Et. rechts. 5886,13.10

1. Etage
6 Räume, Küche, Speisekammer, Veranda, 2 Kellern und sonst. Zubehör, in freier, gesunder Lage, zum 1. April 1914 zu vermieten. Näb. Rolandstr. 48 parterre. 5748,13.10

Zimmer
freudl. möbliert, mit Morgentasse, auch voller Pension, zu vermieten. Kaiserstr. 8, part. links. 5490,14.14

Miet-Gesuche

Zimmer
möbliert, sucht Kaufmann, Nähe Wertberstraße. Offerten unter L 5988 an die Expedition der Westf. Zeitg.

Reisender
von auswärts sucht der sofort ungen., gut möbliertes Zimmer, auf Tage, mögl. nahe Hauptbahnhof. Offerten mit Preisangabe unter K 5891 an die Expedition der Westfälischen Zeitung.

Wohnung
2 Räume, von alten, ruhigen Leuten auf sofort oder später zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe erbeten unter V 5909 an die Expedition der Westf. Zeitg. 14.10

Suche
sofort Wohnung, 3 Zimmer, mögl. mit kleinem Stall für Schweine u. Hühner, Papenbrod, Herforder Straße 266. 58881

Räume
2-3, für stille alte Leute gesucht für sofort oder später. Wiermann, Gehrberg 32. 114.10

Restaurant
oder Land-Gasthof mit Pächerei zu pachten gesucht. Offerten unter H 5850 an die Exped. der Westf. Zeitg.

Keller
freudl., in der Nähe Siegfriedplatz per sofort gesucht. Am Bach 32. 58978

Wohnung
5 Räume, zum 1. April 1914 im besseren Hause von ruhigen kinderloser Familie gesucht. Offerten mit Preisangabe unter K 5842 an die Exped. der Westf. Zeitg. 58880,14.10

Herr
sucht zwei freundlich möblierte Zimmer mit Morgentasse. Nur Preisoffert. unter J 5888 an die Exp. der Westf. Zeitg.

Wohnung
4-5 Räume, neuzeitl., Nähe Detmolder Str., zum 1. April 1914 gesucht. Offerten unter D 5170 an die Exped. der Westf. Zeitg. 58880,14.10

Herr
sucht elegant, sauber möbliertes Zimmer m. separatem Eingang, nahe Straßenbahn Bahnhof, Gadderbaum. Offerten unter R 5819 an die Expedition der Westf. Zeitg.

Zimmer
gut möbl., mit separatem Eingang und voller Pension zum 1. Nov. von jungem Kaufmann gesucht. Offerten u. die Exped. der Westfälischen Zeitung. 58880,14.10

Gadderbaum
oder Nähe abgeteilt, Wohnung von 4 bis 5 Räumen, mögl. mit Bad, zum 1. April 1914 gesucht. Preis bis ca. 500 Mk. Offerten unter A 5161 an die Exped. der Westf. Zeitg. 11.10

Verkäufe

Pianos
harmonium, erklaffige For dritale! Reiche Auswahl! Gegenbehaltskauf! Köstliche Organe! Vielseitiger Piano- und Harmonium-Kauf! Otto Stier, Stadt, Grabenstr. 21 a. 127.2

Korbgefäß-Garnitur
für viele Erker, wie neu, und Leuchtbild abzugeben. Herforder Straße 54, p. r. 58988

Klavier
preiswert abzugeben. Ellerstraße 27, 1. Et. r. 58925

Für 3.50 Mark
erhalten Sie einen Zentner prima Zittener Speiseeiswürfel frei Haus. 50 Pfd. 1.80 Mark. 25 Pfd. 1.00 Mark. S. Friedel, Nachf., Ravensberger Str. 7, Telefon 218. 13.10

Schäferhündin
1 1/2 Jahre alt, und Hund, 3 Monate alt, sehr schöne Tiere, zu verkaufen. Zimmerstr. 7.

Damen
Vackisch- und Kinderhüte empf. steht in größter Auswahl zu billigsten Preisen Marie Wundmann, Kaiserstr. 98. 57108,14

Parterrezimmer
freudl. möbl., frei. Bürgerweg 10, part. r. 5906,13.10

Zimmer
freudl. möbl., mit Morgentasse, auch voller Pension, zu vermieten. Kaiserstr. 8, part. links. 5490,14.14

Miet-Gesuche

Zimmer
möbliert, sucht Kaufmann, Nähe Wertberstraße. Offerten unter L 5988 an die Expedition der Westf. Zeitg.

Reisender
von auswärts sucht der sofort ungen., gut möbliertes Zimmer, auf Tage, mögl. nahe Hauptbahnhof. Offerten mit Preisangabe unter K 5891 an die Expedition der Westfälischen Zeitung.

Wohnung
2 Räume, von alten, ruhigen Leuten auf sofort oder später zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe erbeten unter V 5909 an die Expedition der Westf. Zeitg. 14.10

Suche
sofort Wohnung, 3 Zimmer, mögl. mit kleinem Stall für Schweine u. Hühner, Papenbrod, Herforder Straße 266. 58881

Räume
2-3, für stille alte Leute gesucht für sofort oder später. Wiermann, Gehrberg 32. 114.10

Restaurant
oder Land-Gasthof mit Pächerei zu pachten gesucht. Offerten unter H 5850 an die Exped. der Westf. Zeitg.

Keller
freudl., in der Nähe Siegfriedplatz per sofort gesucht. Am Bach 32. 58978

Wohnung
5 Räume, zum 1. April 1914 im besseren Hause von ruhigen kinderloser Familie gesucht. Offerten mit Preisangabe unter K 5842 an die Exped. der Westf. Zeitg. 58880,14.10

Herr
sucht zwei freundlich möblierte Zimmer mit Morgentasse. Nur Preisoffert. unter J 5888 an die Exp. der Westf. Zeitg.

Wohnung
4-5 Räume, neuzeitl., Nähe Detmolder Str., zum 1. April 1914 gesucht. Offerten unter D 5170 an die Exped. der Westf. Zeitg. 58880,14.10

Herr
sucht elegant, sauber möbliertes Zimmer m. separatem Eingang, nahe Straßenbahn Bahnhof, Gadderbaum. Offerten unter R 5819 an die Expedition der Westf. Zeitg.

Zimmer
gut möbl., mit separatem Eingang und voller Pension zum 1. Nov. von jungem Kaufmann gesucht. Offerten u. die Exped. der Westfälischen Zeitung. 58880,14.10

Gadderbaum
oder Nähe abgeteilt, Wohnung von 4 bis 5 Räumen, mögl. mit Bad, zum 1. April 1914 gesucht. Preis bis ca. 500 Mk. Offerten unter A 5161 an die Exped. der Westf. Zeitg. 11.10

Verkäufe

Pianos
harmonium, erklaffige For dritale! Reiche Auswahl! Gegenbehaltskauf! Köstliche Organe! Vielseitiger Piano- und Harmonium-Kauf! Otto Stier, Stadt, Grabenstr. 21 a. 127.2

Korbgefäß-Garnitur
für viele Erker, wie neu, und Leuchtbild abzugeben. Herforder Straße 54, p. r. 58988

Klavier
preiswert abzugeben. Ellerstraße 27, 1. Et. r. 58925

Für 3.50 Mark
erhalten Sie einen Zentner prima Zittener Speiseeiswürfel

1. Etage,
me, Küche, Speisekammer,
da, 2 Keller und sonstig.
dr, in freier, gefunder
zum 1. April 1914 zu
ten. Näb. Rolandstr. 48
te. 15748,19/10

Zimmer,
I. möbliert, mit Morgen-
auch voller Pension, zu
ten. Kaiserstr. 8. port.
5490,14/14

Miet-Gesuche

Zimmer,
rt, sucht Kaufmann, Nähe
erstraße. Offerten unter
3 an die Expedition der
l. Zeitung. 14.10 f

Reisender
swarts sucht per sofort
gut möbliertes Zimmer,
gut, mögl. nahe Haupt-
str. Offerten mit Preis-
unter K 5891 an die
tion der Westfäl. Zeitg.

Wohnung,
me, von alten, ruhigen
auf sofort oder später
eten gesucht. Offerten
einschlagende erbeten unt.
an die Expedition der
l. Zeitung. 14.10 f

Suche
Wohnung, 3 Zimmer,
mit kleinem Stall für
neu. Hiege, Papenbrod,
der Straße 266. 15881

Küche,
für stille alte Leute
für sofort oder später
ann, Wehrenberg 32.
p14.10

Restaurant
und Wirtshaus mit Pächter
eten gesucht. Offerten
15850 an die Expedi-
tion. Zeitung.

Keller,
in der Nähe Siegfried-
er sofort gesucht. Wm
10978

Wohnung
ne, zum 1. April 1914
eren Hause von ruhigen
der Familie gesucht.
a mit Preisangabe unt.
an die Exped. der
Zeitung erbeten.
o13.10

Herr
bei freundlich möblierte
e mit Morgenkaffee
eisoffert. unter J 5888
Exp. der Westf. Zeitg.

Wohnung,
räume, neuzeitl., Alie
der Str. 1. 1. 1. 1. 1. 1.
elucht. Offerten unter
an die Exped. der
Zeitung. 11.10

Herr
gant, lauter möbliertes
m. separatem Eingang,
straßenbahn Bahnhof,
baum. Offerten unter
an die Expedition der
Zeitung. 11.10

Zimmer,
ol, mit separatem Ein-
und voller Pension zum
von jungem Kaufmann
Offerten u. K. 5887
Exp. der Westfäl. Zeitg.

Sadlerbaum
ge abgeblüht, Wohnung
5 Räume, mögliche
d, zum 1. April 1914
Preis bis ca. 500 Mk.
unter A 5161 an die
der Westf. Sta. 11/10

Dreifamilienhaus
Freibellstraße, Etage 5 Räume,
billa, bei kleiner Anzahlung.
1. 4. 1914 beziehb. Offerten
unter F 5842 an die Expedi-
tion der Westf. Zeitg.

Zierfische
div. Neufischen eingetroffen.
Eierbörse, Am Bach 2a.

Blumenzwiebeln
wie Tulpen, 3 Stück 10 Pf.
hyazinthen, Stück 15 Pf.
Parzissen Stück 5 Pf., emp-
fiehlt Bernard Jumbo, Am
Klosterplatz 5. o14.10

Silberne Messer
und Gabeln, alte Münzen zu
verkaufen. Göttenstraße 20.
o5933

Chaiselongue
billa verläuflich. Kaiser-
straße 145 I. o5930

Pianino
langreich schönes Instrument,
400 Mark! Kaiserstraße 2, I. Et.
o13.10

Tanzschuhe
ein Paar elegante, einmal ge-
tragen, Größe 39, billig zu
verkaufen. Mittelstr. 34.

Regenmantel
hell, gut erhalten, für größeren
Herrn zu verkaufen. Niedere-
straße 24 IV. 25867

Damen,
und Kinderhüte emp-
fiehlt größter Auswahl zu
Preisen Marie Wundt,
Kaiserstr. 96. 26108,14

Fußbodenlackfarben,
anerkannt die besten, sind
Stamm's F. St. gefeilt, geschliffen,
niemals nachbelichtet, eigene
Fabrikation, Versand überall
hin. Verkauf sämtlicher An-
streicherartikel. Frih Stamm,
Kaiserstraße 27. *428,4/11

Wollgarn
und Strümpfe, garantiert
nicht einlaufend, nicht fäzand,
das beste gegen Schweißfüße,
Wollgarn in allen Farben vor-
rätig, 10 Lot von 90 Pf. an.
Verkauf bei J. Wam, Obern-
straße 36, nicht mehr Obern-
straße 51. Bitte genau auf die
Hausnummer zu achten.
1672,29.10

Sofas
in großer Auswahl billig ab-
zugeben. Westf. Kaiserstraße 28.
o17.10

Verlobte
kaufen leicht billige Kleider, Schlaf-
zimmer, Wohnzimmer, Küche,
Stühle, Sofas, Spiegel usw.
bei J. Wam, Kaiserstr. 36, nicht
mehr Obernstraße 51. Bitte genau auf die
Hausnummer zu achten.
4975,29.11/10

Waschmaschinen,
gebrauchte, habe billig abzu-
geben. Adolf Heine, Ritter-
straße 57. 25.12

Pianos,
gepielte, sehr gut erhaltene,
zu verkaufen od. zu vermieten.
H. D. Maas Radt, Bielefeld,
Oberntorwall 32. 1270,29.12

Winterputz,
modern, neu, ganz billig zu
verkaufen. Herforder Str. 10,
3. Etage rechts.

Patentmatratzen,
mit vierteiliger Polster und
Schonerdebebe, laufen schon
für 29.00 Mark. Siegfried-
straße 48.

G. Wiese
Bogenmängel, Joppen und
Pellerinnen billig. Billa.
Hermannstr. 1. 15839,16.10

Unzüge
bei Einfindung von Stoffen
nach Maß werden angefertigt
bei G. Wiese, Hermannstr. 1.

Arbeiteranzüge
kauft man gut und billig bei
G. Wiese, Hermannstr. 1. 16.10

Fur Lampen,
drei, fast neu, billig zu ver-
kaufen. Osnabrücker Str. 24,
partiere links.

Zum Einfindern
empfehle feine billige Jo-
hannistartoffeln, rote Heidel-
berger vom Sandboden, Ma-
gnumbonum und Industrie zu
Tagespreisen frei Haus. G.
Fechtel, Nachfolger, Ravens-
bergerstraße 7. Telefon 218.
o5983,13.10

Cadeföfen
mittlerer Größe, billig abzu-
geben. Oberntorwall 31 pt.
o5808

Bipariergeschäft
mit vollst. inbiger Einrichtung
zu verkaufen. Offerten unter
D 5960 an die Exped. der
Westf. Zeitung.

Motorrad,
Dürkopp, 2 Hl., 4 1/2 HP., fast
neu, verkaufe für den Spot-
preis von Mk. 325.-, Götten-
straße 27. *5856

Gehrod
mit Weste, gut erhalten, billig
zu verkaufen. Friedrichstr. 60 I.
*5854,11.10

Quernäher
große Partie, gebrauchte, billig
abzugeben. Wg. Nähmaschinen-
handlung, Bahnhofstr. 12. 1.11

Dreifamilienhaus
Freibellstraße, Etage 5 Räume,
billa, bei kleiner Anzahlung.
1. 4. 1914 beziehb. Offerten
unter F 5842 an die Expedi-
tion der Westf. Zeitg.

Zierfische
div. Neufischen eingetroffen.
Eierbörse, Am Bach 2a.

Blumenzwiebeln
wie Tulpen, 3 Stück 10 Pf.
hyazinthen, Stück 15 Pf.
Parzissen Stück 5 Pf., emp-
fiehlt Bernard Jumbo, Am
Klosterplatz 5. o14.10

Silberne Messer
und Gabeln, alte Münzen zu
verkaufen. Göttenstraße 20.
o5933

Chaiselongue
billa verläuflich. Kaiser-
straße 145 I. o5930

Pianino
langreich schönes Instrument,
400 Mark! Kaiserstraße 2, I. Et.
o13.10

Tanzschuhe
ein Paar elegante, einmal ge-
tragen, Größe 39, billig zu
verkaufen. Mittelstr. 34.

Regenmantel
hell, gut erhalten, für größeren
Herrn zu verkaufen. Niedere-
straße 24 IV. 25867

Adler-Nähmaschine
Nr. 12 billig zu verkaufen.
Schmiedestr. 7. part.

Elektrische
Taschenlampen, Ersatzteile,
Feuerzeuge, sämtl. Artikel für
Kleindeleuchtung, wie Akku-
mulatoren, Schalter, Schalen,
Miniaturfassungen zc. zc. in
reicher Auswahl billigst bei
Gebrüder Winter, Arndt-
straße 19/21, Spezialgeschäft
für Elektrotechnik. Tel. 1655
p22.10

4000
Kaltziegel billig zu verkaufen.
Hermannstraße 19. 11.10

2 Treppen,
fast neu, billig zu verkaufen.
Hermannstraße 19. 11.10

Beistellen,
zweischläfrig, mit Matratzen,
Kleiderbügel, 2 Gerde (klein
und groß), 2 Handlatten, 1
Vertikow, Damen-Schreibtisch,
Gaslocher (vierflamig), 1
fast neue Matratze, 1 1/2, schlä-
frig, alles gebraucht, aber gut
erhalten, sehr billig zu ver-
kaufen. Bestimmung im Lager-
raum. Note Radler, Schiller-
platz 17b. 11.10

Tisch,
großer, schwerer, wenig ge-
braucht, ferner: Beistelle,
Stühle, Sofa, Kleiderbügel
und kleine Tische, billig zu ver-
kaufen. Herforder Straße 83,
partiere. 15736,11.10

Nähmaschinen,
gebr., hat stets vorrätig Curt
Weller, Kaiserstraße 3.
22359,21.10

Tedel,
wachsam, reinlich, billig abzu-
geben. Herforder Straße 148.
25651,11.10

Schreibmaschine
erstklassiges System, wenig ge-
braucht, billig zu verkaufen.
Offerten unter J 570 an die
Exped. d. Westf. Zeitg. 13.10

Piano
kreuzfaltig, für 250 Mark ab-
zugeben. G. Brumme, Lütten-
straße 11. o11.10

Ufster
und Paletots in großer Aus-
wahl. Hofmeister, Bahnhof-
straße 46. 25263,11.10

Pianos,
vorzügliche Instrumente unter
langjähriger Garantie, sehr
billig. Einige gute gebrauchte
Pianos besonders billig, auch
Kette. G. Brumme, Lütten-
straße 11. *5724,13.10

Kronen,
elektrische, 15 Stk., preiswert
zu verkaufen. J. Budeberg,
Niederstraße 5. 1738

Geschaft
gutes, sofort zu verkaufen.
Offerten unter D 5692 an die
Exped. der Westf. Zeitung.
o13.10

Piano,
gebrauchtes, fast neu, billig zu
verkaufen oder zu vermieten.
Turnerstraße 43. 1535614/10

Wollere
mit Vogel billig zu verkaufen
Wittoriastraße 31.

Einfamilienhaus
in der Bismarckstraße, mit
elektrischem Licht und Gas, so-
fort oder später preiswert zu
verkaufen oder zu vermieten.
Anfragen in der Exped. der
Westf. Sta. 15724,11.10

Pferd,
Goldfuchs, Gajähr, Frachtpferd
auch für Landwirt passend,
wegen Saisonchluss preiswert
zu verkaufen. Siebenmar-
straße 19. 5968

Plüschgarnitur,
2 Ueberzieher, Kautenker, zu
verkaufen. Wärrerweg 71.

Chaiselongue
billa zu verkaufen. Wiktoria-
straße 37. p11.10

Schlafzimmer
weil lackiert, beste Arbeit, fast
neu, zu verkaufen. Augusta-
straße 3a partiere.

Sofa
und Kleidentisch zu verkaufen.
Freibellstraße 6 I. 13.10

Lexikon
zu verkaufen. Schildfische,
Bielefelderstraße 178. a5973

Rudel
raschecht, billig zu verkaufen.
Schilde, Wärrerweg 36. †

Kleinholz,
trockenes, Buchen, liefert billigst
frei Haus Krumme, Heinrich-
straße 43a. 15927

Goldfajanen
in Pracht, Brieftauben, Rasse-
tauben, Vachtauben, Eichelhörn-
chen, Meerfischweiden, Tanz-
mäuse, Jgel, Dohlen u. f. m.
Tierzörge, Am Bach 2a.

Reisamarkten,
Städteansichten, Soldaten-
und Wärreransichten, 100 Stück
75 Pf., größere Posten billiger,
empfiehlt Kump. 5859,13.10

Räse.
Harzer Bauernkäse, kleine Harz-
käse, vollreifer Limburger Käse
empfiehlt Ludwig Jode, Am
Markt 6. 13288,30.12

Tafel-Obst.
Verkaufe direkt von meinem
Lager Köhlerstr. 67 alle Sorten
Obst wie: Schöner v. Vosfoob,
Goldbarmen, Goldreuten,
große Knetten, Paradies-
äpfel, Norddorfer u. Westfälische
Obst von Nr. 10.- per Str. an.
Gust. Steintrüger, Tel. 1468.
15421,11.10

Futterartoffel!
Erhält wieder einige Ladungen
prima dicke Ware. Billigste
Preise. Gustav Steintrüger,
Königsstraße 67, Tel. 1468.
5422,11.10

Pianos
von 400 bis 1800 Mark unter
10jähriger Garantie. E. Köhler,
Klavierhändler, Bielefeld, Turn-
erstraße 43. 2754,11.10

Billiges Angebot!
hochmodernes, sauber ge-
arbeitetes, massiv eichenes Schlaf-
zimmer, sehr billig zu ver-
kaufen. Auch eine neuere
gearbeitete Kucheneinrichtung,
weiß lackiert, mit Nussol-
belen, Schrank dreitürig, An-
richte, Tisch und Stühle, für
120 Mark veräußlich. Zu er-
fragen in der Expedition der
Westf. Zeitg.

Brillantring,
für Herrn oder Dame, für
40 Mk. veräußlich. Näheres
in der Exped. der Westfälischen
Zeitung. 589,13.10

Vorzellanofen
weißer, billig zu verkaufen.
Severstraße 32, part.

Schneidernähmaschine,
gebrauchte, billig zu verkaufen.
Kaiserstr. 3. 5838,19.10

Labengaschäft,
antiquarische, andere Unter-
nehmen halber sofort zu ver-
kaufen. Offerten unter E 5835
an die Expedition der Westf.
Zeitung. 14.10

Vogelfreunde
Empfehle mein reichhalt. Lager
in Käfigen, la. Vogelstutten
für Körner- und Weichfrüher,
Eing- und Hühner aller
Art. Eugen Jöhlmann, Am
Bach 2a. 25863

Drahtbettstelle
mit Matratze billig veräußlich.
Kavalleriestraße 28. 26914

Kaninchen,
Silber und engl. Scheden zu
verkaufen. Siegfriedstraße 27.
5911

Füllöfen
und Kleiderbügel zu verkauf.
Dornbergerstr. 33, I. 15877

Pferd
sehr flotter Gänger, 1.65 m
hoch, 8-9 Jahre alt, ist zu
verkaufen. Sehr geeignet
für mittleres Fuhrwerk. Ra-
vensbergerstr. 7 I. Tr. o15.10

Wiederkäbe
ca. 1/2 Jahr alt, bestes Sieger-
pferd, (2 Halbblutweibern im
Siegerwettbewerb) ersten und
dritten Preis) billig abzu-
geben. Duppelstraße 7. o5733

Wag-Anzug
ganz neu, mittlerer Figur, statt
65 Mk., jetzt 45 Mk., Graben-
straße 21a, Baden links. 15848

Einfamilienhaus,
Freibellstraße, 14000 Mk., 1. 4. 14
beziehb. H. Anzahlung. Off.
unter F 5841 an die Expedi-
tion der Westf. Zeitung.

Hühner
zu verkaufen. Siebenmar-
straße 19. 5968

Wohnhaus
aus einer Konstruktions-
entwurf, 6 Wohnungen, billig
für 21500 Mark bei 1000 Mark
Anzahlung zu verkaufen. Off.
unter E 5963 an die Expedi-
tion der Westf. Zeitung.

Wohnhaus
jezt neubau und bezogen,
mit 8 abgeschlossenen Woh-
nungen, freistehend, m. Garten,
Gas und elektr. Lichtanlage
für Hausfrau, in guter Wohn-
gegend gelegen, Mietvertrag ca.
2400 Mark, ist umständlicher
für den billigen Preis von
34000 Mark sofort zu ver-
kaufen. Offert. unt. E 5964
an die Exped. der Westf. Sta.
p5964

Noten
für Klavier, Geige und Har-
monium billig zu verkaufen.
Göttenstraße 20.

Gehäufte
Unterzüge, 1 Paar helle Stiefel
Nr. 39, neu, billig zu verkaufen.
Göttenstraße 20.

Ofen,
wenig gebraucht, zu verkaufen.
Göttenstraße 31 I. 15967

Kehpfincher,
wachsam und sauber, zu
verkaufen. Osnabrücker Str. 26.
15700,11.10.

Geldscheine
gebraucht und gut erhalten,
billig abzugeben. Anfr. erbet.
unter V R 13 an die Exped.
der Westf. Zeitung. 13112/27

Spezialgeschäft
Westfälischer Bau- und
Kleischwaren empfiehlt extra
dicke Schweinerippen, Juncen,
Killet zc. Kaiserstr. 102, Gde
Brunnenbrunnen. 15812

2 Damerbrenner
und Kinderwagen preiswert
abzugeben. Moorstraße 9. †

Kartoffeln
Industrie und Hebelberger
billigste Weichfrü. 5849

Hervorragende
Neufischen für Hausfrau. -
Brachwebe, Bahnstr. 36. 14.

Selbstanten
von nur allerbesten Militär-
tüchen, enorm haltbar, stets zu
haben bei Carl Penfel, Her-
forder Straße 48. 113.10

Wurfi
und Fleischwaren in vorzüg-
licher Qualität, täglich frisch
eintreffend, empfiehlt Ludwig
Jode, Am Markt 6. 130.12

Adler-Schreibmaschine,
wenig gebraucht, für 125 Mk.
zu verkaufen. Offerten unter
D 384 an die Expedition der
Westf. Zeitung. 122

Kinderwagen,
moderner, wenig gebraucht,
schönes Korblech, billig zu
verkaufen. Melandthofstr. 61
partiere rechts, abends 8 bis
9 Uhr, mittags 1-2 Uhr. 12

Einfamilienhaus
in Detmold, Hubertusstr. 10,
mit großem Obstgarten, weg-
zugs halber preiswert zu ver-
kaufen. (15000 Mk.) Offert.
unter P L 4547 an die Exp.
der Westf. Zeitung. 5.11.10

Hüte,
Mähen, Kravatten, Kostenträger
Stäbe, Bortemonnais, Herren-
wäse, Herren-, Damen- und
Kinderhüte in großer Aus-
wahl. Sämtliche Reparaturen
schnell u. billig. Otto Probst,
Klosterplatz 12. 14613,27.12

Sunde
junge deutsche Dognen zu ver-
kaufen. Albrechtstraße 25 I.
15299,11.10

Bettfedern.
reine, weiße Gänsefedern, la-
unfort, gereinigt, geruch- und
staubfrei mit etwa 40-60%
Vollbäumen, verl. im Auftrag
äußerst preisw. unter Garant.
od. Angaben. Kein Zwisch-
handel, keine Verleihen, kein
Laden, deshalb wirklich billig.
Verschickung nachmittags 2-9.
Breite Str. 28. 11.10

Glasbuchstaben
Kerterglas und Spiegelglas
billigst. Heine. Vortmann,
Telstr. 4. 12324,27.12

Hausiererartikel
kaufen Bielefelder Käufer äußerst
billig bei Mr. Georg H.
Günter, Kur-, Stahl- und
Galanteriewaren on gros,
Bielefeld, Herforder Str. 21a,
gegenüber dem Hauptpostamt.
*415?

Für Musikfreunde
günstige Gelegenheiten. Goldene
Fidel. Bd. 1-3. Musikalische
Gedächtnis. Bd. 1-4. Sang
und Klang Bd. 1-7. Excellent
Bd. 1 und 2. Lachende Musik
zu ganz niedrigen Preisen
auch gegen Teilzahlungen.
Gerhard & Co., Oberstraße 44.
1631,27.12

Kochherde,
gebrauchte, weiße und schwarze,
in großer Auswahl, nebe bil-
ligst od. Katenzahlung ge-
statet. Adolf Heine, Ritter-
straße 57. 23015,31.12

Billige
Baustellen, sowie größere und
kleinere Villen, darunter
eine mit 1 1/2 Scheffellast groß-
grundigen Gebäude, Anzahl.
2000 Mk., Kaufstr. 16500 Mk.,
Nähe Bielefeld, sind zu ver-
kaufen. Offerten unter K 580
an die Exped. d. Westf. Sta. 11.10

Nähmaschinen,
großer Vollen, fast neu, passen
für Schneider, Küster, u. Weis-
näherer, auch für den Haushalt
sind weit unter Preis zu ver-
kaufen. G. Wientamb, Siegf-
riedstr. 38. 4901,11.10

Dodweilers
Bauernkuten - Väderei und
Konfitorerei, Humboldtstraße 49,
hat Telefon Nr. 1939. 1.18

Wäschöfen,
Original Fiskale, mit hand-
gearbeiteten Kupferblechen.
Frig Fiskale, Bielefeld, Fabrik
und Lager. Siegfriedstr. 37.
*2847,30.10

Küchenwaren,
Wäschöfen, Ewington, Spindal,
Lachs täglich frisch bei Ludwig
Jode, Am Markt 6. 13930,30.12

Wäschöfen,
neuer, Gebrodenzug, Wäse
um zu verkaufen. Niedern-
straße 19, 2. Et. 15913

Kauf-Gesuche
Wohnhaus
mit kleinen abgeschlossenen
Wohnungen zu kaufen gesucht.
Offerten unter J 5986 an die
Exped. d. Westf. Zeitg.

Gebrauchte Möbel
wie Kleiderbügel, Bettstelle,
Vertikow, Sofa zc. vom Braut-
paar gegen Kasse zu kaufen
gesucht. Offerten u. C J 858
an die Expedition der Westf.
fälischen Zeitung. 5.13.10

Kamera,
6 1/2 x 9 evtl. 4 1/2 x 6, zu kaufen
gesucht. Offerten mit Ange-
be des Preises unter G 4895 an
die Expedition der Westf. Sta.
Zeitung.

Pianino,
altes, gegen Kasse zu kaufen
gesucht. Offerten unter S 875
an die Exped. der Westf. Sta.

Harmonium
altes, gebrauchtes, zu kaufen
gesucht. Offerten unter W 5912
an die Exped. der Westf. Sta. †

Geige
(aut eingeschiffte) zu kaufen
gesucht. Offerten mit Preis-
angabe unter S 5883 an die
Exped. der Westf. Zeitg.

Handlarre,
kleine, (Kastenwagen) zu
kaufen gesucht. Offerten mit
Preisangabe unter V 5908 an
die Expedition der Westf. Sta.
Zeitung. 14.10

Leute
gebraucht, zu kaufen gesucht.
Offerten unter M 5864 an die
Exped. der Westf. Zeitg. †

Wäse,

Stadttheater

Heute 7½-10½ Uhr:
Vollständige Vorstellung
zu kleinen Preisen

Ein Sommernachts Traum

Sonntag, 12. Okt., 3-6 Uhr:
Öffentliche Vorstellung
zu kleinen Preisen.

Die Räuber.

Vorverkauf an der
Theaterkasse.

Abends 7-10 Uhr:

Der fidele Bauer.

Montag 8 Uhr:

Der neueste Operetten-Schlager

Der lachende Ehemann.

Stadt. Orchester

Sonntag, den 12. Oktober,
nachmittags 4 Uhr:

Grosses Konzert

auf dem Johannisberg.

(Nur für Mitglieder und
Ortsfremde.) 5000

An der Kasse 35 Pf.

Schnellkarten gelten.

Fritz Böckelmann Ww.

Opern-
gläser

bester Optik

in grosser Auswahl zu
billigen Preisen. *4557

Hotel Kaiserhof.

Täglich Künstler-Konzerte

nachmittags 4-6 Uhr,

abends 7½-12 Uhr,

mit Ausnahme von

Montags u. Samstags

nachmittags.

Sonntags Anfang 5 Uhr.

*4557, 16/11

Struncks

Pilsener Urquell
und Culmbacher

Bierstuben

Obernstrasse.

Grobes Berggarten

Inh. Julius Grobe Jr.

Sonntag, den 12. Oktober

nachmittags 4 Uhr anfangend:

Familien-Konzert.

Dir. G. Loßmann, Entree frei.

Große Gedächtnisfeier

täglich fröhlich.

ff. Süßer ff.

Traubenmost

Glas 30 Pfg.

nur einige Tage im

Restaurant Lindenhof

Nebelswall 8

Sonntags

Familien-Frei-Konzert

Große Speisenwahl.

Kleine Preise. — ff. Biere.

Säle für Hochzeiten etc.

Garde-Verein, Bielefeld.



Sonabend, den 11. Okt. 1913,

abends 9 Uhr

Mitglieder-

Versammlung

im Vereinslokal Roberthof,

Niederstrasse (oberer Saal).

Ehemalige Garbisten herzlich

willkommen.

Diesjährige Referatisten Ein-

tritt frei. 0748, 11.10

Es ladet freundlich ein

Der Vorstand.

Hotel „Deutsches Haus“

Obernstrasse 51-53 (früher Siekermann).

Jeden Sonntag ab abends 6 ½ Uhr:

Familien-Konzert.

Reichhaltige Abendkarte zu kleinen Preisen.

Neues, erprobtes Hausrezept

Katarrhen und

Lungenleiden

verkauft „Eg. 12“ Post. 4.

Charlottenburg. 10798

Stadttheater.

Voranzeige.

Mittwoch, den 15. Oktober, 8 Uhr:

Einmaliges Gastspiel der

Duncan-Schule

aus Darmstadt 7823

Tanz- und Reigenabend.



Täglich 8 Uhr
Künstler-Konzert



Neues Tonbildtheater

Bielefeld

Niedernstr. 12

Heute Programm-
wechsel mit
neuen erstklassigen
Schlagern!

Premiere!

Nur 3 Tage! Nur 3 Tage!

Die Prima-Ballerina

Ein Großstadt-Drama in 4 Akten.

Die Hauptrollen in diesem Film werden von der
berühmten Prima-Ballerina Fräulein Smirnowa vom
Kaiserlich-Russischen Hofball in St. Petersburg
und Herrn Warlamow, Kaiserlich-Russischer Hof-
schauspieler dargestellt.

„Die Prima-Ballerina“ wird mit seltener Ueber-
einstimmung als ein Meisterwerk der Filmkunst
bezeichnet. Die gesamte Berliner Presse spricht von
diesem Sujet als von einer künstlerisch und technisch
vollendeten Schöpfung voller Wucht und drama-
tischer Bewegung.

Ferner: Als II. Attraktion.

Ein falscher Freund

Großes Wild-West-Drama.

Müller im Löwenkäfig.

Tolle Posse des beliebten Humoristen.

Pumperl schreibt ein Kinodrama.

Burleske.

Tonbild-Theater-Wochenbericht.

Neues Journal.

Als Einlage:

Leo als Reporter. Komödie.

Ab kommenden Dienstag:

2 grosse Sensationen!

Fräulein Susanna Grandais in:

So ist das Leben!

Drama in 3 Akten.

Alsdann:

Der Untergang von Byzanz.

Grosses Schauspiel in 3 Akten.

Kaiser-Automat G. m. b. H.

Niedernstr. 22 gegenüber der Westf. Zeitung.

Mittagstisch zu 75 Pfg. und Mk. 1.25

Warme Speisen zu jeder Tageszeit von 80 Pfg. an

Bouillon, Kaffee, Schokolade, 2 Tasse 10 Pf.

5 verschiedene Biere renommierter

Brauereien, darunter echt Kulmbacher

und Münchener, 2 Glas 10 Pf. 11

Grosse Auswahl in frisch belegten Brötchen, 10 Pf.

Täglich 2 mal frische Konditorei-Ware.

Grand-Hotel-Geist

Besitzer: H. Hohlbein

Weinrestaurant

Prima holländ. Austern, helgol.

Hummer, sowie sämtl. Delikatessen

der Saison.

Meinen Speisesaal

mit den behaglich eingerichteten
Neben-Räumen empfehle zu Hoch-
zeiten und anderen Festlichkeiten.

Sonntag nach Schluß des Rennens:

Renn-Diners! Tafel-Musik!

An königlichen Stickschulen 9 Jahre tätig ge-
wesene Lehrerin erteilt Unterricht in

Weiß- u. Buntstickerei.

Handarbeitsstunden für Kinder:

Mittwoch und Sonnabend nachmittag.

Ravensberger Strasse 60 II.

369, 11.10

1813 1913

Jahrhundert-Feier

der Schlacht bei Leipzig

verbunden mit

Stiftungsfest des Artillerievereins

am Sonnabend, 18. Okt., abends 8 ½ Uhr, auf dem

Johannisberge.

Militär-Konzert vom gesamt Trompeter-
korps des Mindenschen
Feld-Artill.-Reg. No. 68.

Gesang-Vorträge zur Erinnerung an 1813:
Vereinigter Männerchor
„Quartettverein“ u. Lie-
dertafel „Hohenzollern“.

Fest-Ball von pünktlich 11 Uhr an
in der Tonhalle.

Eintrittskarten Herrenkarten 1 Mk., mit 1 Da-
menkarte im Vorverkauf 1.25,
an der Kasse 1.50 Mk., Damenkarten einzeln
50 Pfg., bei dem Kam. C. Lepper, Gehren-
berg 23, S. Ellermeyer, Bielefeldstr. 81, im
Vereinslokal, Ravensberger Hof, Gehrenberg,
sow. in d. Zigarrengeschäft von G. Kaphun,
Obernstr. 30 und W. Niemeyer, Jahnplatz.

Alle nationalgesinnten Bürger u. Bürgerinnen
werden zu dieser patriotischen Feier herzlich
eingeladen. Der Vorstand.

Artillerie Verein Bielefeld

Biotophon-Theater

Bielefeld.

Heute Erstaufführung des neuen Pracht-Programms

Nur 3 Tage!

Ein Meisterwerk

Bis Montag!

der Lichtspielkunst!

Das

göttliche Feuer

4-Akter!

unbedingt
sehenswert!

Ein herrliches

Schauspiel!

(Gaumont-Film, Paris.)

4-Akter!

unbedingt
sehenswert!

Hauptdarsteller:

Der Komponist Meral . . . R. Navarre | Frau Meral . . . Renée Carl

Loisy, sein Freund . . . J. Coquet | Lodoiska

Die Tänzerin Leonore von der Alhambra in London.

Dieses Meisterwerk ist einzig in seiner Art.

I. Akt. III. Akt.

Der Komponist am Flügel mit Feuereifer des

Genies bemüht, etwas Großes zu schaffen . .

Das neue Werk „Salome“ . . Die Probe der

Tänzerin . . Unter magnetischer Kraft . .

Komponist, Gattin und Tänzerin . . Die

Premiere . . Ruhm, Ehre, Triumphe dem

Dichter und der Tänzerin . . Berauscht von

der Schönheit und Anmut . . Seine Ge-
danken in verlorener Ferne . . Er liebt sie . .

II. Akt.

Die erste selige Stunde der Heimlichkeit . .

Das Sonett an die Geliebte . . Die meister-
haften Töne im Dorfe . . Die Lauschenden.

II. Hauptstück

Dem Meeresgrunde abgerungen.

Sensationsschlager in 2 Akten.

Personen-Verzeichnis:

Chefingenieur Dr. Normann | Ingenieur Frank . . Holger Holm

Ellen, seine Tochter . . Astrid Holm | Fritz Hagen, Sekretär | Alfred Nielsen

Der junge Ingenieur Frank, in dem weltberühmten Bureau des berühmten Tiefsee-

ingenieurs Dr. Normann angestellt und wegen seiner Tüchtigkeit der bevorzugte Vertraute

seines Chefs, ist zu dessen Tochter, der wunderschönen Ellen, in heimlicher Liebe ent-

brannt und weiss seine Neigung erwidert.

Er hat in Fritz Hagen, der als Sekretär Dr. Normanns ebenfalls zu dessen näherer

Umgebung gehört, einen Nebenbuhler um Ellens Gunst gefunden. Im Privatkontor des

Chefs überträgt Frank seinen Rivalen eines Morgens, wie er versucht, der sich heftig

sträubenden Ellen einen Kuss zu rauben. Eine erregte Szene zwischen den beiden Männern

wird durch das Eintreten Dr. Normanns beendet, der, empört über die Kühnheit seines Sekretärs

diesen auf der Stelle entlässt. Von Rachegefühlen besetzt verlässt der Abgewiesene das Haus usw.

Ausserdem der übrige reichhaltige Spielplan!

Nr. 23
Pier

Erzie

Auf dem 5.

legte zu der

lichen Fortbil-

land (Münster

ländliche Fortbil-

Landjugend beju-

schaffliche Hoch-

terricht sein aus-

unterricht; es

werden, daß über

Landwirtschaft in

steht. Der beru-

lichen Fortbil-

der landwirtschaf-

matunde und fa-

lehrungen zu ein-

richtigst zusam-

und Bürgerfunde

in Berufs- und

gen des gefam-

gewerblichen Leb-

fen; deshalb mü-

enger Fühlung n

öffentlichen Leben

bleiben. Die

Schulaufsicht ist

schule ein Bedürf-

itimig angenom-

Überleber

das 3 e i c h n e r

der Fortbildungs-

(Rheht) behande-

schafflichen Unterr-

fortbildungsschule.

alle Volkstheile

stiften Erziehung

beruf vorliegt.

Elbungsstätte für

und im lauffähig-

Jugend hat desbe-

der beruflichen au-

dung der Schüler

trachten. Da ein

etnem mehrjährige

findet dieser wä-

schulzeit statt. Au-

flärte sich die Be-

Auf der Ma-

Schulmänner spr-

über das Thema

m a n i s m u s

Ausführungen u.

dem Dualismus d

zwischen dem froh-

lichen weltfeindlich

die nächste Tagung

i. B. gewählt; f

Düsseldorf eingeladen

Auf der 15. i

Freiheitsverbundes

Brecher (Berlin)

in seiner Beziehung

Nednerin soll die

nen und Jugendb

bestehen 1) in ein

pflege in Sorten

daraus erwachsend

genblischen in Fort

beretnen, Jugendle

Halter
Altbeu
im



NB. 20 neue



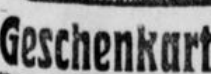
und Mäuse

nach dem Gebi



und Mäuse

nach dem Gebi



und Mäuse

Angesch. Vertreter: Louis Wendt, Hannover,
Droßstr.

Persil bleibt Persil

Der grosse Erfolg!
Das beste selbsttätige

Kein anderer Waschzusatz
erforderlich, da hierdurch die
Wirkung beeinträchtigt und
der Gebrauch verteuert wird.

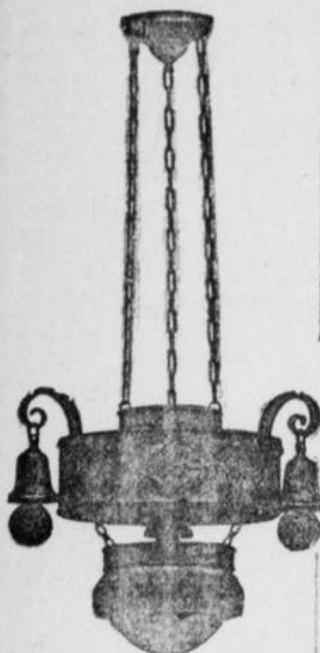
Waschmittel für Weiss- und Wollwäsche!

HENKEL & Co., DÜSSELDORF.

Auch Fabrikanten der beliebten Henkel's Bleich-Soda.

Überall erhältlich,
niemals lose, nur in
Original-Paketen.

**Moderne
Beleuchtungs-
körper**
für Gas und
elektr. Licht.



Fr. Gustav Schwieter,
Bielefeld, Rathausstr. 5.



Arn. Festerling,
Bielefeld, Viktoriastr. 8
Telephon 1197.
B19,29.977



Carl Wagner
Uhrmacher
Niederstrasse 35
Reparaturen
an Uhren und
Goldwaren
billigst!

Feder 1 Mark, Reinsilber 1 Mark,
Glas v. 30 Pfg. an, Zylinder v.
15 Pfg. an, Bügel v. 15 Pfg. an.
Für jede Reparatur wird Ga-
rantie geleistet. Jeder Repara-
turpreis wird im Voraus gesagt.
Altes Gold und Silber wird in
Zahlung genommen.
13291, 31.12

**Einjähriger-
Examen**
bestanden
wieder alle Schüler des Insti-
tuts Brenken, Essen - Ruhr,
Billige, gute Pension. 214 10

**Wanzen
Schwaben**
sowie alles
andere Unge-
ziefer vertilgt
unt. Garantie

Herm. Griebel,
Kammerjäger Wittenfeldstr. 25.

H. Filges Sohn
BIELEFELD
Heeper Strasse 66
Telephon 2212.
Spezial - Geschäft
für
gute Betten.
80.12, 4958 g

Lose Blätter-Bücher
sowie alle anderen
Geschäfts-Bücher

speziell Extra-Anfertigungen
2290,25/10* liefert preiswert
H. Stapperfenne Nachfolger.

Gegen Drüsen, Scropheln,
Blutarmut, Engl. Krankheit, Hautausschlag, Hals- u. Lungen-
krankheiten, Husten, zur Kräftigung schwächerer, in der
Entwicklung zurückbleibender Kinder empfehle eine
regelmässige Kur mit meinem
Lahusen's „Jodella“-Lebertran
Durch seinen Jod-Eisen-Zusatz der wirksamste und meist
gebrauchte Lebertran. Gern genommen und leicht zu ver-
tragen. Nur echt in Originalflaschen à Mk. 2.80 und 4.60
mit dem Schutzwort „Jodella“ und dem Namen des Fabri-
kanten Apotheker Wilh. Lahusen in Bremen.
Immer frisch und echt zu haben nur in den Apotheken
von Bielefeld, Werther, Schildesche, Brackwede, Borgholzhausen,
Hausberge, Heepen, Minden, Oelde, Pr. Oldendorf, Neuenkirchen,
Leopoldshöhe, Isselhorst, Verl, Enger usw. 14551, 4.14

Bilz
Dresden-
Radebeul
Sanatorium
Aerztliche Leitung: Sanitätsrat Dr. Billinger.
Dr. med. Paul Aschke.



KREFFT OFEN
zu haben in allen einschlägigen Geschäften, evtl. wolle
man sich wenden an die
Gevelsberger Herd- u. Ofenfabrik W. Krefft, Akt.-Ges., Gevelsberg.

Lieber Leser! Mache die praktische
Bekanntheit mit der
männlichen Verwendung der Brennessel;
besonders hervorragend und altbewährt ist
solche gegen **Schuppen, Haarausfall** mit
Wendelsteiner **Brennessel-Spiritus**
Fl. Mk. 1.-, 2.- und 3.-.
Ein altes Einreibemittel gegen Erkältung
und Rheuma! 1118, 11.10
In Drogerien, Parfümerien und Apotheken.
Parf. L. Schaefer.

**Trinken Sie bitte
Wolpers Kaffees**
227/12

Hildebrand's
Besonders empfehlenswert: Deutsche-, Milch-, bittere Schokolade.
047 26/10

Berdux
Knake
Knauss
Lindholm

Pianos,
Flügel, Harmoniums,
Planola-Pianos mit eingebautem
Spielapparat empfiehlt in reicher
Auswahl zu bequemen Bedingungen.
Stimmung, Reparatur, M. D. Maas Nachf.
Vermietung, bei später.
Ankauf Anrechnung der Inh.: B. Kemp, Bielefeld,
Miete nach Vereinbarung. Oberstrasse 32. Tel. 1448.

Ibach
Mand
Steinweg
u. a. m.

Damenhüte,
moderne geschmackvolle Ausführung ::
enorm große Auswahl, sehr billige Preise.
Wilh. Rahtert,
Spezial-Putzgeschäft
:: 14 Oberstrasse 14 ::

Phoenix
Die
Phoenix-Nähmaschinen
sind wegen ihres leichten und schnellen Ganges, der prak-
tischen und soliden Konstruktion weltberühmt und eignen sich
vorzüglich für Haus und Familie, für Gewerbe und Industrie.
General-Vertreter: b790
Louis Voss
Bahnhofstrasse. Telephon 1582.

Gütersloher Gesangbücher
in eleganten und guten
Einbänden empfiehlt
J. D. Küster Nachf.,
Niederruhr, 27.

Süssrahm-Margarine
Mey-Lip, Westfalenwunder
Westfalenkrone mit der Schutzmarke „Schinken“
Pflanzenbutter-Margarine **Meyer-Ruhm**
Die Elitemarken der Branche ersetzen feinste Landbutter.
Ausgezeichnet mit vielen goldenen Medaillen, Oktober 1910 mit d. Staatsmedaille.
Herforder Westfälische Süssrahm-Margarine-Fabrik
Meyer's Herforder Pflanzenbutter-Fabrik
Hermann Meyer, Lippinghausen bei Herford

Weltberühmt!

**Kakao
Schokolade**
feinste Konfitüren.

Ziehung 22. u. 23. Oktober 1913
**Grosze Rothenburger
Geld-Lotterie**
7709 Geldgew. ohne Abzug A
**175 000
60 000
25 000**
Hauptgewinne:
Lose à Mk. 3.30 (Porto u. Liste)
versendet auch unter Nachn.
Emil Stiller, Bankhaus
Hamburg, Holzdamm 32

**Amtssparkasse
Derlinghausen.**
:: „Renditefächer.“ ::
Sparanlagenzinsfuss
3 1/2 Prozent.
Ausgabe von Darlehen,
Bergung vom 1. u. 15. jedes
Monats an.
6 166,297

Bettinlette
In reichster Auswahl aus Feder-
oder Daunenkörper, Atlasbarch.
Feder- oder Daunensatin usw.
Alle gangbaren Größen zum
sofortigen Füllen in Gegen-
wart der Käufer stets vorrätig.
Beste Näharbeit! Nur
bewährte Qualitäten
von langjähriger Haltbarkeit.
Beifedern und Daunen
in best. unberührt. Reinigung
zu billigsten Preisen. Die hohe
Leistungsfähigkeit
von **Pecher & Co.,**
Herford J. Kurfürststr. 24.
ist vielfach anerkannt
durch Reg. Dank- und Nach-
bestellungsbriefe! Preislisten
und Proben kostenlos.

**Delikatess-
Sahne - Schichtkäse,**
stets frisch, empfiehlt
Aug. Kronsbohn,
Markt 3. 129/10
**Obst-
und
Gemüse-
Zeitung** Heidelberg. Un-
entbehrlich für Händler und
Produzenten Probennummer
gratis. Jährlich Mark 2.-,
1854, 11/10

Red Star Line
Rote Stern Linie
Postdampfer von
Antwerpen
nach
New York
und
Kanada
Ankünfte ertheilen
Red Star Line Antwerpen
oder deren Agenten.

Nr. 239
Fünf
Historischer
Kriegs-
1. Oktober:
rungsabteilungen
terei des französische
schen Gohls und
2. Oktober:
zum Ueberlegen be
die Elbe geschlagen
3. Oktober:
ein und geht mit
General v. Dork
Bertrands bei War
Ueberlegen der an
Armee. (Chrentag
4. Oktober:
den mit dem
Schwarzenberg von
4. und 5. Okt
dem Kronprinzen v
lau und Men über
ter des Kronprin
schlagen.
6. Oktober:
erreicht Chemnitz.
werden bei Burgen
7. Oktober:
— Zusammenkunft
den mit Blücher zu
8. Oktober:
vertrag mit Bap
tritt Bayern als g
Bündnis mit Pre
land ein und bleib
kommenen Souverän
9. Oktober:
bündeten bei Dohn
v. Bennigsen und
bau und Gouvlan
10. Oktober:
und nimmt dort tr
11. Oktober:
— Die Franzosen
preussischen Genera
12. Oktober:
den und Blücher st
Armeen über Merse
rücken die einzeln
an Leipzig heran u
Dörfer. König Tu
ter in Bachau.
14. Oktober:
lichen Truppen un
men. Bayern erklä
— Zusammenstoß d
15. Oktober:
bei Leipzig. Aufste
Salle befiehlt zum
Kolonnen vollzieht.

Seide
Beso
Für die fei
empfe
gut
elegantesten un
Spitzenstoffe, P
sätze, Knöpfe,
Fransen, Grelot
Ferner hochfein
Muster u. Ausmo
Billigste Bezugs
Alexan
Bielefe
Postkarten in re
Aus

Historischer Erinnerungskalender. Kriegsnachrichten 1813.

1. Oktober: Scharmügel zwischen Aufklärungsabteilungen der Verbündeten und der Reiterei des französischen Marschalls Marmont zwischen Gohlis und Lindenbühl.
2. Oktober: Beim Dorfe Elster werden zum Überlegen der Truppen zwei Brücken über die Elbe geschlagen.
3. Oktober: Blücher trifft an der Elbe ein und geht mit seiner Armee über den Fluß; General v. York greift das französische Korps Bertrand bei Wartenburg an und deckt so das Ueberlegen der anderen Teile der schlesischen Armee. (Ehrentag der schlesischen Landwehr.)
4. Oktober: Die alliierten Monarchen brechen mit dem Hauptquartier des Fürsten Schwarzenberg von Teplitz auf.
5. Oktober: Die Nordarmee unter dem Kronprinzen von Schweden geht bei Roslau und Alten über die Elbe, das Hauptquartier des Kronprinzen wird in Dessau aufgeschlagen.
6. Oktober: Die große böhmische Armee erreicht Chemnitz. — Die französischen Truppen werden bei Burzen konzentriert.
7. Oktober: Napoleon verläßt Dresden. — Zusammenkunft des Kronprinzen von Schweden mit Blücher zu Mühlbach an der Mulde.
8. Oktober: Zu Ried wird ein Separatvertrag mit Bayern abgeschlossen. Hiernach tritt Bayern als gleichberechtigter Macht in das Bündnis mit Preußen, Österreich und Rußland ein und bleibt im Vollbesitz seiner vollkommenen Souveränität.
9. Oktober: Siegreiches Gefecht der Verbündeten bei Dohna zwischen General Frh. v. Bennigsen und den französischen Korps Lobau und Goubian St. Cyr.
10. Oktober: Napoleon trifft in Düben ein und nimmt dort im alten Schlosse Wohnung.
11. Oktober: Blücher zieht in Halle ein. — Die Franzosen werden bei Alten durch den preussischen General Hirschfeld geschlagen.
12. Oktober: Der Kronprinz von Schweden und Blücher stellen die Verbindung ihrer Armeen über Merseburg her. — Nacheinander rücken die einzelnen französischen Korps näher an Leipzig heran und besetzen die umliegenden Dörfer. König Kurat nimmt sein Hauptquartier in Nachau.
13. Oktober: Napoleon zieht seine sämtlichen Truppen unmittelbar um Leipzig zusammen. Bayern erklärt an Frankreich den Krieg. — Zusammenstoß der Vortruppen.
14. Oktober: Das böhmische Heer nimmt bei Leipzig Aufstellung. — Blücher gibt in Halle Befehl zum Aufbruch, der sich in zwei Kolonnen vollzieht. — Der bayerische General

v. Brede erhält als Führer der österreichisch-bayerischen Beobachtungsarmee vom Fürsten Schwarzenberg den Auftrag, über Regensburg auf Bamberg zu marschieren und in der Gegend von Frankfurt am Main den Franzosen bei einem Rückzuge den Weg nach dem Rhein zu verlegen. Napoleon beschäftigt noch einmal die ganze Aufstellung seiner Truppen und verteilt bei dieser Gelegenheit unter Ansprachen Orden und Ehrenzeichen an die Truppen. Ein Aufruf des Fürsten Schwarzenberg an das gesamte Heer der Verbündeten betont die unbedingte Notwendigkeit des Sieges und schließt: Rußen, Preußen, Österreicher; Ihr kämpft für eine Sache, für die Freiheit Europas, für die Unabhängigkeit Eurer Söhne, für die Unsterblichkeit Eurer Namen. Alle für Einen, Jeder für Alle! Mit diesem erhabenen Rufe eröffnet den heiligen Kampf. Bleibt ihm treu in der entscheidenden Stunde, und der Sieg ist Euer!
16. Oktober: Kämpfe rings um Leipzig. Auf einer Anhöhe beobachtet Napoleon die Entwicklung der feindlichen Angriffskolonnen.
17. Oktober: Der Kaiser von Österreich verläßt durch den gelangenen österreichischen General Grafen Meerfeldt Friedensanträge an den Kaiser von Österreich gelangen zu lassen. Der Kaiser lehnt es ab, mit Napoleon zu verhandeln.
18. Oktober: Blücher wirft die französischen Truppen Marmonts aus Gützkow auf Leipzig zurück. Im Begriff, Leipzig anzugreifen, erhält er vom Hauptquartier Befehl zum Abbruch des Kampfes. — In den anderen Stellungen wird an diesem Tage nicht gekämpft.
19. Oktober: Schon in der Nacht hat Napoleon seine gesamten Streitkräfte dicht bei Leipzig zusammengezogen. — Der große Entscheidungskampf wird mit einem verheerenden Artilleriefeuer eröffnet. Napoleon hatte sich zwar die Rückzugslinie freigehalten, auch sonst noch manchen Eriola um Leipzig herum gehabt, aber seine Verluste waren doch bedauerlich, da er an die Fortsetzung des Kampfes nicht mehr denken konnte.
20. Oktober: Napoleon verläßt in schleuniger Flucht Leipzig, begleitet vom König Murat, Caulaincourt und einigen Marschällen. Die Verbündeten ziehen in Leipzig ein.
21. Oktober: Die unaufhaltsam zurückstühende französische Armee wird bei Freiburg an der Unstrut durch die nachdrängende Armee Blüchers unter General York angegriffen und erleidet eine neue Niederlage. — Blücher wird zum Generalfeldmarschall ernannt.
22. Oktober: General York bringt bei der weiteren Verfolgung der französischen Nachhut unter Vermeidung empfindlicher Verluste bei. — Dänemark erklärt an Preußen und Rußland den Krieg.
23. Oktober: Würzburg wird von der

österreichisch-bayerischen Beobachtungsarmee unter General v. Brede besetzt. König Friedrich Wilhelm III. zieht in Berlin ein.
25. Oktober: General Wallmoden besetzt Hannover.
26. Oktober: Der König von Westfalen verläßt Kassel. — Würzburg kapituliert.
29. Oktober: Die Avantgarde der Beobachtungsarmee unter General Delamotte schlägt die Franzosen bei Gelnhausen.
30. Oktober: Schlacht zwischen der Armee v. Brede und den Franzosen bei Hanau; Napoleon gewinnt die Schlacht.
31. Oktober: In aller Frühe wird Hanau von den Franzosen besetzt und darauf im Sturm genommen. Brede versucht noch den letzten Rest der französischen Truppen von der Hauptarmee abzuschneiden. Den ganzen Tag über wird mit der bayerischen Jägerbrigade gekämpft; Brede selbst verwundet, doch unvorsicht. Als die Märsche der Bayern nichts mehr nützen, die Franzosen ziehen auf der Straße nach Frankfurt am Main weiter. Der Weg zum Rhein war ihnen frei. (Zgl. Abh.)

Aus aller Welt.

Selbstmord Bredereds in Brasilien.
Der frühere Rechtsanwalt Paul Bredered, der wegen Unterdrückungen und Betrügereien Mitte August 1912 flüchtete, und seitdem fleißig verfolgt wurde, hat angeblich in Sao Paulo Selbstmord durch Vergiftung begangen. Der „A. Z. a. M.“ berichtet ein von einer Geschäftsreise in Brasilien heimkehrender Berliner hierüber folgende Einzelheiten: Bredered hat danach zunächst in Curitiba, in dem brasilianischen Staate Paraná, ein Plummengeschäft zusammen mit einem anderen Deutschen betrieben. Tatsächlich wurde vor einigen Monaten mitgeteilt, daß er plötzlich aus seinem Geschäft vertrieben sei, weil er von der Behörde aufgespürt worden wäre. Er soll nun unter falschem Namen nach Sao Paulo gegangen sein und dort im Hotel d'Orte Wohnung genommen haben. Bei einer Ausweisprüfung vor dem deutschen Konsul soll er auch Papiere vorgezeigt haben, die auf den angenommenen Namen ausgefertigt waren. In dem gleichen Hotel wohnten zwei Berliner Geschäftsfreunde, der Gewerbetreibende „A. Z.“ und dessen Freund, der Reisende einer großen Münchener Spielwarenfirma. Dieser letztere kannte Bredered persönlich von Berlin aus und machte auf den Besuchten aufmerksam. Daraus muß Bredered erfahren haben, denn am anderen Morgen fand man Bredered in seinem Hotelzimmer tot auf. Die Untersuchung ergab, daß er sich vergiftet hatte. Bei der Durchsicht seiner wenigen Habsgüter wurden seine richtigen Papiere aufgefunden, so daß die Feststellung der Leiche möglich war. Bevor nicht eine amtliche Bestätigung der Meldung bekanntgegeben wird, liegt immerhin auch die Mög-

lichkeit vor, daß es sich, wie schon früher bei Bredered, um ein falsches Gerücht handelt.

Eine Verzweiflungstat im Badezimmer.

Aus Konstanz wird der Abt. Westf. Ztg. unter 7. Oktober gemeldet: Der Privatier Max Lehmann, in einer der letzten Nächte seinen Nachbarn, den Kaufmann und Willenbesitzer Leo Schöner aus Stuttgart, den Mitinhaber der Firma Schöner & Co., in Ueberlingen, erschossen. Max Lehmann, wie die Untersuchung ergeben hat, vermutlich in Notwehr gehandelt. Schöner hatte nämlich offenbar die Absicht, ihn in der gefüllten Badewanne zu ertränken, um in den Besitz seines großen Vermögens zu gelangen. Max, ein 50jähriger Junggeselle, ist der Tochter des Schöners sehr zugetan und sollte ihr sogar verprochen haben, ihr sein ganzes Vermögen zu hinterlassen. Am Abend nun lud S. den M. ein, um mit ihm gemeinsam einige Flaschen Wein zu trinken. Er beabsichtigte ohne Zweifel, den M. betrunken zu machen, damit dieser sein Testament niederlege. Dann hat M. unter dem Vorwande, daß an der elektrischen Leitung etwas nicht in Ordnung sei, ihn gebeten, mit ihm in das Badezimmer zu gehen. In dem Augenblick, als M. auf einem Stuhle stand, stieß er ihn in die gefüllte Badewanne hinunter. Es entspann sich nun ein Verzweiflungskampf, bei dem es M. gelang, seinen Revolver, den er stets bei sich trug, zu ziehen. Durch einen Schuß in den Kopf wurde S. getötet. M. erstattete sofort Anzeige. Unten bei der Villa lag eine Gondel, in der sich S. und seine Bekannten befanden. S. hatte die Absicht, den M. zu ertränken und seine Leiche in den See zu versenken. M. hatte übrigens auch einen Revolver bei sich. S. wird jetzt noch mit dem großen Bootsdiebstahl in Verbindung gebracht, da er sein Motorboot hoch versichert hatte.

In hoher Gunst!

Revue
Cigaretten

mit seidenen Sammel-
Wappenbildern



1 Würfel
für 2-3 Teller 10^h

MAGGI'S SUPPEN

mit dem Kreuzstern
sind die besten!

Seide, Spitzen und Besatzartikel!

Für die feine Kostümkonfektion
empfehle ich mein großes
gut sortiertes Lager der
elegantesten und apartesten Seiden, Spitzen,
Spitzenstoffe, Passementen, Tressen, Be-
sätze, Knöpfe, Flitter- und Perlbordüren,
Fransen, Grelots, Gehänge u. Garnituren.
Ferner hochfeine Futtersachen für Jacken
und Taillen.

Muster u. Auswahlendungen auf Wunsch!
Billigste Bezugsquelle für Schneiderinnen!

Alexander Kempe

Bielefeld, Oberstraße 8.

Laura Fischer Nachf. Mally Euscher

Viktoriastrasse 3 a.
Filiale: Oberstraße 17
— (bis Ende Dezember) —

Täglich Neuheiten
im Spezialgeschäft für
elegante, moderne
:: Handarbeiten ::

Berta Fischer

Obernstraße 1
:: (Crüwellhaus) ::

Damenschürzen

weiß, schwarz u. farbig
:: in grosser Auswahl ::



Bei Rückgrat-Verkrümmungen

wurden glänzende Erfolge erzielt
mit meinem gesetzlich geschützten

Geradhalter-Apparat Original-System „Haas“

17 Auszeichnungen, u. a. auf dem
10. Weltausstellung in Den Haag,
der Internationalen Hygiene-Ver-
sammlung in Dresden 1911 und dem
Internationalen medizin. Kongress
in London 1913.

Dauernde Regulierung des
Apparates kostenlos.
Reichhaltige Broschüre gratis.

Franz Menzel, Hannover, Breitestr. 21.
Alleiniger Hersteller des Original „Haas“-Apparates.

Vor Nachahmungen wird dringend gewarnt.
Zu sprechen: Mittwoch, den 15. Oktober in Bielefeld,
„Hotel Vereinshaus“, von morgens 9 bis abends 5 Uhr.

Dr. Thompson's Seifenpulver

führt den Schwan als Schutzmarke
weil es die Wäsche schwanenweiß macht.

Zum Ersatz der Rasenbleiche
nimmt man das
garantiert unschädliche Bleichmittel

„Seifix“ bleicht selbsttätig!

Postkarten in reicher Auswahl **J. D. Kuster Nachf.**

Gewerbebank zu Bielefeld

e. G. m. b. H.

Wir vergüten z. Zt. folgende Zinssätze:

Für Einlagen

auf Scheck-Conto **3½ %**
(bei freiem Stempel)

mit tägiger Kündigung **3½ %**

„ monatiger „ **3¾ %**

„ vierteljähriger „ **4 %**

Verzinsung vom Tage der Einzahlung
bis zum Tage der Auszahlung. 1831,29/10

Uebersicht

über die Ankunfts- und Bestellzeit

der mit den Posten und Eisenbahnzügen in Bielefeld ankommenden gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefsendungen.

Wir empfehlen, diese Uebersicht auszuschnitten und aufzulegen; es ist angenehm, hin und wieder nachsehen zu können.

== Für die Leser der „Westfälischen Zeitung“ ==

Nr.	Der Güte und Posten		Richtung von	Bezeichnung der		Bemerkungen
	Nr.	Ankunftszeit		Orts-Briefbestellung mit der die Sendungen wertmäßig bestellt werden	Land-Briefbestellung	
1	D 5	124	Cöln	1. Ortsbestellung Beginn: 715 vormittags	1. Landbestellung Beginn: 715 vormittags	An Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen findet im Orts- und Landbestellbezirk nur eine Briefbestellung morgens statt. Am Karfreitag, Himmelfahrtstag und Bußtag sowie am ersten Feiertag der drei hohen Feste ruht die Landbestellung ganz.
2	E 18	156	Hannover			
3	L 11	217	Cöln			
4	219	237	Hannover			
5	206	241	Cöln			
6	D 9	305	Hannover			
7	D 6	323	"			
8	D 10	410	"			
9	L 12	427	"			
10	208	513	Cöln			
11	205	535	Dortmund	2. Ortsbestellung Beginn: 1030 vormittags	2. Landbestellung Beginn: 330 nachmittags	
12	E 17	546	Baderborn			
13	653	651	Osnaabrück			
14	601	781	Dortmund			
15	E 127	800	Hannover			
16	E 20	817	Berthel			
17	53	847	Dortmund			
18	209	903	Edendorf			
19	76	907	Hamel			
20	424	955	Bethel			
21	—	959	Hannover	3. Ortsbestellung Beginn: 330 nachmittags	3. Landbestellung Beginn: 612 nachmittags	
22	234	1084	Cöln			
23	E 1	1106	Berthel			
24	55	1142	Osnaabrück			
25	605	1288	Cöln			
26	201	1245	Hannover			
27	D 26	1252	Cöln			
28	E 23	1257	Remag			
29	428	118	Baderborn			
30	657	127	Hannover			
31	214	183	Cöln	4. Ortsbestellung Beginn: 612 nachmittags	4. Landbestellung Beginn: 715 vormittags	
32	D 7	144	Enger			
33	37	204	Bethel			
34	—	204	Osnaabrück			
35	607	214	Hannover			
36	D 8	220	Cöln			
37	E 2	252	Edendorf			
38	78	283	Berthel			
39	57	287	Cöln			
40	213	344	Hamel			
41	430	406	Hannover	1. Ortsbestellung am folgenden Morgen Beginn: 715 vormittags	1. Landbestellung am folgenden Morgen Beginn: 715 vormittags	
42	202	411	Osnaabrück			
43	609	414	Cöln			
44	D 3	428	Bethel			
45	—	428	Cöln			
46	D 13	438	Hannover			
47	D 16	506	Cöln			
48	D 4	534	Bethel			
49	215	600	Hamel			
50	—	620	Hannover			
51	432	643	Baderborn			
52	204	645	Hannover			
53	659	708	Cöln			
54	D 14	707	Edendorf			
55	82	753	Osnaabrück			
56	617	815	Hövelhof			
57	665	823	Hannover			
58	D 22	817	Berthel			
59	61	842	Cöln			
60	203	928	Enger			
61	41	932	Bethel			
62	—	932	Hamel			
63	436	957	Bethel			
64	—	1014	Osnaabrück			
65	613	1023	Hannover			
66	220	1029	Baderborn			
67	661	1036	Cöln			
68	E 19	1045	Bethel			
69	—	1052	Bethel			

HARMONIUMS!
Spez.: Von jedem ohne
Notenkenntnis sof. 4stim.
zu spielende Instrumente.
Katalog gratis. — Aloys
Maier, Kgl. Hofl., Fulda
Harmon. i. all. Länd. d.
Welt sing. ihr eig. Lob.
besond. bill. Hausinstr.
Pianos: zu 435 und 515 Mk.
2000,??



in grosser Auswahl vor-
rätig bei
Arn. Festerling,
Bielefeld, Viktoriast. 6
Telephon 1197.

Die Lieferung von:
9868 ohm Balsalttrögen,
750 ohm Kleinfalttrögen
aus Balsalt und Grauwacke,
196 ohm Mittelfalttrö-
gen aus Balsalt,
387 ohm Großfalttrögen
aus Grauwacke
für Provinzial- u. Kreisstraßen
frei Vermessungsstelle soll ver-
bunden werden. Verbindungs-
unterlagen und Anzeiger-
muster sind vom unterzeichneten
Bauamt gegen post- und be-
stellscheine Einzahlung von
je 60 Bfa. für Balsalttrögen
für Provinzial- und für Kreis-
straßen und von je 60 Bfa. für
die 3 Falttrögen einforten zu be-
ziehen. Angebote sind, mit ent-
sprechender Aufschrift versehen,
versiegelt und spätestens bis zum
Eröffnungstermin, Dienstag,
den 28. Oktober, vormittags
10 Uhr, einzureichen. 1789
Landesbauamt Bielefeld

Anhaltische
Bauschule
Zerbst
Gleichberechtigung.
Hochbau-, Tiefbau-,
Steinmetztechnik.
Beginn des Sommersemesters 1. April.
Beginn des Wintersemesters 21. Oktober.
Lehrpläne kostenfrei durch d. Direktion.



Luhns
wäscht am besten

Bei Krampfadern

benutze man die vom Arzt
verordneten Wickelbinden
od. meine nahtlosen Gummi-
strümpfe Festab.
Arn. Festerling,
Bielefeld, Viktoriast. 6
1621, 29.972

Gebr. Kahter
Oberrstraße 24
Buchdruckerei
Buchbinderei
Papier-Handlung.

J. D. Kuster Nchf.
Buch- u. Steindruckerei
Lithographische Anstalt
Bielefeld Niedernstrasse 27
liefert schnell
und preiswert

Mitteilungen
Briefbogen
Lieferscheine
Rechnungen
Lohndüten



Fernfahrt Moskau-Berlin-Paris

3200 km, der als schwächster und ein-
ziger seines Fabrikats gestartete normale

8/24 HP 4 Cyl. N.S.U. Serien-Wagen

Verlangen Sie Prospekte.
trifft in glänzender Verfassung am Ziel ein und wird
demselben der Wanderpreis des Großfürsten Michael
Alexandrowitsch, Preis der Kaiserl. Russ. Automobil-
Gesellschaft, sowie Preis der Kaiserl. Russ. Automobil-Clubs zugesprochen.
A. D. A. C. Wagenfahrt 912 km „Goldene und silberne Plakette“. Gleich-
mäßigkeitsfahrt durch Württemberg A. D. A. C. I. Preis.
Neckarsulmer Fahrzeugwerke A.-G., Kgl. Hofl., Neckarsulm 6.

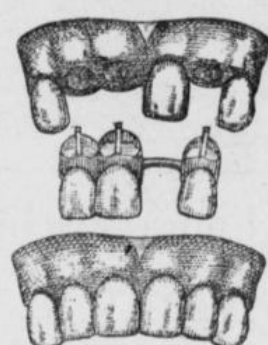
Zweigniederlassung Düsseldorf, Worringerstr. 79
Vertreter gesucht.

Sammete u. Velvets

zu Kleider, Blusen u. Besatz

in grossem Farbensortiment
empfiehlt zu billigsten Preisen

Alexander Kempe.



Amerikanische Zähne ohne
Festsitzend, ohne Ausziehen der Zahnwurzeln.

Personen, welche ihre Zähne verloren haben, werden in
ihrem eigenen Interesse auf die Vorzüge dieser Neuerungen
aufmerksam gemacht. Keine Störung der Sprache und
der Geschmackempfindung. Kein Herausnehmen des
Gebisses wie bei dem alten System, da diese Zähne
dauernd festsitzen und von Patienten nicht ent-
fernt werden können. Garantie für künstlerisch
vollendete Ausführung und Haltbarkeit. Feinste Emp-
fehlungen behandelter Patienten aus allen Kreisen.
A. Rauschenbusch, in Amerika.
Bielefeld, Am Markt 11.

HEINRICH LANZ MANNHEIM
Brüssel 1910: 3 Grands Prix.
Turin 1911: 3 Grands Prix.
Größte und bedeutendste Fabrik Deutschlands für
Dampf-Dreschmaschinen und Lokomobilen
Patent-Selbstbinder-Pressen
Patent-Selbsteinleger,
Patent-Spreublauer,
Kurzstrohlöcher u. Ballenheber.
Über 18000 Dampf-Dreschmaschinen im
Betrieb gewährleisten die Güte der aus
mehr als 30-jähriger Erfahrung her-
vorgegangenen Bauart.
Filiale: Köln a/Rhein, Stollwerkhaus.

JUNKER-RUH
Adolf Heine,
Ritterstrasse 57.
MODERNER OFEN

**BILDER-
EINRAHMUNGEN**
IN EIGENER
WERKSTATT
OTTO FISCHER
OBERSTR. 47

Wie neu wird Jeder
mit Sechels Salmiak-Gall-
seife gewaschen. Stoffe jeder
Gewebe, vorwiegend in Bad-
zu 45 und 25 Bfa. bei
22.1. L. Schäfer, Bielefeld.

Em
Bielefeld
Niedernstr. 23

Herb
schwarzen
Tüllen

hell
Spitz

leichten se
Spitzen in

Gold
bunten

Säm
fähre in alle

Bei
Anwen-
dung
Das mo
Fixum
Garantie
Ges

Fixu

Fixum ist e
welches jede
Gebrauch über
ist, um gute

Fixum ist g
glasfrei.

Fixum reinig
chen usw. und

Fixum wäsc
ohne Zusatz v
Bleichsoda ode
schon im Kell

Fixum entfer
Kranken- und
jedem Hausha

Verlangen
in allen e

Geeigne
Plätzen

Fixum-We

Wed

sonder
Baumw
inner
WOL
ausse

4 Ehrenpl
9 goldene
Medaillen

Georg

Einjährig. —
Gildemeiste
Leopold

20 Klassen, 33 wis
Sexta bis Oberprima.
Aufnahme von
Aufsicht — Pens

1912-13 (Michaelis 191
der Anstalt ihre Pr
Freiw. In den letzt
573 Eirj-Freiw. Z
Schulen. Schula
Prosp. u. evtl. nähr

erlin-Paris
und ein
normale
ien-Wagen
el ein und wird
Fürsten Michael
Russ. Automobil-
bz zugesprochen.
Lakette". Gleich
Preis.
eckarsulm 6.

Worringerstr. 79

vets
Besatz

pe.

ohne
umenplatte
Zahnwurzeln.

haben, werden in
ge dieser Neuerung
g der Sprache und
Herausnehmen des
da diese Zahne-
menten nicht em-
e für künstlerisch
keit. Feinste Emp.
aus allen Kreisen
Dipl.
y in Amerika.
it.

NHEIM
tschlands für
Lokomobilen

stbinder-Pressen
elbststeileger,
preubläser,
er u. Ballenheber.
f-Broschmaschinen im
sten die Güte der aus-
lger Erfahrung her-
genen Bauart.

BILDER-
AHMUNGEN
EIGENER
ERKSTATT
O FISCHER
BERNSTR. 47

neu wird Jeder
chtes! Salmiak-Gall-
einwais. Stoff jeden
b. vorräthig in Bat.
und 25 Btl. bei
L. Schiffer, Bielefeld.

Emil Frank

Bielefeld
Niedernstr. 23.

Osnabrück
Krahnstr. 34.

Herbst-Neuheiten

in
schwarzen Stickereien, schwarzen
Tüllen, Fransen, Grelots und
Agraffen

hellen Spachtelstoffen,
Spitzen u. Durchsätzen

leichten seidenen und baumwollenen
Spitzen in allen Breiten, bis 0,60 Mtr. hoch

Gold- und Silberspitzen,
bunten Borden, Chinébändern
und Brocaten.

Sämtliche Besätze

fähre in allen Preisen in grösster Auswahl.

1516, 11.10



Bei Anwendung
von Fixum
wird Ihre
Wäsche
So weiss

Das modernste Waschmittel
"Fixum" bleicht, wäscht fix.
Garantiert Chlor- u. Wasserglasfrei.
Gesetzl. geschützt No 154451

Fixum kommt!

Fixum ist ein selbsttätiges Waschmittel,
welches jede Hausfrau bei einmaligem
Gebrauch überzeugt, dass es unentbehrlich
ist, um gute Wäsche zu erhalten.

Fixum ist garantiert chlor- und wasser-
glasfrei.

Fixum reinigt Seide, Wolle, Spitzen, Deck-
chen usw. und greift das Gewebe nicht an.

Fixum wäscht die Wäsche ganz allein
ohne Zusatz von Seife, Seifenpulver, Soda,
Bleichsoda oder Chlor, bleicht die Wäsche
schon im Keller.

Fixum entfernt jeden Schmutz, desinfiziert
Kranken- und Kinderwäsche, macht sich in
jedem Haushalt unentbehrlich. 11.10.693 z

Verlangen Sie Originalpackungen
in allen einschlägigen Geschäften.

Geeignete Vertreter an allen
Plätzen per sofort gesucht.

Fixum-Werke, Bad Oeynhausen-Melbergen.

Weder Wolle noch

Baumwolle

für sich allein

sondern
Baumwolle
innen
Wolle
ausser

nach dem System
Dr. Thomallas

so verarbeitet, daß die Außen-
schicht zwischen der porösen
Innenfläche die Transpira-
tion sofort aufnimmt.

das ist die für jedes Klima
und jede Jahreszeit
zweckmässigste

Unterkleidung.

Niederlage
Georg Siepe, Am Markt.

Gildemeisters Institut, Hannover.

Leopoldstrasse 3. — Gegründet 1867.
20 Klassen, 33 wissenschaftl. Lehrer. Aufnahme für
Sexta bis Oberprima. — Für Einj.-Freiw. besond. Klassen.
Aufnahme von Damen. — Schularbeiten unter
Aufsicht. — Pensionsnachweis. — Im Schuljahre
1912-13 (Michaelis 1912/October 1913) bestand 114 Schüler
der Anstalt ihre Prüfung 20 Abit. 14 Prima 80 Einj.-
Freiw. In den letzten 8 Schuljahren 181 Abit. 74 Prima,
573 Einj.-Freiw. Zahlr. Aufnahmeprüf. für öffentl.
Schulen. Schulanfang 16. Oktbr. Man verlange
Prosp. u. evtl. nähere Auskunft. Die Direktion.



Nährkraft! Wohlgeschmack! Bekömmlichkeit!

sind drei der hervorstechend-
sten Eigenschaften von

Berger's Kakao

Die Firma bürgt für volles Netto-
gewicht ihrer Fabrikpackungen.

Robert Berger, Pörsneck i.Th.

Neu eröffnet!

Jöllenbecker Strasse 16

Möbelhandlung

Lieferung kompl. Wohnungseinrichtungen. 653, 11/10

Fr. Wilh. Schröder.

Geschäfts-Uebersicht

der
Gewerbebank zu Bielefeld,
eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Activa:		Passiva:	
	Mt.		Mt.
Borschaft-Wechsel-Beitand	3 124 888,—	Geschäftsanteil-Conto	1 274 796,50
Discount-Wechsel-Beitand	1 551 084,30	Reserve-Fonds	184 907,52
Anfahlo-Conto	7 660,40	Spezial-Reserve-Fonds	178 099,14
Ricambio-Conto	1 477,77	Dispositions-Fonds	5 388,30
Effecten-Conto	178 265,—	Delcredere-Conto	8 866,41
Conto-Corrent-Debitoren	984 972,61	Einlagen-Conto:	
Reichsbank-Giro-Conto	6 432,76	a) mit längerer Fälligkeit	488 897,56
Boit-Sched-Conto	2 671,24	b) "monatiger "	87 817,12
Hypotheken-Conto	158 239,10	c) "1/4-jähriger "	2 868 416,08
Baukassen-Conto	37 218,04	Sched-Conto	1 135 948,89
Grundstücks-Conto	118 415,04	Conto-Corrent-Creditoren	9 683,38
Immobilien-Conto	319 936,67	Conto pro Diverse-Creditoren	53 090,35
Inventory-Conto	4 232,80	Conto für Banken u. Bankiers- Creditoren	6 131,86
Conto pro Diverse-Debitoren	8 622,91	Zinsen u. Provisions-Conto	307 652,98
Conto für Banken u. Bankiers- Debitoren	43 040,24	Dividenden-Conto	—
Verwaltungskosten	45 259,34		
Geschäftskosten	17 202,87		
Cassen-Beitand ult. Sept. 1913	17 202,87		
	Mart 6609 646,09		Mart 6609 646,09

Die Mitgliederzahl betrug am 30. Septbr. cr. 3342 und die Kassensumme Mt. 1 671 000,—
Der Umlauf, von einer Seite des Hauptbuchs berechnet, betrug bis ultimo September d. J.
Mt. 89 570 800,—, gegen Mt. 83 932 300 bis ultimo September 1912.

Wir machen nochmal darauf aufmerksam, daß wir auch den An- und Verkauf guter
Wertpapiere bestens und billig besorgen.

Auch bringen wir den Sched-Verkehr und unsere hochmoderne Stahlkammer
mit den vermiethbaren eisernen Schrankefächern (sog. Safes) in empfehlende Er-
innerung.

Der Vorstand:

Obbelode Schmidt Finck

NB. Die Bank liefert ihren Mitgliedern kostenlos die fertig gestempelten Schedbücher
und trägt auch den Cuittungsstempel.

Riessner-Ofen



Weltbekannte, hygienische
Spar-Dauerbrenner
mit Original-Sicherheits-
Regulator.

Regulierbar von Grad zu Grad und luft-
erzeugend. Gasausströmung und
Explosionen ausgeschlossen.

Unerreicht in Konstruktion und
Solidität.

Niederlage: Wilh. Oltrogge, Bielefeld

Mayser-Hüte

Unerreicht in Qualitäten
und Formen

Oberländer Hüte

Seiden- und Mechanik-Hüte
in tadelloser Ausführung und allen Preislagen

Velour-Hüte in vielen Farben und
Fassons

Mädchen- und Kinder-Mützen

Südwesten in Sammet und Plüsch

Damen-Lodenhüte

Spezial-Hutgeschäft

Xaver Wagner

Steinstrasse 5. 626, 18

Reparaturen tadellos und billig.

Jeder Hut wird nach Kopfform genau passend gemacht.



Allabendliche Kopfmassage mit Klepperbeins Hopfenauszug Marke Kluger Vogel

verhindert
Haarschwund, Ergrauen, Bruchig-
werden, Ausfallen der Haare und
Kahlheit.

Der Hopfen übt tatsächlich eine wohltuende beruhigende,
kräftigende Wirkung auf die Kopfnerven aus (Beweis: er-
quickender Schlaf nach einer Hopfen-Kopfmassage) und da
der meiste Haarschwund auf dem schwächlichen Zustand
der Kopfnerven beruht, so ist mit der Kräftigung derselben
auch ein Wachstum und Erneuerung der Haare verbunden.
Glanzes, spröde Haare werden glänzend, weich u. üppig.
Klepperbeins Hopfenauszug Flasche Mk. 2,—, 3,50 u. Mk. 6,—.
Gegen die lästigen Kopfschuppen mache man wöchentlich
mindestens einmal vor der Hopfen-Kopfmassage eine Waschung
mit Klepperbeins Wacholder-Teerseife. Stück 50 Pfg., 3 Stck.
Mk. 1,40. Die beste Shampoo-Seife für das Haar! Bei
besonders sprödem Haar fetten man das Haar nach der Hopfen-
Kopfmassage mit Klepperbeins Hopfen-Extrakt-Haarnähr-
stoff nach (Büchse M. 0,75 u. 1,50) d. Haarpomade per excellence.

Zu haben in Parfümerie L. Schaefer. 1009, 27/11

Martens

Gütersloher Delikatess- Würstchen

hergestellt aus demselben guten Material,
wie es sonst nur für beste Dauerware
verwendet wird, zeichnen sich besonders
aus durch ihren hohen Nährwert und
vorzüglichen Geschmack

Lager und Vertretung für Bielefeld:
Wilh. Viertmann, Bürgerweg 16.

Gen.-Vertr.: Oskar Klockenbring, Gütersloh.

1909, 15.10

Heizung für das Einfamilienhaus

ist die Frischluft-Ventilations-Heizung. In jedes auch alte
Haus leicht einzubauen. Prospekte gratis und franko durch
Schwarzhaup, Spieder & Co. Nachf., G. m. b. H., Frankfurt a. M.

J. Jülich, Menteistraße 2,

Friseur-Salon

empfehlen seinen
renovierten
445. bei sauberer und aufmerksamer Bedienung. 11/10



Stolz des Hauses
reiner
uralter
Kornbranntwein

Echter
westfälischer
Steinhäger

Hermann Osthoff
Dampf Brennereien Herford

